

BLICK LICHT

9 - 13 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS



STIMMEN GEGEN NAZIS

mit
Auwangu sons
EliZa & Krabuka
Enter Tragedy
FAIVE Band
und Viele mehr...

13. SEPTEMBER 2013
AB 17:00 UHR
PLATZ AM STADTBRUNNEN



16. Cottbuser Töpferfest



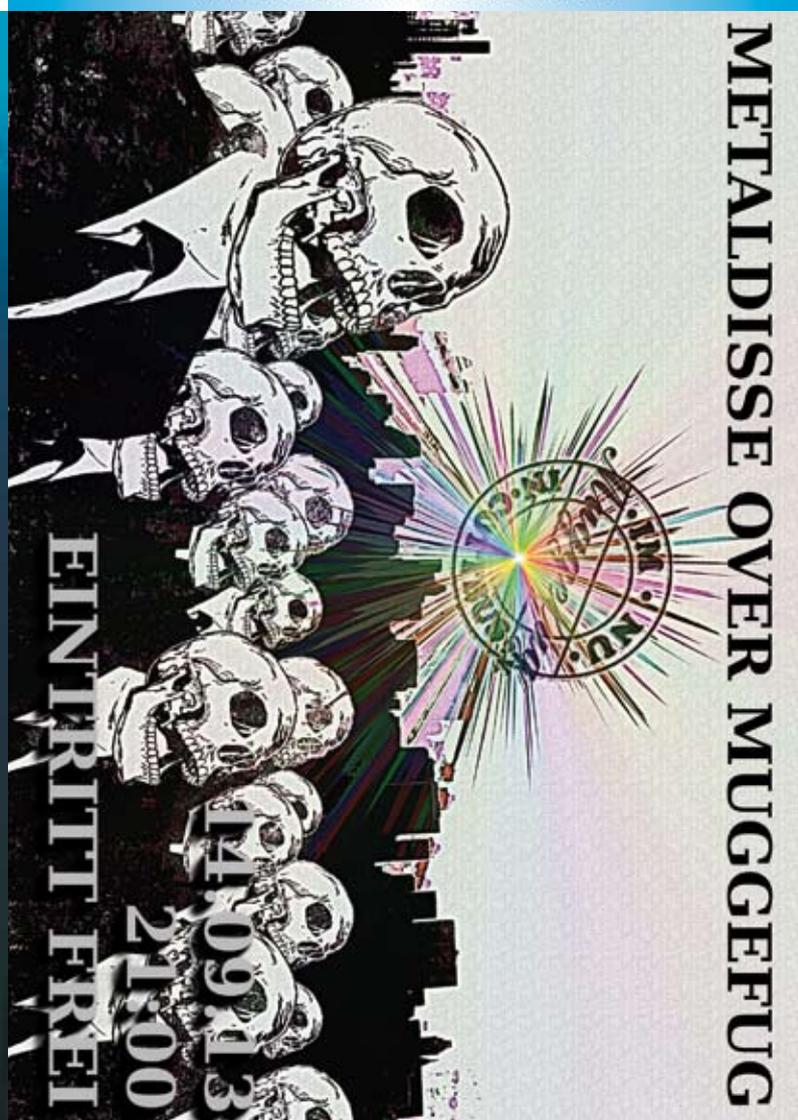
14./15. September
Oberkirchplatz

Samstag 10–19 Uhr und Sonntag 11–19 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag
in den Geschäften der Altstadt
13 bis 18 Uhr



... und im Netz?

www.kultur-cottbus.de



METALDISSE OVER MUGGEFUG

EINTRITT FREI

14.09.13
21:00

Editorial

„Kunst ist kultivierte Langeweile“ - die Galerie Fango eröffnet die Saison in den Herbst - wieder mit einer Mitmachaktion. Nun, das Motto hört sich eher danach an, dass gelangweilte Menschen ihren Cocktail schlürfen und darauf warten, dass etwas passiert, was sie aus ihrer bürgerlich-gepflegten Lethargie reißt. Und es soll auch einiges geschehen, wesentlich ist aber, dass die Zuschauenden eingreifen können und sollen... in was auch immer da passiert. Eigentlich ist das alles andere als gepflegte Langeweile...

Früher konnten die Leute wenigstens noch rumstehen und entweder alles genießen oder sich stundenlang fragen, was der Künstler damit eigentlich sagen will. Nach dem dritten alkoholischen Getränk war das dann aber auch eigentlich egal und es wurde interessant. Heute ist irgendwie alles „Prozess“, in den ich mich dann auch noch einbringen muss... vielleicht werden die Kunstschaffenden auch einfach nur faul... oder ich, weil ich nicht immer mit machen will. Eventuell ärgert es mich ja einfach auch, dass die Zeiten des Besorgerisch-Rumstehens vorbei sind...

Tja und auch beim Christopher Street Day am 21. gibt es eine Demo nach der Aktionswoche... glitzernd und vielfältig. Puh, Glück gehabt... wenigstens steht bunt nicht schon im Titel, sondern wird gelebt. Also: Homophobie weggitzern... und die Que(e)rulanten können auch am 14. schon im Scandale feiern. Ach naja... und wieder nicht rumstehen... im Oktober gibt es im Übrigen auch wieder ne NachtTanzDemo, den 30. Oktober könnt ihr euch alle schon mal merken...

der Daniel

PS: Natürlich läuft auch noch die Unterschriftenaktion für eine zukunftsfähige Lausitz: kein-weiteres-dorf.de

PPS: und nicht wundern...hinten gibt es Werbung zur Bundestagswahl... und nur die beiden wollten oder haben es pünktlich geschafft, ihre Daten zu schicken. Ja und dafür haben wir auch Geld bekommen - zu wenig, wie immer.



Cover: Paul Metzger

Ausstellungseröffnung: „Momente“ am 14.09.13 um 20 Uhr in der Galerie Fango

Inhalt

4	Kultur
9	Cottbuser Bühnen
13	Transnational Corner
14	Politik
16	KultUhr
34	Stadtplan, Adressen

Gewinnaktion

Bebel	Staatstheater
2x2 Freikarten	2 x 2 Freikarten
06.09. King Kong Kicks Party	06.09. 20.000 Meilen unter dem Meer
07.09. Black Musik Party	15.09. Der Laden. Erster Abend
13.09. Der schön gemein(t)le Tanzabend	1x2 Freikarten
14.09. Culture Beats Party	28.09. Drei Mal Leben
19.09. Das alles und noch viel mehr	Muggefug
20.09. Bad Taste Party	1x2 Freikarten
21.09. HGich.T	07.09. Durstige Nachbarn
27.09. Electric Ballroom DJ Team	28.09. Stoned Forever
28.09. Salsa Club	02.10. Metal over Muggefug
La Casa	Kulturinsel Einsiedel
1x2 Freikarten	3x 2 Tagesfreikarten
07.09. Broken Hand Charity	Weltspiegel:
13.09. Grandloom + Greenleaf	3x2 Freikarten
19.09. Burnin´ Blankets + Elektrik Farm	Egal welche!
28.09. Back to the 80s	
Kulturhof Lübbenau	
1x2 Freikarten	
08.09. Die Calauer	
14.09. Samavayo	
21.09. Captain Crimson	
28.09. Alf Ator	

Verlosung: am ersten Montag des Monats von 13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst

Impressum

Herausgeber:
Blattwerk e.V.

Redaktion:
Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Daniel Häfner

Mitarbeiter:
Christiane Freitag, Anja Schmidt

Layout und Edition:
Matthias Glaubitz

Anzeigen:
Robert Amat-Kreft
Tel: 0176/24603810

Druck:
Druck & Satz Großräschen
Auflage: 4.100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus
Tel: 0355/4948199
redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de

Spenden an:
KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von:
Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL, Studentenwerk Frankfurt (O)

[3days]

„Um große Dinge zu erreichen, sind zwei Dinge nötig: ein Plan und zu wenig Zeit.“ meinte Leonard Bernstein. Dass Zeitdruck etwas Positives sein kann, weil er lähmenden Perfektionismus, ewige Abwägungen und übersteigerte Erwartungshaltungen nicht zulässt, dafür aber spontane, direkte und frische Ergebnisse fördert, wollen wir in [3days] beweisen. Den Plan dazu, stellt ein Rahmen dar: Kein räumlicher, wie im letztjährigen [8walls] workshop, sondern ein zeitlich-thematischer: ein Wochenende, ein Thema und viele verschiedene kreative Köpfe und Hände aus allen möglichen Bereichen: bildende Kunst, Musik, Theater, Literatur, Design, Handwerk, Wissenschaft und was auch immer noch Kreativität fordert. Gemeinsam lassen wir uns auf ein Experiment ein, das zeigen soll, was man gemeinsam denken und schaffen kann und dessen Ausgang am Abend des letzten Tages mit einer Ausstellungseröffnung gefeiert wird. Gegen Denkblockaden und Frust werden nützliche Techniken, Essen und Getränke bereitgehalten. Statt findet das Ganze am 13. - 15. September in der Galerie Fango. (pm)

Kunst ist kultivierte Langeweile

Ein Abend zur Wiedereröffnung in der Fango: mit Musik, Malerei und andererlei. Und noch ein anderes: „Kunst ist Kultivierte Langeweile!“ Nach der letztjährigen [8walls] Kunstaktion, in der Gedanken und Pinselstriche der Gäste direkt auf den Wänden der Galerie Fango explodierten und aus den Räumen ein buntes Gesamtkunstwerk machten, startet die Galerie in diesem September mit einer ähnlichen und doch anderen Idee in den Herbst. „Kunst ist kultivierte Langeweile“ bezieht den Gast als Akteur wieder direkt mit ein. Diesmal bleiben die Wände jedoch (wahrscheinlich) unberührt, alles spielt sich im Zentrum der beiden Ausstellungsräume ab. Gemeinsam mit Musikern, Malern, Fotografen und Schauspielern wird der Betrachter zum Akteur, darf und soll stören, kreieren und selbst in den Prozess eintauchen. Kunst ist kultivierte Langeweile, eine Interaktion zur Wiedereröffnung, 07. September 20:00 Uhr. (pm)

Bürgergalerie Ströbitz eröffnet

Am 28. August eröffnete die Bürgergalerie Ströbitz eine aktuelle Ausstellung junger Cottbuser Künstler im Alter von 20 - 25 Jahren. Unter der Anleitung der regionalen Künstler Eka Orba (Malerin und Architektin in Cottbus), Willi Selmer (Bildhauer und Skulpteur in Laasow/ Vetschau) und Joe Kammer (Fotograf und Grafiker in Cottbus) und gefördert durch das Jobcenter Cottbus entstanden im Kunstprojekt „Bürgergalerie Ströbitz“ in den letzten sechs Monaten Exponate aus dem Bereich Bildende Kunst. Durch die fachliche Anleitung der Künstler konnten die Jugendlichen mit malerischen Medien, plastisch-skulpturalen Gestaltungen und fotografischen sowie digitalen Medien arbeiten und sich in der Gruppe in persönlicher und sozialer Hinsicht weiterentwickeln. Die Werke, u.a. Assemblagen (Materialbilder), Schnitzereien, Kleinskulpturen und Malereien (Acryl), sind in der Ausstellung von September bis Oktober im „Haus Jule“, dem Jugendberatungs- und Familienzentrum der Stiftung SPI in der Berliner Straße 54. Ab Dezember stehen die Ausstellungsräume wieder anderen künstlerisch begabten Cottbusern und ihren Werken zur Verfügung. (pm/dh)

5. Christopher Street Day in Cottbus

In diesem Jahr feiert der Christopher Street Day in Cottbus ein erstes kleines Jubiläum: am 21.09.2013 geht es bereits zum 5. CSD hinaus auf die Straßen. Der Tag sowie die vorausgehende Aktionswoche werden von dem Motto „Mein Name ist Mensch... und wer bist Du?“ umrahmt. Liebevoll, vielfältig und glitzernd wird an diesem Tag gemeinsam für ein freies und glückliches Leben aller Menschen demonstriert.

Am Samstag, den 21.09.2013 um 16.00 Uhr, beginnt die Demonstration mit einer Auftaktkundgebung am Rathaus (Neumarkt). Que(e)r durch die Innenstadt endet die Route am Glad-House mit einem Straßenfest. Im Anschluss öffnen sich ab 22.00 Uhr die Türen des Glad-Houses zur Rainbowparty, der offiziellen CSD Party.

Der CSD erinnert an Auseinandersetzungen zwischen der Polizei und den Homo- und Transsexuellen in der New Yorker „Christopher Street“ am 28./ 29. Juni 1969. Die Besucher_innen des Lokals „Stonewall Inn“ widersetzten sich den diskriminierenden Razzien und gewaltvollen Festnahmen der Polizei. Damit haben sie ein Zeichen gesetzt und andere ermutigt, es ihnen gleich zu tun. Die Bewegung hat viel erreicht, kämpft jedoch bis heute um Anerkennung und Gleichberechtigung.

Denn, Diskriminierungen aufgrund der geschlechtlichen Identität und/oder der sexuellen Orientierung sind noch immer typisch für das Zusammenleben. Schon vor der Geburt bekommen wir ein scheinbar eindeutiges Geschlecht zugewiesen, das unseren Lebensweg grundlegend vorbestimmt. Doch nicht alle Menschen passen in dieses Modell von Mann und Frau, welche miteinander heterosexuelle Beziehungen eingehen. Sie wollen das vielleicht auch gar nicht. Bestehende Normen schreiben jedoch genau das vor – wie sollen sich junge Menschen dann selbstbestimmt ihrer eigenen (sexuellen) Identität nähern? Warum spielt die Zuordnung zu einem Geschlecht überhaupt so eine große Rolle?

Zum Cottbuser CSD möchten wir ein klares Zeichen gegen Diskriminierungen aufgrund der sexuellen Orientierung und/oder der geschlechtlichen Identität setzen. Auch andere Formen der Ausgrenzung, wie Rassismus, Faschismus, Sexismus und Antisemitismus lehnen wir strikt ab. Alle, die diese Ziele teilen, sind eingeladen, sich dem bunten Umzug am Samstag, den 21. September anzuschließen.

Aber nicht nur an diesem einen Tag wollen wir laut und fordernd sein. Der CSD und die Aktionswoche sind eine Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen, sich zu solidarisieren und den Diskurs öf-

fentlich zu machen. Weiterhin gibt es Aufklärungs- und Sensibilisierungsbedarf in Kitas, in der Jugendhilfe, in den Schulen usw. Vor allem jedoch kann in Eigeninitiative viel erreicht werden. Nämlich wenn sich Menschen zusammen tun, denen es ähnlich ergeht und solche, die sich den Zielen verbunden fühlen.

Im Aufruf heißt es: „Unser aller Name ist Mensch. Traut euch zu sein, wie ihr seid. Verteidigt euch, wenn ihr euch angegriffen oder einfach nicht respektvoll behandelt fühlt. Schließt euch zusammen und erobert eure eigenen Schutz- und Freiräume. Homophobie, Trans*phobie und Sexismus bekämpfen. Für die Freiheit, für das Leben.“

Weitere Informationen zum 5. Christopher Street Day gibt es unter www.csd-cottbus.info.

Und schon am 14. September heißt es: „Que(e)rlant*innen – auf die Tanzfläche!“ Eine Party für die Szene, die irgendwo in der Cottbuser Privatheit verschollen ist und nun zum Tanz aufgefordert wird. Eine Feierei für alle Queer-denkenden und -fühlenden und diejenigen, die ein freies, wildes Leben bevorzugen. Glitzer, Farben und Accessoires stehen bereit. Gleichzeitig ist diese Nacht der Auftakt der Aktionswoche zum 5. CSD in Cottbus. (pm/dh)



Kapitän für „Spreewald-Nautilus“ gesucht

Das Musical „20.000 Meilen unter dem Meer“, frei nach Jules Verne Roman, feierte im Juni im Großen Haus des Staatstheaters Cottbus seine erfolgreiche Premiere. Vom 29. August bis 7. September folgen nun sieben weitere Vorstellungen, bei denen sich das legendäre U-Boot „Nautilus“ erneut auf Expedition begibt, immer begleitet durch die eindrucksvollen Klänge des Philharmonischen Orchesters.

Inspiziert vom Bühnenstück haben inzwischen Tischler und Maler der Theaterwerkstätten durch stilechte Aufbauten ein gewöhnliches Kanu optisch in ein „U-Boot“ verwandelt. Damit können Interessierte im Spreewald einen Ausflug der besonderen Art unternehmen können. Wer Lust hat, kann im Zeitraum vom 28. August bis 6. September 2013 auf einer „Spreewald-Nautilus“ selbst in See

stechen.

Das Wasserfahrzeug liegt in Lübbenau beim Bootsverleih Petrick vor Anker und bietet zwei bis drei Personen Platz für eine abenteuerliche Paddeltour durch den Spreewald. Für die kostenlose Fahrt meldet man sich an unter: <http://goo.gl/0NyHLP>

Für weitere Informationen und Auskünfte steht das Staatstheater per E-Mail oder Telefon zur Verfügung; Tel: 0355/ 7824 117, presseassistent@staatstheater-cottbus.de

Wer das Gefährt schon einmal in Augenschein nehmen möchte: Während des Theaterfests am Sonntag, 25. August 2013, erobert das außergewöhnliche Boot mit voller Fahrt die Gewässer des Branitzers Parks, bevor es dann wieder in den Heimathafen in Lübbenau zurückkehrt. (pm)

Der „Goldene Kuckuck“ hat ein neues Nest

„In der letzten Nacht hat der ‚Kuckuck‘ gekracht“ sangen die Cottbuser Improvisationskünstler von „Rabota Karoshi“ gemeinsam mit den „Notendealern“ aus Freiberg zum Abschluß eines langen Abends und fassten musikalisch die Geschehnisse der vorangegangenen Stunden zusammen. Künstler und Publikum erlebten zuvor eine unterhaltsame Show mit vielen geplanten und ungeplanten Überraschungen. Anlaß war die erstmalige Vergabe des Publikumspreises „Goldener Kuckuck“ für die beliebtesten Künstler auf der kleinen Kabarettbühne im „Kuckuck“ in Groß Jamno.

Gestaltet wurde die etwa 30cm große Trophäe in Form eines Kuckucks von einem polnischen Holzschnitzkünstler. Ein bunter Mix aus Musik, Improvisationstheater, humorvollen Gedichten – im Stile Heinz Erhardts dargeboten von Rupert Schieche und Kabarett umrahmte die Preisverleihungs-Gala am 9. August.

Der gleichnamige Freundeskreis hatte vor gut einem Jahr die Idee, einen Preis auszuloben. Mittels Stimmentzeln wurden die auftretenden Künstler in der abgelaufenen Spielzeit benotet, daraus wurde anschließend eine Rangliste für die Abschlußwertung ermittelt, die für einige Überraschungen sorgte.

Eine dieser Überraschungen waren die „Notendealer“. Schon bei ihrem ersten Auftritt begeisterten die fünf jungen Musiker mit ihrem a-capella-Gesang die Zuschauer. Coverversionen bekannter Hits und Eigenkompositionen gehören zum Repertoire der Band. Im Glauben, nur musikalisches Beiwerk für die Preisverleihungsshow zu sein, brachten sie Ausschnitte ihres aktuellen Programms zu Gehör. Die Zuschauer erfuhren, was es mit „Andrea“ auf sich hat, warum „Riverdance in der Lambada-Bar“ getanzt wird und wie es einer liebsten Robbe ergeht.

Da sich die „Notendealer“ auch in der Gesamtwertung ziemlich weit vorn einsortierten, entschloss sich der Freundeskreis „Kuckuck“, neben dem Hauptpreis einen Sonderpreis für die besten Nachwuchskünstler zu verleihen. Die Freude über den „Kleinen Kuckuck 2013“ war bei den „Notendealern“ entsprechend groß. „Für uns ist das der erste Preis überhaupt. Das ist uns eine große Ehre!“, bedankte sich Frontmann Tim Gernitz beim Publikum.

Die bislang ungekrönten Publikumsliebhaber „Ranz & May“ kommen seit elf Jahren regelmäßig nach Groß Jamno und haben sich ein festes Stammpublikum erarbeitet. Mit Ausschnitten alter und aktueller Programme bedankten sich „Ranz & May“ für die langjährige Treue. In den Schlußapplaus platze plötzlich Robert Langer vom Cottbuser Kabarett „Die Un(i)ruheständler“. Als „Äberlausitzer“ ergriff er das Wort und leitete gekonnt zu einer Laudatio auf „Ranz & May“ über. Die Frotzeleien beider Künstler machen die Programme kurzweilig und unterhaltsam, lobte der Laudator. Während Michael mit einem unwiderstehlichen Blick die Herzen der „der stolzesten Stimmgabeberinnen“ bricht, forme Pianist Edgar May dazu „musikalisch den großen Atem der Zeit“.

Unter tosendem Jubel der anwesenden Gäste überreichten Birgit Hendrichke und Uta Krause vom Freundeskreis den „Goldenen Kuckuck“ an „Ranz & May“. Verbunden mit der Trophäe ist ein Preisgeld in Höhe von 1000,- Euro, das von der Sparkasse Spree-Neiße gesponsert wurde.

In seiner Dankesrede freute sich Michael Ranz über den Preis des Publikums, war sich aber immer noch nicht sicher: „Dürfen wir den Pokal jetzt wirklich behalten oder müssen wir den beim nächsten Auftritt wieder mitbringen?“

Neben „Ranz & May“ gibt es einen zweiten Preisträger des „Goldenen Kuckucks“, da die Auszählung der Stimmen einen Gleichstand auf den ersten beiden Plätzen ergeben hat. Stephan Bauer darf sich über ebenfalls über den Preis freuen, konnte aber an diesem Abend nicht live dabei sein, da er sich in Südfrankreich im Urlaub befindet. Die Preisübergabe an Stephan Bauer erfolgt bei seinem nächsten Gastspiel auf der „Kuckucks“-Bühne.

Weit nach Mitternacht versammelten sich noch einmal alle Künstler des Abends zum großen Finale. Noch nie in der Geschichte des „Kuckucks-Kabarett“ standen so viele Künstler gleichzeitig auf der kleinen Bühne. Und alle versprachen, wieder zu kommen. Die „Notendealer“ als Gewinner des „Kleinen Kuckucks“ brachten es mit Blick auf den großen Hauptpreis auf den Punkt: „Wir haben ja jetzt ein Ziel vor den Augen!“

(Thoralf Haß)

Cheerleader Try Out

Die 40 Mädchen/Frauen und 5 Männer der Cottbus Crabettes Cheerleader suchen auch in diesem Jahr in einem öffentlichen Probetraining wieder passenden Nachwuchs im Alter von 6 bis 25 Jahren. Dabei erwarten die Teilnehmer nicht „Puschel“ und „Gehopse“, sondern Anforderungen in den verschiedensten Bereichen. Sie werden getestet im Tumbling (Elemente des Bodenturnens) und natürlich im Stunten. Neben Teamgeist als Grundvoraussetzung sollte jede Menge Spaß am Sport mitgebracht werden. Auf www.cottbus-crabettes.de findet man Auftrittstermine, Trainingszeiten und alle weiteren Infos, um sich ein Bild zu machen. Wer sich nicht alleine traut, kann sich als Unterstützung eine/n Freund/in mitbringen. Anmeldung und Fragen an: l.blumrodt@cottbus-crabettes.de (pm/dh)



Cottbuser Filmschau

Seit Ende August können regionale Amateur- und Freizeitfilmer sowie semiprofessionelle Filmemacher ihre Beiträge für die 11. Cottbuser FilmSchau einreichen. Diese findet am Abend des 4. November im Filmtheater Weltspiegel statt und bildet den Auftakt zur Festivalwoche des 23. FilmFestival Cottbus (5.-10.11.2013). Das diesjährige Filmschau-Motto steht im Zeichen des Leichhardt-Jahres 2013 und lautet „Entdecke deine Heimat“. Zu diesem Thema können Arbeiten aller Genres eingereicht werden. Einzige Bedingung: Sie dürfen eine Länge von maximal 15 Minuten nicht überschreiten. Mitmachen können Filmemacher aus Berlin, Brandenburg und der sächsischen Lausitz. Einsendeschluss ist der 14. Oktober 2013. Das Anmeldeformular und nähere Informationen rund um die Cottbuser FilmSchau findet man unter www.filmfestivalcottbus.de. (pm)

Die sorbischen/wendischen Wurzeln von Senftenberg (Zły Komorow)

Im Zusammenhang mit den Diskussionen um die Ausgestaltung einer Liste sorbischer/wendischer Gemeinden und die Wiederaufnahme der Stadt Senftenberg (Zły Komorow) in das sorbische/wendische Siedlungsgebiet erklärte sich der Lausitzer Landtagsabgeordnete Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann zur aktuellen Situation und plädierte für eine Bewahrung des kulturellen Erbes:

„Gibt man in irgendeine Suchmaschine ‚Senftenberg Sorben‘ ein, ist die Trefferquote beachtlich. So informiert, käme wohl niemand auf die Idee, dass Senftenberg nicht auch Zły Komorow heißen sollte. Die Stadt mit einer Wendischen Kirche im Zentrum ist fester Bestandteil und immer noch kulturelles Zentrum sorbischer/wendischer Kultur in der Lausitz. Eigentlich geht es lediglich darum, die Zugehörigkeit von Senftenberg (Zły Komorow) zum sorbischen/wendischen Siedlungsgebiet entsprechend der international üblichen und bereits jetzt rechtlich verbindlichen Kriterien festzustellen. Doch bereits in den 1970er Jahren verschwanden



langsam, von der damaligen Verwaltung veranlasst, die zweisprachigen Schilder in der Stadt. Nach der Eingemeindung der Orte des Amtes Senftenberg See, die zum sorbischen/wendischen Siedlungsgebiet im Land Brandenburg zählten, verschwanden auch diese aus der Liste sorbischer/wendischer Gemeinden. Die Begründung war, dass es ja durch die Eingemeindung neue Mehrheiten geben würde. Das ist ein absurdes Argument, wenn es um Minderheiten geht.

Europäische Vereinbarungen, die Gesetzeskraft in Deutschland haben, verbieten genau dieses, nämlich Minderheitenfragen allein durch Mehrheitsentscheid zu beschließen.

Und Assimilierungsdruck ist nicht erlaubt. Selbstverständlich fühlen sich Sorben/Wenden unter Druck gesetzt, wenn Landtagsabgeordnete und Bürgermeister darüber schwadronieren, dass die Aufnahme ihrer Stadt ins sorbische/wendische Siedlungsgebiet der Mehrheit nicht zu vermitteln wäre. Wer hat Lust, sich als Sorbe/Wende zu bekennen, wenn er sich dafür rechtfertigen muss und faktisch zum Zählen aller

Sorben/Wenden aufgefordert wird? Die Ablehnung eines Antrages der Fraktion DIE LINKE, wonach der Bürgermeister der Stadt beauftragt werden sollte, in einer Anhörung vor dem Hauptausschuss des Landtages die Aufnahme Senftenbergs (Zły Komorow) ins Siedlungsgebiet zu befürworten, war peinlich für die Stadt. Dass dem anwesenden Mitglied des Rates für sorbische/wendische Angelegenheiten beim Landtag Brandenburg das Rederecht durch eine kleinliche Auslegung der Geschäftsordnung verweigert wurde, verschlimmerte die Sache noch mehr. Und die Stellungnahme des Bürgermeisters, die dem Landtag jetzt vorliegt, setzt dem Ganzen die Krone auf. Hier sind fast alle Vorurteile und viel Unkenntnis gegenüber Sorben/Wenden versammelt.

In einer Argumentation habe ich versucht, dafür zu werben, dass der Verfassung, europäischem Recht und den historischen wie kulturellen Tatsachen der gebührende Platz bei der Bewertung der Frage eingeräumt wird, ob Senftenberg (Zły Komorow) nicht doch mit sorbischer/wendischer Kultur verbunden ist und dieser Umstand im Sinne der brandenburgischen Verfassung zu fördern sei.“ (pm)

Wir wählen Uli Freese, weil wir ihm als Mensch und seinen Fähigkeiten vertrauen!



Tom Fettke,
Selbstständig



Claudia Neumann,
Angestellte



Ralf Köhler,
Gewerkschafter



Anja Jähne,
Erzieherin



Torsten Karow,
Lehrer und Musiker



Julia Hartstock,
Schülerin

Am 22. September wählen gehen! Uli Freese wählen!

facebook.com/freese.ulrich
www.uli-freese.de

SPD

Video



Einmischen gewünscht!

Mit der Bundestagswahl am 22. September 2013 haben Sie, die Wählerinnen und Wähler zu entscheiden, ob es mit der Politik von Schwarz-Gelb - abwarten, zuwarten, nichts entscheiden- so weiter geht. Oder ob unter neuen politischen Verhältnissen an den wahrhaftigen, die Menschen interessierenden Fragen zügig gearbeitet und entschieden wird.

Es kommt jetzt drauf an, ob Sie als wahlberechtigte die Entscheidung, wie es in Deutschland und in der Lausitz weiter geht, anderen überlassen, oder selbst mit Ihrer Wahl eingreifen. Viel zu viele bleiben zu Hause und wundern sich, dass sich nichts ändert und es so weiter geht wie bisher.

Gerade mit Ihrer Stimme können Sie Veränderungen herbeiführen!

Ich kann mir nicht vorstellen, dass es Ihnen egal ist, ob durch eine verfehlte Energiepolitik, eine schlecht gemachte Energiewende, die Strompreise ins Unermessliche steigen und gut bezahlte Arbeitsplätze in Industrie, Mittelstand und Handwerk unserer Region kurz- und langfristig vernichtet werden. Auch kann ich mir nicht vorstellen, dass Sie weiterhin schlecht bezahlte, prekäre Beschäftigungsverhältnisse in Leih- und Zeitarbeit, oder in Werkverträgen für richtig halten.

Ebenso kann ich mir nicht vorstellen, dass Sie ein ausufern der Mieten bei Neuvermietung für richtig erachten.

Es ist für mich undenkbar, dass Sie weiterhin die unterschiedliche Behandlung von Rentnern in Ost und West, wie der Mütter von Kindern die nach 1992 geboren sind, akzeptieren wollen.

Ich bin mir sicher, dass Sie ebenso wie ich für einen gesetzlichen Mindestlohn von mind. 8,50 Euro, für ein flächendeckendes, gebührenfreies Kitaangebot, für eine Beschränkung von Leih- und Zeitarbeit, für ein Verbot von Scheinwerkverträgen, für mehr Ganztagschulen, für eine Rentenangleichung Ost-West, für eine Gleichbehandlung der Kindererziehungszeiten in der Rente, für flexible Übergänge ab dem 60. Lebensjahr und einer abschlagsfreien Rente nach dem 63. Lebensjahr nach 45 Versicherungsjahren, für den Erhalt von industriellen Arbeitsplätzen in der Lausitz und für sinkende Strompreise sind.

Mir liegt die Zukunft der Jugend, weil Sie die Zukunft der Lausitz ist, sehr am Herzen. Ich will eine gute Kindererziehung, eine gute Schulausbildung und ich will, dass jeder junge Mensch eine berufliche Erstausbildung erhält. Denn dies sind die Schlüsselfragen für das künftige Leben. Dabei ist es egal wo man herkommt, sondern entscheidend ist, wo man hin will.

Es gibt klare Unterschiede zwischen den politischen Parteien. Es lohnt sich also, sich in den nächsten Wochen mit diesen Themen auseinanderzusetzen. Hierzu möchte ich Sie einladen, mit mir, unter dem Motto „Zeit zum Gespräch- Klare Antworten auf klare Fragen“, an unterschiedlichen Stellen in Cottbus darüber zu reden.

Sie können entscheiden, welche politische Kraft die Rahmenbedingungen für ein langes, zukünftiges Leben gestalten soll. Ihre Stimme zählt und entscheidet auch über Ihre Zukunft. Ich würde mich sehr freuen, wenn gerade die jungen Wählerinnen und Wähler die Chancen und Möglichkeiten nutzen, in die politische Gestaltung durch wählen gehen einzugreifen.

Ihr Uli Freese





Wolfgang Nešković

MdB, Bundesrichter a.D.

Mit der Erststimme für die Lausitz in den Bundestag

Soziale Gerechtigkeit

Gerecht ist es, wenn Löhne in Ost und West gleich sind und alle von Ihrer Arbeit auskömmlich leben können. Jeder sollte eine angemessene Rente ab 65 erhalten. Die Gleichberechtigung von Frauen in allen Bereichen unserer Gesellschaft ist sicherzustellen. Soziale Grundrechte gehören in unser Grundgesetz. Sie sind die Antwort auf den Privatisierungswahn vergangener Jahre.

Verteidigung und Stärkung der Bürgerrechte

Die Bürger dürfen nicht generell verdächtigt, überwacht oder ausgespitzelt werden. Bürgerliche Freiheitsrechte müssen gewahrt bleiben. Geheimdienste sind effektiv zu kontrollieren.

Friedenspolitik statt Kampfeinsätze

Kampfeinsätzen der Bundeswehr im Ausland werde ich weiterhin konsequent entgegnetreten. Sie schaffen keinen Frieden, sondern erzeugen nur neues Leid.

Keine Finanzkrise auf dem Rücken der Bürger

Banken müssen Dienstleister für die Menschen sein. Die Finanzkrise darf nicht auf dem Rücken der Bürger gelöst werden. Wer sich durch deregulierte Finanzmärkte bereichert hat, ist stärker zu besteuern.

Strukturwandel in der Lausitz voranbringen

Die Lausitz braucht Visionen und Menschen, die dafür tatkräftig eintreten. In einigen Jahren kann sie ein Zentrum für Wissenschaft und Forschung sein, das Kindern von heute sinnvolle und auskömmliche Arbeit gibt. Auch unsere hochqualifizierten Fachkräfte aus Bergbau und Energie werden dafür gebraucht.

Hochschulen erhalten

Bildung ist ein Menschenrecht und keine Ware. Unsere Lausitzer Hochschulen müssen erhalten bleiben. Die Politik darf den Willen der Lausitzer Bürger nicht länger ignorieren. Ich unterstütze das Volksbegehren zum Erhalt der Hochschulen daher nach Kräften.

Klare Spree

Die Schönheit der Lausitz muss erhalten werden. Florierende Wirtschaftszweige, wie der Spreewaldtourismus müssen vor der Verockerung der Spree geschützt werden. Die Politik in Bund und Land muss diesen Schutz sicherstellen.

Braunkohleverstromung nur bis 2040

Eine „Brückentechnologie“ muss stets das andere Ufer im Blick haben. Die Zeit der Braunkohleverstromung läuft ab. Die Menschen sollen keine Angst um ihre Arbeit haben müssen, sondern aktiv in die Umgestaltung einbezogen werden. Neue Tagebaue und die Abbaggerung weiterer Dörfer sind mit mir nicht zu machen.

www.unabhängig-und-parteilos.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

bei der Bundestagswahl am 22. September bewerbe ich mich als unabhängiger Kandidat um Ihre **Erststimme**. Mit Ihrer Unterstützung bin ich zuversichtlich, dass es gelingen kann, einen von den Parteien unabhängigen Kandidaten in den Deutschen Bundestag zu entsenden.

Denn die Demokratie in unserem Land braucht dringend Erneuerung. Sie wissen: Demokratie bedeutet eigentlich die Herrschaft des Volkes. Doch die Demokratie in unserem Land ist zu einer Herrschaft der Parteien geraten. Es sind die Parteien, die über die Vorauswahl der Wahlbewerberinnen und Wahlbewerber entscheiden. Es sind die Parteien, die den Abgeordneten zu Mandat und Macht verhelfen. Es sind deshalb auch die Parteien, die das Stimmverhalten der Abgeordneten in ihren Fraktionen steuern.

Das ist der Grund, warum nach jeder Wahl Versprechen gebrochen und Erwartungen enttäuscht werden. Darum haben sich unzählige Menschen von der Politik abgewandt. Man spricht von Politikverdrossenheit. Doch die meisten Menschen wissen sehr genau, wie die Politik ihr Leben beeinflusst und sie sind an gerechter Politik interessiert. Viele wünschen sich wirkliche Volksvertreter, die frei den Wählerinnen und Wählern und dem Gemeinwohl verpflichtet sind, ohne auf die Machtstrukturen eines Parteiapparats Rücksicht nehmen zu müssen.

So ein Volksvertreter möchte ich mit Ihrer Stimme sein. Ich möchte mit Ihrer Unterstützung für eine soziale, ökologische und friedliebende Politik kämpfen. Ich möchte dabei nur Ihnen verpflichtet und für meine Wiederwahl allein auf Ihren Zuspruch angewiesen sein.

Von der Lausitz kann ein Signal ausgehen. Wir können anderen Landesteilen Mut machen und den Anfang setzen für eine Entwicklung zu einem neuen Parlament. Was in der Lausitz gelingt, wird dann auch anderenorts glücken. Wenn mehr und mehr unabhängige Kandidatinnen und Kandidaten in den Bundestag einziehen, wird das die Mehrheitsverhältnisse im Parlament gründlich aufmischen. Dann wird man dort die Stimmen der Unabhängigen brauchen, um Mehrheiten zu erzielen. Dann reicht nicht mehr der Blick ins Parteibuch, um zu wissen, wie abzustimmen ist. Dann muss im Bundestag wieder wirklich gerungen werden um Entscheidungen im Interesse des Volkes. So kann das Parlament endlich zu dem werden, was es immer sein sollte: Eine Volksvertretung.

Diese Bundestagswahl kann Geschichte schreiben. Ich vertraue auf Ihren Willen für Veränderung. Geben Sie mir am 22. September Ihre **Erststimme**.

Wolfgang Nešković
Mitglied des Deutschen Bundestages
Bundesrichter a. D.

Wolfgang Nešković wird unter anderem unterstützt von:



Alle Unterstützerinnen und Unterstützer online unter: <http://goo.gl/SkhqOO>

Cottbuser Bühnen Gesehen, Gehört, Gespräche

Gesehen: Die lange Nacht der kurzen Stücke

BÜHNEacht, 29. Juni & 24. Juli 2013

Bei freiem Eintritt, leckerer Bowle, gegrillten, gebackenen, gefrorenen und frischen Leckereien - gab es auch richtig viel Theater in der BÜHNEacht. Und das gleich zweimal im Sommer. Leider konnte ich nur einmal dabei sein, am 29. Juni.

Und da wurde es voll und voller - der Erfolg überrollte die Veranstalter noch bevor es losging und jeder Besucher wusste, dass sich das Kommen nicht nur wegen der sehr schönen Atmosphäre lohnte, sondern besonders wegen richtig guter Stücke!

Gleich sieben davon gab es, allerdings mehrere zeitgleich. Denn die Macher hatten es geschafft, ihrem kleinen Keller drei Spielorte abzurufen und einen vierten im Haus nebenan.

Um die Qual der Wahl zu erleichtern waren Berater unterwegs. Trotzdem war danach jeder neidisch, der die Berichte der Besucher hörte, die die jeweils anderen Inszenierungen gesehen hatten. Und wer dann,

wie ich, nicht am 24. Juli nochmals kommen und die zweite Chance nutzen konnte, wusste immerhin, dass er wirklich etwas verpasst hatte.

Gerade eben aber, einer Eingebung folgend, rief ich an bei der BÜHNEacht, erwischte tatsächlich mitten im August deren Leiter Mathias Neuber - und habe nun die frohe Botschaft, dass es weiter geht, mit der langen Nacht: im November.

Erneut gibt es dann „Die Puppe“, „Licht“, „Wenn ihr kein Brot habt, dann esst halt Kuchen“, „Der Umzug“, „Herr Weber und die Litotes“, „Der Heiratsantrag“ und „Begegnungen“, diese auch als Kurzfilm. Es inszenierten und spiel(t)en Christoph Morling, Janine Edeling, Hennig Wolff, Patrick Niegisch, Elke Noack, Alex Stürmer, Karsten Pätz, Katharina Riedel, Thomas Pfitzmann, Volkmar Weitze, Torsten Dubrow, Mattias Schreve, Ingrid Ruschke, Christoph Schmidt, Heiko Fischer, Anja Schröter, Silvio Berger, Ariane

Knittel, Sarah During, Jenny Kaiser, Kati Bellmann, Martin Mendiburu und Lukas Schuck.

Sie alle sind hier erwähnt und obwohl ich (noch) nicht alle sehen konnte, bestätigten doch die Besucher der anderen Stücke meinen Eindruck: Wieder einmal und diesmal in der besonderen Situation dieses kleinen Festivals mit großem Andrang, bestätigte sich die außerordentliche Qualität der Arbeit des gesamten Ensembles. Durchgängig war beeindruckendes Schauspiel in gelungenen Bildern zu sehen. Darsteller, die ihre Rollen verinnerlichen und ihnen großen Ausdruck verleihen, Inszenierungen, deren Macher mit sehr wenigen Mitteln, sehr viel auf die Bühne bringen. Der Sommer kann zwar ruhig noch etwas bleiben, für den Herbst aber freue ich bereits auf die nächste lange Nacht dieser kurzen Stücke.

Jens Pittasch

Gesehen: DER DIENER ZWEIER HERREN

Premiere am 10. August, gesehen am 14. August 2014, Staatstheater, im Hof der Alvensleben-Kaserne

Hoch geht es her im Klein-Venedig aus Sand und Holz.

Mit dem neuen Sommertheater-Open-Air haben Regisseur Mario Holetzack und seine Darsteller und Musiker ein im besten Sinne wahres Spektakel auf die besondere Bühne gebracht, die sich Juan León großartig erdachte und die von unseren Theaterhandwerkern äußerst fachmännisch - dem robusten Spiel, wie auch jedem Wetter trotzend - realisiert wurde.

In der Mitte eine Art BMX-Bahn, die Brücken der Lagunenstadt, viel Sand an Stelle viel Wasser; links und rechts mit je drei riesigen Schwingtüren wohl die Palazzi (hier Saloons ähnlich). Auf einem Instrumente einer kleinen Band. Und quer darüber eine Seilbahn. Eine Bahn auch unten. Schienen und ein Zugseil laufen zwischen den Bauten.

Die Zuschauer sitzen an den Seiten, sich gegenüber, wie in einer Sportarena. Was durchaus zu interessanten Beobachtungen der jeweiligen Gegenseite führt und im Spiel auch gleich zu Wettbewerben.

Denn ein großer Clownesker tritt auf: Applaus. Er wolle doch nur zur anderen Seite meint er: Applaus. Schritt, Schritt: Applaus, Applaus. Begrüßung rechts: Applaus. Begrüßung links: mehr Applaus - und schon hat er das Publikum in einem Wettstreit ums lautere Klatschen und Jubeln und auch gleich eine Mitspielerin für Sonderaufgaben ausgemacht: Veronika.

Die Stimmung ist schonmal bestens und an sich kaum noch zu verderben. Die Show kann beginnen. Gunnar Golkowski, eben dieser Große, legt sich in den Sand. Veronika ruft: „Jetzt geht's los!“ und Truffaldino, eben Gunnar Golkowski, wird von einem Boot über den Haufen gefahren. Das fährt auf Rädern über die erwähnten Schienen durch den Sand, der nun ein Canale ist. Weil aber Sand leicht mal die Schienen verschmutzen kann, hat das Boot vor seinen vier Rädern vier lustige, rote Besen.

Lacher Boot, Lacher Truffaldino - äußerst turbulent geht es los und so bleibt es auch.

Im Boot ein Mann, der offensichtlich eine Frau ist, Sigrun Fischer (im Moment) als Federico Rasponi, wer sie wirklich ist, kommt natürlich noch heraus. Truffaldino heuert als Diener bei Federico an und hat seinen ersten Herren. Nun das Patchwork-Regenbo-

genfahnen-Segel gehisst und hinein nach Venedig.

In „die Stadt der ewig kackenden Tauben“, wie Michael Becker erklärt, als Gastwirt Brighella, der uns auch die beiden ersten Familien der Stadt vorstellt, die sich ob dieser unmöglichen Gleichzeitigkeit auch sofort in den Haaren liegen. Doch Stop „in the name of love“ mit dem Streit (ein musikalisch-szenischer Running Gag), statt dessen lieber „O sole mio“: Ein langer Heirats- und Handelskontrakt führt zur Verlobung von Clarice (Ariadne Pabst), der Tochter der gänzlich roten Familie de' Bisognosi, mit Silvio (Johannes Kienast), dem Sohn der vollkommen weißen Lombardis.

Schwarz darin Truffaldinos erster „Herr“ und Schwarz der zweite, ein weiterer Fremder, der die Stadt erreicht, Florindo Aretusi (Michael von Bennigsen).

Genug der Beschreibung des Geschehens. Schon hier lässt sich erahnen lässt, wieviel Spiel(!) raum für Durcheinander und Verwechslungen Goldonis Stück bietet, das als Höhepunkt der Commedia dell'arte gilt. Und diese wiederum fordert nicht nur Handlung, sondern Improvisation - und die überall versteckten oder auch mal deutlichen Improvisationen sind es auch, die diese Inszenierung zum Erlebnis machen und vergessen lassen, dass das Ganze auch mal droht in Längen, im Trubel oder im Treibsand zu versinken. Es brennt geradezu ein Wettbewerb der unerwarteten Spitzen, Seitenhiebe und Schlagfertigkeiten - und mehr als einmal schaffen es die Darsteller ihre Mitspieler um Fassung ringen zu lassen, während die Zuschauer Tränen lachen. Ohnehin wird das Publikum immer wieder direkt einbezogen oder angesprochen.

Besonders ist es der Abend des Gunnar Golkowski. Wie er zwischen zirkusreifer Clownerie und Schauspielkunst wechselt, hinreißend charmant sowohl Regieidee, wie spontane Aktion gestaltet, ist sein Meisterstück.

Köstlich ist Michael Becker als umtriebiger Gastwirt und mit seinen Zwischenspielen.

Im besten Sinne gereift ist Ariadne Pabst die laute und leise, schrille und stille Facetten ganz wunderbar gestaltet.

Oliver Breite und Amadeus Gollner zeichnen ihre

rote-weißen Familienoberhäupter mit so menschlichen und so schön überzeichneten Marotten. Mit Spielfreude, Witz, Spontanität und sympathischen Eigenarten ihrer Figuren zeichnen sich ebenso Heidrun Bartholomäus, Sigrun Fischer, Johannes Kienast und Michael von Bennigsen aus.

Schauspielkapellmeister Hans Petith hatte die musikalische Leitung seiner Band & Akustikgruppe mit Lu Schulz und Dietrich Petzold die sich mit Pfeifenrauch tapfer der Mücken erwehrte und dem Treiben einen idealen Klangteppich lieferte.

Zwölf Mal en suite lief diese schöne Sommerunterhaltung im August, wünschen wir dem Stück einige weitere Staffeln, der nächste Sommer kommt bestimmt.

Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross



Gehört: Piccolo Theater Cottbus - Die Spielzeit „Piccolove“

Irgendwie im Internet, bei den Jugendlichen auf Facebook, habe sich „Piccolove“ entwickelt, als Identifikation mit ihrem Piccolo, und so lag es nah, die neue Spielzeit mit dieser Liebeserklärung zu überschreiben.

Liebe spielt auch eine Rolle im Personalstamm des Theaters, denn wo an einer Stelle Mitarbeiter in die Elternzeit gehen, bekommen neue Künstler eine Chance: Als Puppenspielerin Anna Tkatsch und als Puppen- und Schauspieler Dennis Katzmann.

Nicht mehr ganz neu im Team ist Andrea Sohn, sie wird Nachfolgerin für Uwe Wögler, der nach 14 Jahren seinen Platz als Tanzhaus-Chef freimachte und sich irgendwo in Randberlin ganz neuen Herausforderungen stellen will.

Nun schon zwei komplette Spielzeiten ist das Piccolo am neuen Ort und in der neuen Struktur aktiv. Es lassen sich damit realistische Vergleiche ziehen zur Situation vorher und Schlussfolgerungen für die weiteren Aktivitäten. Mit 320 Vorstellungen (einschließlich der Gastspiele), fast 22.000 Zuschauern und zirka 16.000 tanz- und theaterpädagogischen Kontakten (so die offizielle Maßeinheit) sind Resonanz und Reichweite sehr viel höher, als damals mit dem kleinen Theaterhaus, dem externen Tanz„häuschen“ und der eigenständig, ebenfalls im Kleinen, agierenden Puppenbühne.

Kinder- und Jugendarbeit ist politisch. Keine Frage. Wer sich der Aufgabe widmet, bei Jugendlichen Aufmerksamkeit und Interesse zu wecken, Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen zu stärken und sie begeistert für Engagement und Aktion - handelt, auch und gerade mit den Mitteln des Theaters, politisch, und das ist gut so. Man muss wissen, dass Theatergründer und -leiter Reinhard Drogla seine Aufgabe auch genau so sieht, um zu verstehen, wenn er über die neue Saison sagt: „Wir werden uns mit der Frage beschäftigen, wieso in unserem Land scheinbar problemlos Drohnen abstürzen noch ehe sie geflogen sind, wir alle für jeden einzelnen Absturz mit 680 Millionen Euro haften und wir gleichzeitig den Schulbusverkehr für Kinder nicht mehr finanzieren wollen können.“

Was nach Wahlkampf klingt, ist ein Kampf um die Jugend und damit um die Zukunft. Was das mit „Love“ zu tun hat? Nun, der Slogan kommt von den Jugendlichen, die mit und im Piccolo großwurden und dort etwas über das Leben, das Kämpfen und das Lieben lernten.

Wo Spaß, Spiel und Freude Programm sind, Erfolge entstehen und die eigenen Leistungen dann stolz sagen lassen: „Piccolove“.

Am 8. September steht ein Erwachsener auf der Bühne zur ersten Premiere der Saison und spielt eine Haupt- und 20 weitere Rollen eines großen, historischen Stoffes ganz allein - für Besucher ab neun Jahren: „Odysseus“.

Zehn Jahre irrte der griechische Held durch das Mittelmeer und kämpfte in vielen Abenteuern. Zu Hause kämpfte währenddessen seine Frau alleine gegen viele, die seinen Thron und sie selbst begehrten. Ich bin bereits sehr gespannt, wie Werner Bauer in Regie von Karl Heinz Gündel dieses antike Epos auf die Bühne bringt.

Nach vielen interessanten Wiederaufnahmen gibt es dann eine Premiere für die ganz, ganz Kleinen - ab 1 ½ Jahre: „Wind, Wind“ wird das Thema „Tropfen, Tropfen“ des Vorjahres aufgreifen und farbenfroh-luftig fortsetzen. Maria Schneider und Hauke Grewe gestalten dieses besondere Theatererlebnis für Kinder bis zu vier Jahren nach einem Konzept und in Regie von Heidi Zengerle. In der Theaterpädagogik sind „Märchen“ das Jahresmotto, sagt Romy Brand. Allerdings sollen von den sieben Gruppen nicht einfach Märchen gespielt werden, sondern es wird in vielfältiger Form Märchenhaftes verwendet und verarbeitet. Und das kann - jeder kennt Märchen - dann ja sehr weit gehen und durchaus spannend werden.

Für die Tanzpädagogik möchte deren neue Leiterin Andrea John Cottbus selbst zum Thema machen. Selbst neu in unserer Stadt fragt sie ihre Tänzerinnen und Tänzer: „Was ist für dich Cottbus?“ und bringt das mit ihren eigenen Eindrücken in gemeinsame Beziehungen.

Gemeinsamkeit spielt auch eine große Rolle bei ihrem Vorhaben „TiC“ - dem „1. Festival Tanz in Cottbus“. An

drei Tagen im Mai sollen an Workshops, Diskussionen und Aufführungen nicht nur die tanzpädagogischen Gruppen des Piccolo-Theaters und das Jugendtanztheater „JuTTa“ mitwirken, sondern jede andere interessierte Tanzgruppe der Region. Es lohnt sich also, sich hier zeitig anzumelden.

Die Vorhaben des Theaterjugendclubs werden in der neuen Spielzeit vermutlich auch dadurch bestimmt, dass der Mädchenanteil sehr hoch ist, berichtet Matthias Heine. Es könnte gut sein, dass spezielle Mädchenthemen zur Sprache kommen. Und damit meint der Spielleiter sehr interessanter Jugendclub-Arbeiten vergangener Jahr sicher keine Themen aus der „Wendy“.

Mehr als 30 Stücke sind insgesamt im Repertoire des Piccolo-Theaters 2013/14, dazu Sonderprojekte, wie Lesungen zum 9. November und im Mai. Ihren Abschluss findet die Spielzeit dann mit einem Vorhaben, für das das Ensemble auf den Platz zurückkehrt, an dem diese Spektakel auch begannen. Das Sommertheater wird den Klosterplatz wieder in Besitz nehmen. Und mit dabei sind die schönsten Stücke Shakespeares und einige der schönsten Songs der Beatles - kombiniert zu einem Sommertheatervergnügen der besonderen Art.

Jens Pittasch, Foto & Gestaltung: Clemens Schiesko



Gesprochen: Romy Brand und Andrea Sohn

Piccolo Theater Cottbus

Dass es Bewährtes gibt am Piccolo und Neues, berichten wir zusammengefasst hier im Heft. Ganz aktuell erreichte uns die Nachricht, dass Spielgruppen des Theaters unsere Stadt Cottbus im Herbst auf wichtigen Festivals vertreten werden. Eingeladen zum 17. Internationalen Theatertreff in Lörrach wurden die Teens3 mit ihrem Stück „Zombies“ (Spielleitung Hauke Grewe) und der Piccolo Jugendklub mit „W. - junge Leiden“ (Spielleitung M. Heine) zum 22. Internationalen Theaterfestival „Bunte Bühne“ nach Fellbach. Grund genug, um zwei der Verantwortlichen persönlich zu Wort kommen zu lassen:

Romy Brand (Theaterpädagogik) und Andrea Sohn (Tanzpädagogik)

Unter welchem Motto steht denn für euch die kommende Spielzeit im Bereich Theater- und Tanzpädagogik?

Romy: Der Ansatz unserer pädagogischen Arbeit im Allgemeinen ist das Aufgreifen der Lebensthemen von Kindern und Jugendlichen. Gemeinsam mit ihnen machen wir uns auf die Suche nach spannenden Themen und bieten durch das Medium Tanz und Theater die Möglichkeit der spielerischen und tänzerischen Auseinandersetzung mit diesen Themen.

Welche Pläne habt ihr für die neue Spielzeit? Was bleibt? Was wird anders? Was wird neu? Was sind

die Höhepunkte?

Romy: Im Bereich der Theaterpädagogik gibt es natürlich weiterhin die festen Theaterspielgruppen. Nachdem wir im letzten Jahr zum Thema „Körper“ gearbeitet haben und überrascht über die vielen unterschiedlichen Ergebnisse waren, widmen wir uns in dieser Spielzeit dem Thema „Märchen“ im weitesten Sinne. Höhepunkte der Spielzeit mit unseren Theatergruppen sind die verschiedenen Festivals zu denen Gruppen eingeladen sind, aber auch der Theatergruppenaustausch mit Bad Segeberg und Gelsenkirchen, sowie das Kennenlernwochenende mit Übernachtung im Theater und die „Spielräume“ im

Mai, bei denen all unsere Gruppen ihre neuen Spielergebnisse der Öffentlichkeit präsentieren.

Unsere Workshopangebote für Kitas und Schulklassen verändern sich regelmäßig, hier lohnt sich ein Blick in unseren Spielplan, alle Angebote aufzuzählen würde viel zu lange dauern.

Unser Hauptanliegen für diese, aber auch die folgenden Spielzeiten ist es, die Sparten Theater- und Tanzpädagogik miteinander zu verknüpfen. Das heißt konkret, neben den regelmäßigen Theaterproben und Tanztrainings werden verstärkt interdisziplinäre Projekte und Workshops am Haus stattfinden. Die Kinder und Jugendlichen sowohl im Bereich Tanz als auch im Bereich Theater sollen sich kennenlernen und miteinander im künstlerischen Austausch stehen.

Ich freue mich sehr, dass Andrea sich entschieden hat, die Tanzpädagogik bei uns am Hause zu übernehmen und mit viel Kraft und Energie bereit ist, neue Wege zu beschreiten.

Andrea: Unser Team wird in dieser Spielzeit im Bereich Tanz verstärkt durch Camillo Heilscher und Jennifer Heberkel. Gemeinsam mit ihnen sind wir auf der Suche nach neuen Formaten und Projekten für den Bereich Tanz.

Die Gala als Höhepunkt unserer Spielzeit bleibt bestehen. Hier werden alle unsere Tanzgruppen ihre Tanzergebnisse und kurzen Choreografien zeigen, die sie über die Dauer der Spielzeit erarbeitet haben. Zusätzlich sind wir auf der Suche nach neuen Formen der Präsentation für unsere Tanzkinder, -jugendlichen und wollen uns vermehrt an externen Tanzfestivals beteiligen.

Wir wollen neue Kooperationen ins Leben rufen, aber auch bereits bestehende fortführen und intensivieren. Wie zum Beispiel den Austausch mit einer polnischen Partnergruppe.

Romy: Wir freuen uns auch sehr, dass unsere Zusammenarbeit mit dem DSE (deutsch-sorbischen Ensemble) und dem Jugendtanztheater JUTTA schon so lange Bestand hat. Beide Gruppen suchen im Übrigen nach tanzbegeisterten Mitstreitern.

Welche Ideen gibt es für den Bereich Tanz am Theater ganz konkret? Welche Projekte schwirren Euch im Kopf herum?

Andrea: Was unser besonderes Anliegen in dieser Spielzeit sein wird, sind zum einen Gruppen- und altersübergreifende Projekte im Bereich Tanz, zum

anderen die Erweiterung des Tanztrainings durch das Erleben anderer Bewegungskünste, wie zum Bsp. Akrobatik und Bewegungstheater.

Unbedingtes Vorhaben ist die Verknüpfung der Sparten Tanz und Theater. Längerfristig wollen wir gern gemeinsame Projekte und Präsentationsformen mit den Schauspiel-, Figurenspiel- und Tanzgruppen entwickeln.

Romy: In der Theaterpädagogik gibt es schon lange gut angenommene Angebote für Kitas und Schulen, wie zum Beispiel Workshops zu ganz unterschiedlichen Themen, Vor- Nachbereitungen von Theaterstücken und auch Theaterspielangebote im Rahmen des Ganztagsangebotes an Schulen. Wir wollen diese Angebote durch die Sparte Tanz bereichern und auch hier spezielle Aktionen für Schulen und Kitas realisieren.

Andrea: Ich freue mich auf die kommende Spielzeit und möchte noch einmal gesondert auf einen Höhepunkt im Bereich Tanz hinweisen: Vom 23.-25. Mai wird es am Piccolo in Kooperation mit dem JUTTA erstmalig das „TiC Festival – Tanz in Cottbus“ geben. Ein Festival bei dem besonders die Tanzszene aus Cottbus und Umgebung im Fokus stehen soll.

Der Ikarus vom Partwitzer See - Das Seenland-Festival 2013

Sie flogen hoch, die Träume(r) in Hoyerswerda und verbrannten sich die Flügel. Allerdings nicht die eigenen, sondern die der Allgemeinheit. Denn die hohen Verluste lasten auf kommunalen Gesellschaften und fehlen für andere Vorhaben. Sven Tietze ist Geschäftsführer der Lausitzhalle, einer Tochtergesellschaft der Städtischen Wirtschaftsbetriebe Hoyerswerda. Sein Veranstaltungshaus schreibt seit der Wende rote Zahlen, 1,7 Millionen Euro Minus waren in diesem Jahr bereits kalkuliert, daraus werden nach dem Seenland-Festival 4,2 Millionen.

Nur - sollte uns denn die Gefahr, dass etwas schiefgehen könnte, davon abhalten, etwas zu versuchen? Etwas Großes zu versuchen? Einen ökonomischen Befreiungsschlag? Mit einem Festival für 90.000 Besucher und mit dauerhafter Werbewirkung für eine ganze Region.

Denn von diesen fast 100.000 Gästen ging Sven Tietze aus, als er die kommunalen Verantwortlichen begann, von seiner Idee zu begeistern. Entsprechend ging es nie darum, zu kleckern, es wurde geklotzt. Die Tourbühne der Toten Hosen und die Band selbst wurde gebucht, dazu David Guetta, Ich+Ich und Die Fantastischen Vier; Legenden, wie OMD und The Boomtown Rats mit Bob Geldof. Acht weitere Acts komplettierten ein Programm der Extraklasse, ein Line-up für drei Tage, das in dieser Kombination seinesgleichen sucht und das allemal für - nun sagen wir 70.000 Besucher gut ist.

In Erwartung dicker Anreisestaus führen wir zeitig los am Samstag. Einen DJ, der einen USB-Stick einsteckselt und dafür bis zu 175.000 Euro kassiert wollten wir uns klemmen (D.Guetta am Freitag). - Die Wegführung zum Festivalort begann zeitig und vorbildlich: Schilder, Ordner, Richtungstrennung, regulierte Geschwindigkeit, kurzer Halt für drei Euro Parkgebühr, Stellplatz gefunden. Erfreulich für uns, doch bereits verwunderlich: Wir trafen kaum auf ein weiteres Fahrzeug, auch auf den Parkwiesen überwiegend grüne Weite, wenig Blech.

An der Anmeldung kein Warten, dafür freudige Begrüßung. Dann ein weiter Weg rund um einen Zeltplatz (mit viel Platz), vorbildlich mit großem Sani-

tärtrakt, zusätzlich Dixies überall, Lichtmasten und dicke Stromaggregate. Ein breiter Einlass, nun schon erwartet ohne jeden Stau, ein Festgelände mit eher vereinzelt Gästen aber auch auf keinen Fall mit Platz für Zehntausende.

Für die, die kamen, war es ein Festival an einem wunderbaren Ort (der See nur leider nicht nutzbar sondern kilometerweit umzäunt) bei großartigem Wetter und mit der Chance, tollen Bands sehr nahe zu kommen. Auch die Versorgung zwischendurch war kein Problem, so wenig, wie die Abreise. Dies alles aber „dank“ der geringen Besucherzahl und auch für uns mit der Frage verbunden: Wie soll sich das tragen?



Schon am Ende der Vorbereitungsphase hatten die Veranstalter ihre Erwartung auf 40.000 Gäste korrigiert und das Gelände dann für 15.000 gleichzeitige gebaut. Doch gekommen sind nur 18.000 - an drei Tagen. Andere Quellen meinen 22.000, am Verlust ändert das nichts.

Ebenso hart erwischte es die zeitlich am gleichen See durchgeführte Seenland-Messe. Extra aus Hoyerswerda dorthin übersiedelt, um eine gegenseitige Bereicherung zu bringen, gingen diesen Weg nur 50 der in Vorjahren 140 Aussteller mit. Und die Brandenburger einzubeziehen hatte man irgendwie komplett vermasselt, wodurch es zwar Cottbuser Eisverkäufer, jedoch keine Brandenburger Firmen und generell nur wenige Besucher gab. Festivalgäste dürften, trotz auch dafür geltender Eintrittskarten, nur eine Handvoll zur Messe gekommen sein. Der Fußweg - zwar am See, aber halt am Zaun entlang und zirka

2,5 Kilometern weit, in strahlender Julisonne - verhinderte das.

Womit wir bei der Frage nach dem Weitermachen und nach Veränderungen sind.

Klar wäre es eine tolle Sache, so ein Seenland-Festival. Doch wie hatte es Dädalus seinem Sohn Ikarus versucht klarzumachen: Er sollte nicht zu hoch und nicht zu weit fliegen. Genützt hat es nichts, Ikarus wurde übermütig und stürzte ins Meer. - Übermut dieser Art war jugendlicher Leichtsinn und endete tragisch. Auch im geschäftlichen Bereich muss es die Bereitschaft zum Risiko geben; Unternehmer, die Neues wagen und die mutig sind.

Doch überträgt man das auf die Veranstalter des Seenland-Festivals ergibt sich ein wichtiger Grund des wirtschaftlichen Scheiterns: Diese Veranstalter sind keine Unternehmer, sie tragen kein eigenes Risiko, sie arbeiten nicht mit eigenem Geld, sie sind keine Fachleute für dieses Geschäft - und gerade daher neigen sie zu unkalkulierbarem Leichtsinn.

Das Seenland-Festival sei als Investition in die Region zu verstehen, hatte Sven Tietze seine Pläne verteidigt. Nicht der Gewinn habe im Vordergrund gestanden, sondern die Werbung für das Seenland. Im Ergebnis steht eine „Werbung“ mit 2,5 Millionen Euro ungedeckten Kosten.

Man kann diese aber auch umrechnen als Zuschuss von knapp 140 Euro für jeden Besucher. Wenn nun jeder davon mit einem guten Eindruck nach Hause gegangen ist und diesen weitergibt, so dass im nächsten Jahr möglicherweise 20.000 Besucher zu einem kostenbewusster von Profis geplanten Festival kommen - und einige andere auch ins Seenland fahren für Ausflüge, ist das Geld vielleicht doch nicht so schlecht investiert.

Bezieht man dann noch Brandenburg ein, immerhin gleich am anderen Seeufer gelegen, werden es bald 30.000 Gäste und das Minus ist ausgeglichen.

Auf die Entscheidung der Verantwortlichen sind wir gespannt.

Jens Pittasch, Foto: Steffi Messenbrink

Gesehen: Das Alice-Projekt, Theater an der Wendeschleife

Premiere im Gladhouse, 20. August 2013

Aus einer Schule kommt das beständigste, freie Jugendtheater unserer Stadt. Vor mehr als zwanzig Jahren entwickelte Angelika Koch mit engagierten Jugendlichen ihres Deutschkurses das erste Stück zu einer Geschichte, die wohl jeder kennt oder zumindest von ihr gehört hat: Antoine de Saint-Exupéry's „Der kleine Prinz“ ist ein Buch über Selbst- und Welterkenntnis, über Freundschaft und Moral und zugleich auch eine Kritik am Verfall solcher Werte. „Warum sollen wir vor einem Hut Angst haben?“, ist die Gegenfrage des Erwachsenen an das kleine Kind, das ihm ein selbstgemachtes Bild zeigt. Doch auf dem Bild hat es eine Riesenschlange gemalt, die einen Elefanten verdaut.

Alles ist eine Frage der Betrachtung und vor allem der Phantasie. Wir sehen nicht die Welt, die da ist, sondern die wir - jeder anders - interpretieren.

Dieser Bogen schließt sich nun für Angelika Koch nach 20 Jahren mit dem „Alice-Projekt“. Denn es kann gut sein, dass dies ihre letzte Inszenierung ist, zumindest als Mitarbeiterin im Schuldienst. Was das für die Arbeit der Theatergruppe bedeutet, ist noch offen. Es gibt einerseits eine junge Mitstreiterin, Manuela Pohl, andererseits wurde durch die Verkürzung der Schulzeit auf 12 Jahre die Theaterarbeit ohnehin sehr schwierig. Die Stoffdichte stieg, Stunden wurden von „Nebenfächern“ wie DS abgezogen, es gibt mehr Hausarbeiten, ...

Und doch gelang dieses neue Stück, „Das Alice-Projekt“, eine Reise in das Unterbewusstsein von 13 Versuchsteilnehmern im Traumlabor des Doktor Cobb.

Nur ganz entfernt angelehnt ist diese Arbeit an Lewis Carrolls Buch „Alice im Wunderland“. Die Theatergruppe verwendet Zitate, wie das weiße Kaninchen, den Raum mit all den Türen, die Grinsekatz und einiges mehr als Rahmen und gleichermaßen Verdeut-

lichung der Suche ihrer Handelnden. Im Mittelpunkt steht die Frage: „Wer bin ich?“

Gespielt wird der spannend inszenierte Weg zu Antworten in einem Gladhouse der verkehrten Welten. Die Zuschauerreihen streben von der Bühne aus in den Saal und brechen damit die vorgegebene Ordnung auf. Wo sonst getanzt wird, in der Ebene unter den Zuschauern, ist die Spielfläche. Dreizehn Hulahupp-Reifen liegen dort und Kissen, aus Stoffbahnen. Und es wurden Auftrittsgassen gegangen, ganz, wie im richtigen Theater.

Doch bevor jemand auftreten kann, verzögert sich der Beginn etwas durch den großen Besucherandrang. Es ist ausverkauft und draußen stehen noch Wartende. Die Gladhouse-Verantwortlichen erlauben das Zusammenrücken, alle finden Platz. Während sich die Gäste noch ordnen schlürft bereits eine Gestalt im weißen Kittel über die Bühne, schweren Schrittes, gestützt auf einen Schirm, dirigiert den einen oder anderen Zuschauer damit zu einem freien Platz und bringt ansonsten schön symmetrische Ordnung in Ringe und Kissen.

Er ist Traumforscher und „der Doktor im Haus“ erfahren wir, zu jedem der kleinen Lager ruft er eine seiner 13 Testpersonen. Wie bereits in der letzten Inszenierung, „Der goldene Drache“ 2012, sind es nicht mehr nur Schüler, die hier spielen. Möglicherweise deutet die Erweiterung um Studenten, Azubis, einen Altenpfleger, eine Referendarin und eine Seniorin ja bereits darauf hin, wie es doch weitergehen kann, mit dem Theater.

Denn schnell wird klar: Hier passiert Theater. Theaterspiel auf hohem Niveau. Klar gibt es einige typische Elemente des Gruppenspiels, jedoch von jedem im Kontext des Stückes verwendet, verwandelt und individuell mit Nachdruck, Konzentration und

Hingabe gestaltet.

Die Alice-Figur wandert zwischen mehreren Darstellern und gewinnt mit jeder weiteren Ebenen. Und wer gerade noch Hauptrolle war, ist vielleicht gleich darauf ein überzeugendes Wunderland-Fabelwesen der zweiten Reihe, doch mit besonderer Macke und eigenem Charakter. Jedes toll gestaltet mit sehr viel Freude, der man den Fleiß der Erarbeitung (was gut ist) jedoch nicht mehr ansieht.

Ton, Licht und Ausstattung verdienen ein ganz eigenes Lob. Auch hier: Theater!

Die Möglichkeiten des gastgebenden Hauses werden ideal eingesetzt und mit eigenen Mitteln sehr gut ergänzt. Sie bieten Betonung, setzen Spannung und ergänzen das Spiel der Charaktere.

„Wer nicht weiß wohin, für den spielt es keine Rolle, welchen Weg er geht.“, heißt es an einer Stelle. Diese hier sind auf einem schönen Weg. Und im Erwachen und Erwachsen-Werden, ganz gleich, ob Rolle oder Leben, finden sie die Erkenntnis, dass es den einen Weg nicht gibt. Das nahezu jeder der richtige sein kann und auch die Kategorisierung in Richtig und Falsch sehr relativ ist.

Wer die leider nur die eine Vorstellungsserie Ende August verpasst hat, dem sei geraten, die Macher via Facebook zu beobachten und zu weiteren Aufführungen zu ermutigen: facebook.com/tadw.cb.

Es spielten unter Leitung von Angelika Koch und Assistenz von Manuela Pohl: Christopher Pape, Jutta Fister, Shary Gajardo, Marvin Götze, Mandy Henkel, Viviane Lange, Dorothea Lehmann, Sarah Lemke, Verena Mauß, Eric Müller, Laura Scholz, Benjamin Sult, Saskia Wacke und Amely Wittig.

Es wäre schön, gut und wichtig, dass es für sie und uns Cottbuser weitergeht.

Jens Pittasch

Erlebt: POLKA BEATS

Meine Verrückte Tante!

Tante Christa war schon immer für eine Überraschung gut. Zu meinem 30.(!) Geburtstag hat sie mir ein Festivalticket geschenkt. Jedes Jahr schenkt sie etwas Besonderes, was Schräges, was aus dem Rahmen fällt. So musste es natürlich auch ein besonderes Festival sein. Als ich ihren Geschenkbrief öffnete und in ihrem Gesicht ein schelmisches Grinsen sah, wusste ich nicht ob ich weinen oder lachen sollte. PolkaBEATS in Cottbus(!), zwei Karten für mich und meine Freundin Maïke. Okay?!

Polka? Sie weiß doch ganz genau, dass ich auf Electro Swing stehe. Und, Cottbus - das klingt aus meiner Berliner Sicht auch nicht wirklich cool. Zu allem Übel war dieses Ticket ein Festivalpaket mit einer vorab Busfahrt durch den Spreewald. So eine Art Rheumadeckenverkauf mit angeschlossenem Ringelpietz. Hmm, was hatte ich meiner guten Tante nur getan? Wie sollte ich das alles Maïke erklären? Peinlich. Dann hat Tante Christa noch darauf bestanden, uns persönlich am Sonnabend zum Hauptbahnhof zu bringen. Toll. Also bestiegen wir in aller Herrgottsfrühe, um 8:41 Uhr, den Zug und gegen 10:30 Uhr einen bunt geschmückten Cabriobus, der direkt vor dem Cottbuser Bahnhof stand.

Na gut, die Busfahrt schien zu halten, was versprochen wurde. „Meet the Bands“ stand im Untertitel und eine Menge Musiker saßen im Bus, die bereits am Freitag auf diesen PolkaBEATS gespielt hatten. Auf den ersten Blick interessante Typen. Aus Schweden und Finnland, eine Band aus Nürnberg und ganz vor-

ne Amis auch Chicago. Alles andere als Schnarchnasen, aus deren Unterhaltung eindeutig hervor ging, das am Vorabend in einem Klub, der BEBEL oder so heißt, zur Festivaleröffnung richtig die Luft gebrannt hatte. Heh Tante Christa - da könnte vielleicht was gehen.



Der Bus fuhr durch den Spreewald, steuerte mehrerer kulturelle Vorzeigeorte an, und ich kam aus dem Staunen gar nicht mehr raus. Das letzte Mal war ich vor 15 Jahren in der Lausitz und Maïke noch nie. Das ist schon mal klar, da fahren wir wieder hin, mit mehr Zeit.

Am Abend dann das eigentliche Festival in der Alten Chemiefabrik. Der Weg dorthin war nicht so prickelnd, wir waren ja zu Fuß. Umgehungsstraße, dann Industriebrache auf dufte gemacht und der Name der Location auf das erste Hören auch nicht soooo einladend. Aber dann die Überraschung als wir das eigentliche Festivalgelände erreichten. Nix Chemie - das war eine Gartenparty in XXXXL. Alles wunderbar ausgestaltet, zwei Bühnen, die zwischen laut und leise, zwischen

Folk und Tradition und Rock und Punk wechselten.

Wie gesagt alles nicht unbedingt meine Musik, aber umso überraschender für mich. Wir hatten großen Spaß und keine Minute lange Weile. Maïke ist völlig ausgeflippt. Sie sagt das gleiche von mir. Na ja? Ich habe mir am Merchandising Stand insgesamt vier CDs gekauft. Hatte ich vorher auf keinem Festival gemacht. Maïke hat für Tante Christa ein PolkaBEATS T-Shirt gekauft und sage und schreibe sechs Pins mit dieser PolkaBlume. Einen davon trage ich jetzt an meiner Motorradjacke.

Das Publikum war sehr gemischt, ganz junge, auch alte Säcke und dazwischen wir. Trotzdem passte alles gut zusammen. Tolle Leute. Hab' irre Fotos gemacht.

Im nächsten Jahr kommen wir mit den Auto zu den PolkaBEATS, denn können wir bist zum Schluss bleiben. Es fiel uns richtig, richtig schwer den letzten Zug nach Berlin zu erwischen. So haben wir die letzte Band verpasst. Im Zug habe ich mir dann die Infos zu dieser Band ins Handy geholt und eine Kritik gefunden: „Mit röhrenden Gitarren, punkendem Schlagzeug, peitschenden Bläserrieffs, slappendem Kontrabass und pumpendem Akkordeon blasen POLKAHOLIX der guten alten Tante Polka derart unter den Rock, dass sie nach kurzem Schock sogleich in tanzende Euphorie gerät.“

Alles klar, jetzt weiß ich woher meine Tante Christa die Idee mit den PolkaBEATS Karten hatte.

aus Berlin: Holger Bott

Transnational Corner / esquina transnacional

Dear colleagues and friends, dear guests and students,

we are in the middle of the summer and so the main cultural events in the next months will be festivals – out there, in that, what we call nature – more or less.

And as always we are looking for people that would like to support us with this page and help it becoming better and more colourful. If you have any ideas or if you are interested, please send us an email: redaktion@blattwerke.de.

Daniel

Art is cultivated boredom

It is an evening to reopen the Fango gallery: with music, paintings and ... and it is a different evening: „Art is Cultivated Boredom!“

After last year [8walls] art project in which thoughts and brush strokes of the guests exploded directly on the gallery walls and made a colorful work of art in the rooms, the gallery will start this September with a similar, but different idea in the autumn. „Art is cultivated boredom“ refers to the guest as an actor again. This time, however, the walls will stay (likely) untouched, everything takes place in the center of the two exhibition rooms. Together with musicians, painters, photographers and actors, the viewer becomes an actor, can and should interfere, create and be an active part in the process. Art is cultivated boredom, an interaction for the reopening on September 7th 20:00 clock.

Christopher Street Day #5 in Cottbus

This year, the Christopher Street Day in Cottbus celebrates a first small anniversary: on September 11th it is already the 5th CSD in the streets of Cottbus. Loving, diverse and glittery the demonstration will be in this day together for a free and happy life for all people.

On Saturday, 21.09.2013 at 16.00 clock, the demonstration begins at City Hall (Neumarkt). In the evening the Gladhouse will open its doors from 22.00 clock for the Rainbow Party, the official CSD party.

The CSD is reminiscent of clashes between the police and the homosexuals and transsexuals in the New York „Christopher Street“ on 28/29 June in 1969. The visitors of the „Stonewall Inn“ were opposing the discriminatory raids and violent arrests by the police. So they placed a sign and encouraged others to do the same. The movement has achieved much, but still struggling for recognition and equality.

Discrimination based on gender identity and / or sexual orientation are still typical for the society. At the Cottbus CSD we want to set a clear sign against discrimination based on sexual orientation and / or gender identity. Other forms of exclusion, such as racism, fascism, sexism and anti-Semitism, we reject strict. All who share these goals are invited to join the colorful parade on Saturday, 21 September to join. For more information on the 5th Christopher Street Day are among www.csd-cottbus.info.

And already on 14 September there is a first party:

„Que(e)rulant * inside - on the dance floor!“ A party for the scene, which is lost somewhere in privacy and will now be asked to dance. A partying for all queer thinking and feeling, and those who prefer a free, wild life. Glitter, colors and accessories are available.

Concerto Fango - Peter J. Birch

Peter J. Birch – 22-year-old singer/songwriter – has given over 170 concerts, not only all over Poland, but also in Great Britain, Netherland, Italy, Lithuania, Latvia, Slovakia, Czech Republic and Germany. He also played at Heineken Opener Festival 2011, one of the biggest music festivals in Europe. In January 2013 his full length debut album „When The Sun's Risin' Over The Town“ was released and got very positive press reviews. Peter was invited to this year festivals: OFF Festival, Opener Festival and Poke Festival. His real name is Piotr Jan Brzeziński. Peter J. Birch lives and composes in Wolów, a small town in Poland. He studies in Wrocław. He plays acoustic indie folk, alternative country. Piotr's work is influenced by artists such as Damien Rice, Rocky Votolato, Bon Iver and Damien Jurado.

September 25th, 20:00 clock, Galerie Fango

callar

Luis M. Mainero

no me preguntes cómo me siento
no tengo fuerza de contestar
tal vez diga algo falso
tal vez diga algo raro
tal vez no remedie nada
tal vez sólo aumente mi hoyo en el pecho
ese inmenso vacío que siento
por ello
hoy prefiero callar
hoy me sienta la soledad

sólo de dos

Luis M. Mainero

diálogo de gemidos y quejidos
entre dos
pero no es de dolor
sino de pasión y de amor
desbordados
entre dos
sin importar raza o religión
cúspide de la creación
entre dos
diálogo de pieles y hormonas
sin límites ni fronteras
meta de la creación
egoísta, sólo de dos

This page is supported by the students council of the BTU.



Verabschiedung von Dr. Ulrike Hartmann

Am 18. Juli verabschiedete der Verwaltungsrat des Studentenwerkes Frankfurt (Oder) in der Mensa Europaplatz in Frankfurt (Oder) seine langjährige Geschäftsführerin Dr. Ulrike Hartmann, die auch für die Einrichtungen in Cottbus zuständig war.

Frau Dr. Ulrike Hartmann hat das Studentenwerk Frankfurt (Oder) seit seiner Gründung im Mai 1992 geführt. In ihrer über 21-jährigen Amtszeit hat sie die soziale Infrastruktur an den Studienorten Frankfurt (Oder) und Eberswalde und ab 1999 auch in Cottbus und Senftenberg nachhaltig geprägt. So wurden in dieser Zeit ca. 1.700 neue Wohnheimplätze geschaffen und weitere 2.000 saniert. Es wurden 17 Millionen Essen ausgegeben, 85.000 BAföG-Anträge bearbeitet, 5.800 Härtefalldarlehen ausgezahlt, Studentenklubs und Kulturprojekte unterstützt.

Mit großer Leidenschaft, Beharrlichkeit und Engagement hat Frau Dr. Hartmann das Studentenwerk zu einem modernen und leistungsfähigen Dienstleistungsunternehmen geformt, das regional und überregional geschätzt und anerkannt ist und in vielen Bereichen überdurchschnittliche Leistungen erzielt. So beträgt etwa der Versorgungsgrad mit Wohnplätzen im Bereich des Studentenwerkes Frankfurt (Oder) 19 Prozent (Bundesdurchschnitt: 10 Prozent). Miet- und Mensapreise liegen unter dem Bundesdurchschnitt. Das Studentenwerk Frankfurt (Oder) hat in den vergangenen 21 Jahren eine überaus erfolgreiche Entwicklung genommen. Gestartet bei Null entstanden Wohnanlagen, gastronomische Einrichtungen, die Abteilung Ausbildungsförderung sowie soziale und kulturelle Angebote. (pm)

„Hochschulen erhalten“ fordern Eintragung in Wahllokale

Viele Kommunen in Brandenburg scheinen mit der Umsetzung des Volksbegehrens „Hochschulen erhalten“ überfordert zu sein. „Ich habe zweimal online meinen Eintragungsschein beantragt, aber bis heute keine Post vom Amt bekommen“ erklärt der Cottbuser Tobias Kahl, der in Greifswald Lehramt studiert. „Die erste Eintragung habe ich bereits im April gemacht, aber null Reaktion.“

Dies ist offenbar kein Einzelfall. Auch Lisa Blumrodt, die ausgefüllte Sammellisten an die zuständigen Ämter verschickt hat, musste feststellen, „dass eine komplette Liste mit Personen aus meinem Freundeskreis einfach nicht bearbeitet wurde, während andere ihren Eintragungsschein schon nach zwei Wochen zugeschickt bekommen haben.“

Da sich solche Anfragen und Schilderungen von Bürgerinnen und Bürgern häufen, rufen die Unterstützer des Volksbegehrens „Hochschulen erhalten“ alle Brandenburgerinnen und Brandenburger auf, möglichst selbst beim jeweils zuständigen Amt zu den angegebenen Öffnungszeiten zu unterschreiben. Das Volksbegehren läuft noch bis zum 9. Oktober 2013.

Die Landesregierung wird aufgefordert, zur Bundestagswahl am 22. September 2013 in den einzelnen Wahllokalen Eintragungsmöglichkeiten für das Volksbegehren zu schaffen. So können die Brandenburgerinnen und Brandenburger unkompliziert und unbürokratisch am Volksbegehren teilnehmen. Nach dem Bundeswahlgesetz ist ein derartiges Verfahren nicht ausgeschlossen, wie eine Anfrage beim Parlamentarischen Beratungsdienst (PBD) bestätigte. Weiter Informationen: www.hochschulen-erhalten.de (pm)



100 % Tschüss Vattenfall

Robin Wood ruft dazu auf, Vattenfall „Tschüss“ zu sagen – jetzt, online, mit Fotos, Clips und Sprüchen. Beitragen an der Mitmach-Aktion im Internet können sich bundesweit alle, die den Volksentscheid über die Energienetze in Hamburg und die „Energiewende von unten“ unterstützen wollen. Einfach reinklicken unter: www.robinwood.de/tschuess-vattenfall. Gleichzeitig mit der Bundestagswahl am 22. September werden die HamburgerInnen darüber entscheiden, ob die Netze für Strom, Fernwärme und Gas wieder zu 100 Prozent in städtischen Besitz zurück kommen oder weiter von den Konzernen Vattenfall und E.ON dominiert werden. Auch Robin Wood streitet für die vollständige Übernahme der Netze und ist Gründungsmitglied des Bündnisses „Unser Hamburg - Unser Netz“, das den Volksentscheid initiiert hat. Ziel des Bündnisses, am 22. September an die 500.000 Ja-Stimmen zu bekommen. Mit einem erfolgreichen Volksentscheid schafft Hamburg eine wichtige Voraussetzung für eine sozial gerechte, klimaverträgliche und demokratisch kontrollierte Energieversorgung aus erneuerbaren Energien. Die Unterstützung dafür ist breit. Über 45 Hamburger Organisationen, insbesondere aus den Bereichen Umwelt, Kirche, Verbraucher- und Mieterschutz, beteiligen sich im Bündnis. Mehr dazu unter: www.robinwood.de/unser-netz-hamburg. (pm)

NSA-Skandal Demo

Die Regierung will den Geheimdienst-Skandal scheinbar aussitzen und drückt sich vor Konsequenzen. Ein breites Bündnis will deshalb die „Freiheit statt Angst“-Demonstration am 7. September nutzen und genau den NSA-Skandal thematisieren. Dort wird am Potsdamer Platz in Berlin für eine umfassende Aufklärung und eine schärfere Kontrolle der Geheimdienste demonstriert. (dh)



Verunsicherte Bergarbeiter

Ein Kommentar zum Braunkohle-Glauben

Vattenfall prüfte vor kurzem seine Geschäfte in Kontinentaleuropa und für einige wenige Tage schien unklar, wie Vattenfall mit den Tagebauen in der Lausitz verfahren würde. Daraufhin verlangten Vertreter (wahlweise aus SPD oder Gewerkschaft) aus der Lausitz ein klares Bekenntnis zur Braunkohle von Vattenfall, da die Bergarbeiter stark verunsichert seien. Dies ist mittlerweile eine eingetübte Ablauf: Etwas passiert und dann wird ein klares Bekenntnis zur Kohle gefordert. Alles darunter würde als Häresie (religiöses Abweichertum). Ereignis – Forderung des Bekenntnisses – Bekenntnis – Ereignis: so lautet der politische Prozess der Kohle.

Einzig war diesmal ein anderer Unterton dabei. Als die Vattenfall-Cheftage sich nicht sofort bekennen wollte, da wurde doch gleich nachgeschoben, dass Vattenfall sich nie so recht mit der Braunkohle anfreunden konnte. Und die Gewerkschafter mußten, dass sich schon ein anderer Investor finden würde, der die Braunkohle schätzen könnte. Doch das Bekenntnis des Vattenfall-Chefs Tuomo Hatakka kam prompt: „Braunkohle ist ein wichtiger Teil des Versorgungsmix in Deutschlands“ und werde dies in den nächsten 20 Jahren auch bleiben, unabhängig vom Handeln Vattenfalls.

Ein Bekenntnis ist laut Wikipedia (irgendwie dem neuen Duden) im Übrigen „die individuelle oder repräsentative offene Äußerung oder das Öffentlichmachen eines den Akteur oder eine Gruppe betreffenden Sachverhaltes, insbesondere als Beteuerung, Emphase, Erklärung, Gelöbnis oder Versprechen.“

Insgesamt hat das Bekenntnis ein fast religiöses Moment.

Interessant an dem aktuellen Vorgang sind nun aber doch zwei Dinge: Erstens gibt es also eine aufkommende Spaltung und Gewerkschafter und Aufsichtsratsmitglieder sprechen offen von anderen Investoren. Und noch weiter und defiziler interessant ist nun das Bekenntnis Hatakkas: 20 Jahre steht dort. Doch vielleicht ist dies ein Wahrnehmungsproblem: der Gewerkschafter liest Bekenntnis, der Umweltschützer liest eine Zahl die er kennt: aus den verschiedenen Ausstiegsszenarien, seien sie von Greenpeace oder Grüner Liga. Einzig von Vattenfall kannte er sie bisher nicht. Diskutiert wird sie in den Massenmedien der Region nicht.

Ein Ausstieg aus der Braunkohleverstromung sei 2030 machbar sagt Greenpeace, etwas realistischer ist wahrscheinlich die Grüne Liga mit 2040, weil ja eh alles immer etwas länger dauert. Beide Szenarien gehen von einem langfristigen Rückgang der Braunkohleförderung und -verstromung aus. Klar ist eines: das Ende der Braunkohleverstromung könnte in eben jenem Zeitfenster liegen. Einem Zeitfenster, für welches die Abaggerung Proschims sinnlos wäre, der dortige Tagebau Welzow Süd II soll bis 2042 reichen.

Egal ob mit oder ohne Vattenfall: Kurz vor seinem Ausscheiden aus dem Amt verteidigte Ministerpräsident Platzeck die Braunkohle-Verstromung. Ein Bekenntnis reichte scheinbar nicht mehr.

Daniel Häfner

Kein weiteres Dorf!

Vattenfall will mit dem neuen Tagebau Welzow Süd II in Südbrandenburg u.a. das Dorf Proschim auslösen, mehr als 800 Menschen vertreiben und die gesamte Landschaft in ein 1.900 Hektar großes Loch verwandeln. Die gesamte Macht, der Druck und die zahlreichen Methoden des Großkonzerns lasten auf den wenigen Menschen vor Ort.

Die Situation ist geradezu bizarr: Die Menschen, die Vattenfall vertreiben will, leben seit langem mit Biogas, Windkraft und Solaranlagen. Das Dorf erzeugt weit mehr erneuerbare Energie als es verbraucht. Vattenfall würde also erneuerbare Energiegewinnung zerstören, um mit der Braunkohle-verstromung den Klimawandel noch mehr anzuheizen. Wer

das nicht hinnehmen mag, kann noch bis zum 17. September gegen Vattenfalls Pläne unterschreiben: kein-weiteres-dorf.de (dh)



Kinder- und Jugendwahlprojekt U18

Das Kinder- und Jugendwahlprojekt U18 wird am 13. September Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an der Bundestagswahl 2013 ermöglichen. U18 ist die größte Bildungsinitiative für Kinder und Jugendliche in Deutschland und hat es sich zum Ziel gesetzt, junge Menschen für Politik zu interessieren, damit sie sich aktiv in gesellschaftliche Diskussionen sowie politische Prozesse einmischen und diese mitgestalten. Höhepunkt des Projektes ist die U18-Wahl für alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren am 13. September 2013 – neun Tage vor der Bundestagswahl. Dazu werden in Freizeiteinrichtungen, Schulen oder auf öffentlichen Plätzen Wahllokale eingerichtet.

Damit alle gut informiert ihr Kreuz machen können, finden zahlreiche politische Bildungsaktionen in der ganzen Bundesrepublik statt.

Alle, die bei der U18-Bundestagswahl mitmachen wollen, können unter www.u18.org ein Wahllokal anmelden. Wahllokale können in Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Jugendverbänden, Schulen, Schulclubs, Sportvereinen, Bibliotheken etc. eingerichtet werden, auch auf öffentlichen Straßen und Plätzen kann in mobilen Wahllokalen gewählt werden. In Cottbus gibt es das Projekt unter anderem an der Theodor-Fontane-Schule.

Meinungsfreiheit und Barrierefreiheit: Viermal gekündigt zu werden ist wie Prügel nach dem Knockout zu beziehen.

„Verdiente juristische Ohrfeige für das selbstherrliche Gebaren der Hochschulleitung der Hochschule Lausitz“ nannte Wolfgang Nescovic die Niederlage gegen die FH Senftenberg im Arbeitsrechtsprozess gegen Ingo Karras. Dieser hatte ganze vier Kündigungen erhalten, weil er gegen Missstände in der Behandlung von Studierenden mit Behinderung an der Hochschule Lausitz protestierte. Nach langen internen Klärungsversuchen hatte er diese öffentlich gemacht und diese Missstände wurden behoben – nur die Kündigungen blieben. Vor der Arbeitsgerichtskammer Senftenberg erfolgte nun nach neun Monaten ein Urteil zur Rechtsunwirksamkeit der Kündigungen.

Die erste fristlose Kündigung war im November 2012 ausgesprochen worden, nachdem sich Ingo Karras in einem Bericht in der „Lausitzer Rundschau“ zu den Missständen an der Hochschule geäußert hatte. In dem Pressebericht wurde kritisiert, dass die Hochschule von Studierenden mit Behinderung für einen Nachteilsausgleich eine Bestätigung des Amtsarztes einforderte. Des Weiteren wurde öffentlich, dass die Stelle des Behindertenbeauftragten unbesetzt war und dass ein Studiendekan einen Immatrikulationsstopp für sehbehinderte Menschen im Studiengang Physiotherapie angekündigt hatte. Eine der weiteren Kündigungen erhielt Ingo Karras wegen der kostenfreien Beteiligung an einem EU-Antrag zum behindertengerechten Umbau des Planetariums Cottbus.

Nach dem Urteil des Arbeitsgerichts in Senftenberg sprachen Niederlausitz-aktuelle.de mit Ingo Karras über die vergangenen Monate, wie es ihm ergangen ist und was er für sich aus dem Fall mitnimmt – und wir fanden dies für die Blicklicht so gut, dass wir es gekürzt nachdrucken.



Wie geht es Ihnen nach dem Urteil?

Ingo Karras: „Über dieses klare Urteil bin ich sehr froh. Zwar war ich immer relativ zuversichtlich, aber da viele Whistleblower (Öffentlichmacher/ Hinweisgeber) hier zu Lande stets noch mit erheblichen Schwierigkeiten belastet werden, war ich und bin es noch immer auf einen langen Weg eingestellt.“

Wie ist es, viermal gekündigt zu werden?

Ingo Karras: „Es ist wie Prügel nach dem Knockout.“

Hatte der andauernde Prozess, abgesehen von dem temporären Jobverlust, Auswirkungen auf Sie?

Ingo Karras: „Folgende Grundeinstellung hat mich getragen: Ich selbst habe diesen Weg gewählt und werde auch die möglicherweise negativen End-Konsequenzen tragen/ ertragen. Allerdings ist es gut die Hilfe der Familie und der Unterstützer zu haben. Leider musste ich aber auch Enttäuschungen erleben. Einzelne Personen, von denen ich es erhofft hatte, halfen nicht und ließen sich sogar von der Hochschulleitung einspannen. Dafür stellten sich aber andere, neue Unterstützer ein. Sehr enttäuschend empfand ich, dass einige (wenige)

ehemalige Kooperationspartner begannen mich obrigkeitshörig wie einen Ausgestoßenen zu behandeln. Leider konnte ich dadurch die lange Zeit nicht nutzen um bestimmte Projekte weiter zu entwickeln. Regulär ging es mir gut, nur manche Nächte waren fast schlaflos und Magenprobleme haben sich eingestellt. Aber das wird wieder.“

Haben Sie sich Gedanken darum gemacht, wie es weitergeht wenn sie den Prozess verlieren?

Ingo Karras: „Ich sah an dem langen Weg der Kollegin vom Berliner Altenpflegeheim, dass es bei Ihr erst einen Erfolg vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte gab. So hatte ich mich darauf eingestellt u.a. in der Elektrofirma eines Studienfreundes in einem anderen Bundesland zu arbeiten oder irgendetwas anderes zu machen.“

Wie empfanden Sie die Welle der Unterstützung? Gibt es jemanden bei dem Sie sich besonders bedanken wollen?

Ingo Karras: „Solidarität ist eine ganz besondere Sache. Ich bin jedem Unterstützer sehr dankbar. Manche haben für mich Geld überwiesen. Einige Professoren sogar große Beträge. Das Spendenkonto hatte der blinde Physiotherapeut Bernd Uduc mit eigener Praxis in Forst realisiert. Viele bestärkten mich mit Ihren Worten. Manche auch mit Ihren Taten. Unterstützer protestierten während einer Veranstaltung des damaligen Hochschulpräsidenten Schulz und organisierten Kundgebungen in Senftenberg und Cottbus. Besonders bedanken möchte ich mich bei meiner Gewerkschaft ver.di und dem Landtagsabgeordneten und Sprecher für Menschen mit Behinderung Jürgen Maresch. Sehr unterstützt hat mich auch der im September für den Bundestag als parteiloser Einzelkandidat aufgestellte Wolfgang Nescovic. Der Wahlkreis dieses Bundesrichters a.D. ist Cottbus und Spree-Neiße. Ich möchte die Gelegenheit hier nutzen und dazu aufrufen, diesem Bürgerkandidaten die Erststimme zu geben. Mit dieser Erststimme kann ein wirklich unabhängiger Abgeordneter in den Bundestag gewählt werden.“

Wie war Ihr Gefühl was den Prozess angeht?

Ingo Karras: „Mein Anwalt Peter Albert aus Cottbus hat mich auch emotional bestärkt. Aber ich wusste u.a. von Guido Strack vom Whistleblower-Netzwerk um die eventuellen Härten.“

Hatten Sie während der Zeit Kontakt zu Kollegen? Wie haben sich diese verhalten?

Ingo Karras: „Informelle Kontakte zu Kollegen hatte ich. Sie verhielten sich fast alle solidarisch. Einzelne aber vermieden zu reagieren. Die Mitglieder des Studierendenrates der HL reagierten leider nie auf meine mehrfachen schriftlichen Bitten um ein faires Gespräch. Einige Hochschulangehörige beteiligten sich offenbar an der Verbreitung von Gerüchten zu meiner Person. Aber die Zeit und sachliche Gespräche werden dies schon richten.“

Wie war die Stimmung an der Hochschule?

Ingo Karras: „Die Bevorzugung einzelner Bereiche durch den damaligen Hochschulpräsidenten, aber insbesondere die bevorstehenden Umstrukturierungen

im Zusammenhang mit der Hochschulfusion realisierten ein schlechtes Betriebsklima.“

Gab es Versuche sich ohne Prozess zu einigen?

Ingo Karras: „Bei der Güteverhandlung im Dezember wollte die damalige Hochschulleitung nicht einmal die Kündigungsgründe benennen. Ich hatte einige Hoffnungen auf das positive Agieren des Landesbehindertenbeauftragten Jürgen Dusel in Senftenberg gesetzt. Da das Land Brandenburg die Dienstaufsicht über die Hochschule führt, versprach ich mir auch einiges von den Aktivitäten welche der Landtagsabgeordnete Jürgen Maresch und mehreren Unterstützer sowie ver.di nach Potsdam hin entfalteteten. Die damalige Hochschulleitung war offensichtlich zu verfestigt in Ihrer Ansicht.“

Was hat sie dazu veranlasst die Missstände öffentlich zu machen? (Vielleicht auch Hinweise für andere Menschen, denen es ähnlich geht in Firmen/ Institutionen etc.)

Ingo Karras: „Über einen Zeitraum von einem dreiviertel Jahr hatte ich intern alles versucht den diskriminierenden Immatrikulationsstopp für Sehbehinderte im Studiengang Physiotherapie zu klären. Da ich durch meine Familie und mein Umfeld immer für die Belange von Menschen mit Behinderung sensibilisiert worden war, gab es für mich kein Schweigen in dieser Angelegenheit. In der Familie meiner Frau war jemand auf Grund freier Meinungsäußerung großen Repressalien ausgesetzt und hätte die Zeit des Faschismus fast nicht überlebt. Insbesondere waren mir die bekannten Whistleblower unserer Zeit beispielgebend. Man sollte bei offener und anonymer Öffentlichmachung von der Richtigkeit dieses Handels überzeugt sein, diese eigene Festigkeit halten und ein für allemal dabei bleiben.“

Welche Pläne gibt es für die Zukunft? Mittlerweile gibt es die Hochschule Lausitz ja nicht mehr. Hat sich die BTU CB-SFB bereits bei Ihnen gemeldet?

Ingo Karras: „Gemeldet hat sich bisher niemand. Ich werde, sowie das Urteil rechtskräftig ist, wieder zur Arbeit nach Senftenberg fahren und mit den Kollegen aus dem unmittelbaren Umfeld mit Freude an die Projektarbeiten gehen. Ich war und werde wieder Mitarbeiter im Studiengang Medizintechnik und Projektkoordinator für barrierefreies Studium sein. Zukünftig möchte ich versuchen, mich u.a. für die Einführung eines Whistleblower-Schutzgesetzes zu engagieren. Die Schweiz hat beispielsweise bereits ein Whistleblower-Schutzgesetz.“

Hat sich ihr Einsatz und Mut gelohnt?

Ingo Karras: „Jede Öffentlichmachung von intern nicht zu klärenden Missständen lohnt sich. Erst durch diese ergibt sich dann die Möglichkeit zur positiven Regulierung und die Gesellschaft hat einen Nutzen. In meiner Sache musste keiner der Studierenden mit Behinderung mehr ein selbst zu bezahlendes Extragutachten beim Amtsarzt einholen. Wir haben inzwischen eine Behindertenbeauftragte und der Studiengang Physiotherapie wird weitgehend barrierefrei. In einem halben Jahr sollten alle wieder auf die Situation in Senftenberg schauen. Für eventuelle Schwierigkeiten habe ich jetzt ein Netzwerk. Mein (bzw. unser) Einsatz hat sich gelohnt. „

1.9. Sonntag

Event

10:00 Staatstheater Probenzentrum
THEATERSPIELPLATZ MIT DEM ORCHESTER

11:00 Planetarium
Jemand frisst die Sonne auf

15:30 Obenkino
Tango-Café im TACT, Kurzfilm schauen, Tanzen, Kaffee trinken, gut unterhalten...

16:00 Staatstheater Kammerbühne
KAFFEEKLATSCH MIT PROMINENTEN

20:00 Amphitheater Senftenberg
Im Mondrausch, PE WERNER & FILMORCHESTER BABELSBERG

Kino

18:00/20:00 KinOh
Das Wochenende

20:00 KulturFabrik Hoyerwerda
BLOW UP – Kino - Ihr werdet euch noch wundern

20:30 Obenkino
FRANCES HA

Theater

15:00 Piccolo
Tropfen, Tropfen

19:00 Staatstheater Großes Haus
20.000 MEILEN UNTER DEM MEER

Ausstellung

10:00 Kunstmuseum Dielektrikwerk Cottbus
HIN Schauen, Plakate von Frieder Grindler, 29.6.2013 bis 8.9.2013

10:00 Kunstmuseum Dielektrikwerk Cottbus
Ihr könnt euch niemals sicher sein, Fotograf/innen der Ostkreuzschule für Fotografie in Berlin, 31.8.2013 bis 6.10.2013

10:00 Kunstmuseum Dielektrikwerk Cottbus
Choreografische Bilder im Feld, Videoinstallation von Kombinat (Paula E. Paul, Sirko Knüpfer), 31.8.2013 bis 15.9.2013

Tropfen, Tropfen

THEATER: 1.9. 15:00 Uhr, Piccolo, Theater für die Aller kleinsten / für Kinder ab 1½ Jahren



Foto: Michael Hebig

Eine farbige Bühnenwasserlandschaft aus Gießkannen, Luftballons, Eimern, Gummistiefeln und Regenschirmen lädt zum Schauen, Entdecken, Hören, Mitmachen und Staunen ein. Während im ersten Teil des Stückes die beiden Darsteller auf Entdeckungsreise gehen und die vielfältigen Klänge und Geräusche des Elements Wasser erforschen, können im zweiten Teil die Kinder selbst zu Entdeckern und Akteuren werden. Ein erstes sinnliches Theatererlebnis für Kinder von 1½ bis 4 Jahren. Es spielen: Maria Schneider und Hauke Grewe. Bitte für Kinder Ersatzkleidung mitbringen!

KAFFEEKLATSCH

MIT PROMINENTEN

EVENT: 1.9. 16:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Rolf Winkelgrund, Gero Hammer und Peter Pauli

Hellmuth Henneberg (rbb) moderiert wieder einen geschichtsträchtigen Nachmittag mit geballter Theatererfahrung: Rolf Winkelgrund startete in Cottbus als Schauspieler, sammelte hier wichtige Regieerfahrungen und avancierte in Potsdam und Berlin zu einem der anerkanntesten, aber auch eigenwilligsten DDR-Regisseure. Gero Hammer, Anfang der 1960er Jahre als Chefdramaturg am Cottbuser Theater, leitete viele Jahre das Potsdamer und später das Nordharzer Städtebund-Theater. Schauspieler Peter Pauli war mit seiner Frau ebenfalls in den 1960er Jahren in Cottbus engagiert, bevor ihn sein weiterer Weg nach Potsdam führte. Seine Vita umfasst zugleich ein sehr großes Rollenspektrum in Film und Fernsehen, von Spuk von draußen bis Whisky mit Wodka.



Foto: Archiv Staatstheater Cottbus

Tango-Café im TACT

EVENT: 1.9. 15:30 Uhr, Obenkino, Kurzfilm schauen, Tanzen, Kaffee trinken, gut unterhalten ..., Vorverkaufskarten zum Preis von 7 € sind über die Veranstaltungsagentur TACT, Telefon 0355/430 45 45 oder per E-Mail unter tact@petrick-cottbus.de, erhältlich. Abendkassenpreis: 8 €. Reservierungen sind nicht möglich.

Tango erlernt und genießt man am besten durch Tanzen. Dazu ist keine tänzerische Vorbildung oder Begabung notwendig, nur ein/e Tanzpartner/in und die Lust, den Tango zu erlernen, zu üben und zu genießen. Milongas (Tanzabende) bieten aber auch die Möglichkeit Neues auszuprobieren, nur zuzuschauen, sich in entspannter Atmosphäre zu unterhalten oder einfach einen schönen Nachmittag zu verbringen. Die Agentur TACT und das OBENKINO laden erneut zu einem solchen außergewöhnlichen Nachmittag ein, der mit dem Kurzfilm TANGO-TRAUM von Helke Misselwitz beginnt. Eine filmische Reise ans andere Ende der Welt, in jene weit zurückliegende Zeit der Jahrhundertwende, als in den Hafenkneipen Argentiniens der Tango entstand. Was ist ein Tango? Die

Regisseurin befragt Bücher und alte Filme und sogar einen Argentinier: Ein Tango passiert oder er passiert nicht, und auch wenn er nicht passiert, ist das ein Tango lautet seine rätselhafte Antwort. Nach diesem Auftakt und einer Einführung in den Nachmittag durch die Cottbuser Tangoagentur TACT wird Jürgen Karthe auf seinem Bandoneon den Solo-Tango anstimmen. Das sind vor allem argentinische Tangos, Milongas und Vals sowie bekannte und weniger bekannte Arreglos alter Tangomeister. Jürgen Karthe ist ein gefragter Tangomusiker, der auf zahlreiche internationale Erfolge u.a. mit der Semperoper Dresden, den Münchner Symphonikern und anderen renommierten Orchestern verweisen kann. Mit seinem Bandoneon gab er u.a. Konzerte in Buenos Aires, London, Paris, Yokohama, Istanbul und Moskau und produzierte aktuell 7 Tango-CD`s. Kuchen und Kaffee sind im Café erhältlich.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, ab 14.30 Uhr an einer Tanzeinführung teilzunehmen, dafür ist jedoch eine gesonderte Anmeldung erforderlich.

20.000 MEILEN UNTER DEM MEER

THEATER: 1.9. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Musical von Jan Dvorák frei nach dem Roman von Jules Verne, Weitere Veranstaltungen: 05.09. 19:30 Uhr, 06.09. 19:30 Uhr, 07.09. 19:30 Uhr

Nach der erfolgreichen Premiere im Juni 2013 sticht Kapitän Nemo mit seiner Besatzung nun im Großen Haus noch einmal in See. Jules Vernes berühmte Erzählung vom geheimnisvollen Nemo und seinem Unterseeboot Nautilus ist Ende August und Anfang September nochmals für sieben Vorstellungen als Musical auf der Cottbuser Theaterbühne zu erleben. Komponist Jan Dvorák schrieb für das Science-Fiction-Abenteuer einen Soundtrack, in dem Filmmusik, Pop und Oper zu einer großartigen Klangwelt verschmelzen. Regisseur Thomas Fiedler und Ausstatter José Luna haben die Geschichte von Jules Verne spektakulär in Szene gesetzt. Sie nehmen den Zuschauer mit auf die Reise in eine phantastische Unterwasserlandschaft voller exotischer Geschöpfe und entfalten auf der Bühne aufwändig eine Zukunftsvision von technischer Perfektion und Allmacht im Stil des späten 19. Jahrhunderts.



Foto: Mariëles Kroos

FRANCES HA

KINO: 1.9. 20:30 Uhr, Obenkino, USA 2012 86 Min, Regie: Noah Baumbach Kamera: Sam Levy



Foto: Obenkino

Brooklyn. Frances. Tanz. Es ist ihre Stadt, sie ist Mitte/Ende 20, sie will immer weitertanzen, von Apartment zu Apartment, von Mann zu Mann, durchs Leben. Am liebsten an der Seite von Sophie, am liebsten auch beruflich. Dann taucht Benji auf, alles könnte anders werden. Aber soll es das? Rasant, turbulent, witzig, schrill: Der Film ist wie das Leben seiner Protagonistin. Im ständigen Fluss, ohne zu wissen, was als nächstes passiert. Balancierend zwischen dem Verlangen nach Freiheit

THEATERSPIELPLATZ MIT DEM ORCHESTER



Foto: Mariëles Kroos

KONZERT: 1.9. 10:00 Uhr, Staatstheater Probenzentrum, Ein Vormittag mit dem Philharmonischen Orchester für alle ab 5, 6 Euro Kinder, 8 Euro Erwachsene mit Kindern, 12 Euro Erwachsene solo

Auch in der neuen Saison gibt es am Staatstheater Cottbus wieder die Theaterspielplätze zum Zuhören, Experimentieren und Mitspielen, auf denen sich Kinder ab 5, Eltern und Großeltern nach Lust und Laune austoben können. Im Theaterprobenzentrum bieten Künstler und Techniker über die Spielzeit vier Mal sonntags kleine Konzerte und Programme, Workshops zum Tanzen, Spielen und Musizieren und viele persönliche Begegnungen. Los geht's am 1. September 2013: Die Musiker des Philharmonischen Orchesters laden ein! Marc Niemann, der 1. Kapellmeister des Staatstheaters, eröffnet den Theaterspielplatz mit einem kleinen Konzert, das zugleich einen Vorgesmack auf die erste Opernpremiere der Saison gibt. Danach können alle Besucher in drei Spielrunden zwischen verschiedenen Angeboten wählen: Entweder lauschen sie dem Spiel von Harfe und Flöte, lernen dirigieren beim 1. Kapellmeister, ergründen die Geheimnisse der Musik Brasiliens oder der Mini-Music, entdecken ihren Körper als Schlagzeug, bauen sich aus Baumarktsachen ein Instrument oder nehmen ihre Musik im Hörlabor auf. Zwischendurch können Kakao, Kuchen und Säfte am Tresen von Lauterbach Catering getankt werden. Zum musikalischen Abschluss laden Marc Niemann und das Orchester in den Kammermusiksaal ein.

und dem Bedürfnis nach Sicherheit. In pointierten Schwarzweißbildern entwirft Noah Baumbach das überfällige Porträt einer Generation, die nicht mehr nur ein Y sein will. Seine Hauptdarstellerin Greta Gerwig ist die definitive Leinwandheldin ihrer Generation (New York Times). MANHATTAN meets OH BOY! Der Film versucht den Rhythmus und das Lebensgefühl der überstudierten, aber unterbeschäftigten Generation der Endzwanziger einzufangen.

2.9. Montag

Event	Kino
15:00 bis 18:00 Caffe-Centrale Offene Wollwerkstatt mit dem Netzwerk Gesunde Kinder Cottbus, Stricken, häkeln (lernen) und plaudern bei Kaffee und Kuchen. Voranmeldung im Café oder unter Tel. 0355 28948148.	18:00/20:00 KinOh Das Wochenende 18:00/20:00 Obenkino FRANCES HA 20:00 KulturFabrik Hoyerswerda BLOW UP – Kino - Ihr werdet euch noch wundern

quasiMONO Blattwerk e.V.
Erich Weinert Str. 2
www.quasimono.info
täglich von 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet
Kultur-Treffpunkt - Bar
Spiele - Konzerte

3.9. Dienstag

Event	Kino
11:00 Planetarium Von Fröschen, Sternen und Planeten	17:00/19:00 KinOh Das Wochenende
15:00 Planetarium Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.	19:00/21:00 Obenkino FRANCES HA
18:00 Lila Villa Entspannung und Vitalität durch Kinesiologi	Theater 19:30 TheaterNativeC Achtung Deutsch
19:00 Muggeflug VoKüJaM, Vegan schlemmen und musizieren	Ausstellung 14:00 bis 15:30 Heimatmuseum Dissen Führung in der Storchenausstellung des Storchendorf Dissen

Achtung Deutsch

THEATER: 3.9. 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Regie: Gerhard Pritschitsch, Komödie von Stefan Vögel, Weitere Veranstaltungen: 04.09. 19:30 Uhr

Cottbus-Tag und Nacht oder Wie macht man aus einer Multikulti-WG eine echte deutsche Familie? Henrik Schlüter ist das Oberhaupt der fünfköpfigen kunterbunten Wohngemeinschaft, die nach dessen Abreise in den Weihnachtsurlaub von



Foto: TheaterNativeC

der Wohnungsgenossenschaft die Mitteilung erhält, dass sie sich am 23.12. um 11.00 Uhr zu Hause einzufinden hat, da die Wohnungsgenossenschaft eine Prüfung der Wohn- und Familienverhältnisse vornehmen will. Anscheinend hat Henrik die Multi-Kulti-Truppe als eine deutsche Familie mit 2 Kindern einstufen lassen. Die WG-Mitglieder beschließen, das Spiel mitzuspielen – doch wie wird man so schnell zu einem richtigen Deutschen? Außer Henrik, dem einzigen Deutschen in dieser WG, leben eine Französin, ein Syrer, ein Italiener und ein Österreicher in dieser Gemeinschaft. Und eines wollen sie alle nicht, diese Wohnung verlieren. Daher entschließen sie sich, dem Prüfer eine deutsche Klischee Familie vorzuspielen. In den Weg stellt sich nur ihr Nachbar, der weder Ausländer noch Nachbarn leiden kann. Konflikte des Zusammenlebens, der Toleranz und der Generation werden sehr heiter durch den Urwald der Klischees gejagt.

4.9. Mittwoch

Event	FRANCES HA
15:00 Planetarium Von Fröschen, Sternen und Planeten	Theater 19:30 TheaterNativeC Achtung Deutsch
16:30 Planetarium Augen im All	Ausstellung 18:00 Obenkino VERSTECKTE SPUREN - DIE SPRACHE DER SYMBOLE
Kino 18:00/20:00 KinOh Das Wochenende	
20:30 Obenkino	

VERSTECKTE SPUREN

DIE SPRACHE DER SYMBOLE

AUSSTELLUNG: 4.9. 18:00 Uhr, Obenkino, Begrüßung: Jürgen Dulitz, Einführung: Kunst - Daniel Sambo-Richter, Literatur - Ines Göbel Es lesen: Tim Eberhardt, Franz Göbel, Antonia Mühlberg, Luisa Müller, Thao Nguyen, Sophie Riedel, Carolin Renner Musik: Carolin Renner, Luisa Müller (Klavier)



Foto: Obenkino

Vierzehn Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren verbrachten vom 7. - 13.7. ihre Ferien im Schloss Tornow in der Nähe von Fürstenberg. Das Schloss bot für das diesjährige Thema Spätromantik und Symbolismus den geeigneten Ort.

Mitten im Grünen stehend inspirierte der Ort die jungen Maler und Schreiber bereits äußerlich. Viele verwinkelte Räume, knarrende Treppen, Türen und Schränke, ein Kamin in der Eingangshalle, ein altes Klavier, Kronleuchter und verzierte Treppengeländer bildeten die Kulisse im Inneren, wo nicht nur gut gearbeitet, sondern auch gut gelebt werden konnte. Entstanden sind phantasievolle und symbolistische Malereien und Zeichnungen sowie bildhafte Gedichte, Erzählungen und Kurzprosastücke, denen die Arbeit mit den theoretischen Grundlagen anzumerken sind. Die Vernissage präsentiert eine Auswahl der Bilder sowie einige Texte in einer Lesung. Ein Kalender für 2014 mit Texten und Bildern der Sommerwerkstatt wird im November von der eG wohnen 1912 herausgegeben.

AMADEUS

PIZZA - AMADEUSROLLE
FALAFEL - DÖNER



Fr. Ebert Str. Mo. - Fr. : 11 h - 22 h
Hubertstr. So. 16 h - 22 h
Karlst. X AMADEUS 03 55 - 35 54 545
Karlst. 2

Forstunternehmen Florian Baumert

Drebkauer Hauptstraße 85
03116 Drebkau
Fon: 0355/ 529 625 39
0173/ 2473667
Mail: flo-baum@hotmail.de

Garten- Landschaftsbau
Fällarbeiten/ Rodungen
Baumpflege/ -verschnitt
Mäharbeiten/ Abtransport
Kanzelbau/ Teichbau
Verkauf von Kaminholz

www.forstunternehmen-baumert.de



1. eVisitCard herunterladen



2. QR-Code scannen

Geld verdienen

oder

Zukunft sichern?

Karl-Liebnecht-Str. 16, Mo - Fr: 9.00 - 18.00

5.9. Donnerstag

Event	Kino
11:00 Planetarium Jemand frisst die Sonne auf	18:00/20:00 KinOh Song for Marion
15:00 Planetarium Die ALMA-Planetariumsshow - Auf der Suche nach unserem kosmischen Ursprung	20:00 Oben kino GLORIA
19:00 CaffeeCentrale Adam Mickiewicz - Polnischer Literaturabend in Cottbus	Theater 19:30 Staatstheater Großes Haus 20.000 MEILEN UNTER DEM MEER
20:00 ComicaZe 100 gute Gründe um Mutti nicht zu wählen	Ausstellung 16:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus Führung in der Ausstellung: Ihr könnt euch niemals sicher sein, Fotograf/innen der Ostkreuzschule für Fotografie in Berlin
21:00 LaCasa Jam Session, Offene Bühne!	

Die ALMA-Planetariumsshow

Auf der Suche nach unserem kosmischen Ursprung

EVENT: 5.9. 15:00 Uhr, Planetarium, Eine populärwissenschaftliche Show für ein breites Publikum, Weitere Veranstaltungen: 19.09. 15:00 Uhr, 25.09. 16:30 Uhr

Folgen Sie der Ariane auf zwei miteinander verwobenen Fahrten durch die chilenischen Anden und durch das Universum. Die Show verbindet erstaunliche Himmelsaufnahmen mit völlig realistischen 3D-Computerwelten. Ariane führt uns von ALMA's einzigartigem Standort in der chilenischen Atacama-Wüste durch die Milchstraße und durch einige der am weitesten entfernten Galaxien des frühen Universums. Wir erfahren in dieser Show wie Sterne und Planeten entstehen und wie ALMA uns hilft, Fragen zu unseren Ursprüngen zu beantworten. ab 12 J. geeignet

GLORIA



Foto: Oben kino

KINO: 5.9. 20:00 Uhr, Oben kino, Chile/ Spanien 2012, 110 Min, Regie: Sebastián Lelio, Weitere Veranstaltungen: 06.09. 19:00 Uhr, 07.09. 20:00 Uhr, 08.09. 19:30 Uhr, 09.09. 20:00 Uhr, 10.09. 18:30/21:00 Uhr, 11.09. 20:00 Uhr

Gloria ist 58 Jahre alt, geschieden und ihre Kinder sind schon aus dem Haus. Doch allein will sie ihre Tage und Nächte nicht verbringen. Dem Alter und der Einsamkeit trotzend, tanzt sie voller Lebenslust auf Single Partys und flirtet, was das Zeug hält. Als sie den sieben Jahre älteren Rodolfo kennenlernt, scheint sie endlich eine neue Liebe gefunden zu haben. Doch was leidenschaftlich und liebevoll beginnt, wird für Gloria bald zu einer emotionalen Achterbahnfahrt. Zwischen Hoffnung und Enttäuschung schwankend erkennt sie schließlich, dass das Leben noch viel für sie bereithält ... GLORIA war auf der diesjährigen Berlinale der große Publikums- und Kritikerliebling. Besonders Hauptdarstellerin Paulina García wurde für ihre charismatische, vielschichtige und intensive Figurenzeichnung gefeiert und gewann den silbernen Bären. GLORIA ist das Portrait einer sympathischen, humorvollen und souveränen Frau, die das Leben liebt und lebt - eine mitreißende Heldin, wie man sie im Kino schon lange nicht mehr erleben durfte!

Gloria gehört jener Generation von Frauen an, die den Sturz Allendes und die Diktatur Pinochets erlebt haben. Die repressive Stimmung von damals hat sich in ihr Leben, ihre Gesichter eingeschrieben. Nur am Rande reden sie über Politik in diesem Film, denn Frauen wie Gloria wollen vergessen und erleben jetzt eine Art Wiedergeburt. Chile ist voll von Glorias, sagt Regisseur Sebastián Lelio, resolut und selbstbewusst lassen sie sich nicht unterkriegen ...

100 gute Gründe um Mutti nicht zu wählen

EVENT: 5.9. 20:00 Uhr, ComicaZe, Eine Informations- und Diskussionsveranstaltung der attac-Gruppe Cottbus

Wir wenden uns hiermit an Unentschlossene, Nichtwähler, Resignierte und vor allem an die Freunde von SchwarzGelb. Natürlich würden wir gern auch die Meinung unserer Bundestagskandidaten dazu erfahren - das ist eine Einladung! Die Zahl Hundert sollte man nicht wörtlich nehmen. In Wirklichkeit gibt es nämlich viel mehr Gründe. Attac macht hier keinen Wahlk(r)ampf. Wir reden nur über Mutti und ihr alternativloses SchwarzGelbes Bienenhaus. Man wird's kaum glauben - aber es gibt sie: Alternativen. Die richtige Wahl muss jeder selbst treffen, dabei bedenkend: als Wähler legitimiert man die Untaten, die später gegen einen vollbracht werden (alte Kabarettistenweisheit). Politik muss nicht immer tierisch ernst genommen werden. Etwas Galgenhumor für die nächste Legislaturperiode ist überlebenswichtig. Getränke gibt's deshalb auch. Also lasst das Auto daheim und kommt in Scharen!

Festival der Kulturen!
Welt- & Folkmusik auf 13 Bühnen bis ins Erlebnisdorf Bielawa Dolna mit über 400 Künstlern zum Jubilääähähum...
Zweieinhalb Tage & Nächte Anderssein auf dem schönsten Festivalgelände der Republik.
kulturinsel.de 6.-8. Sept 035891 49113

6.9. Freitag

Event	ROB von Radio Cottbus
10:00 Kulturinsel Einsiedel Folklorum	Kino
17:00 Fabrik e.V. Guben KidsFun zum Apffelst	18:00/20:00 KinOh Song for Marion
17:00 Hoyerswerda 18. Stadtfest Hoyerswerda	19:00 Oben kino GLORIA
20:00 Landskron KULTURBRAUEREI Görlitz Helge Schneider & Gäste - Sommerabende 2013	20:00 KulturFabrik Hoyerswerda Der Tag wird kommen - BLOW UP - Kino
20:00 Planetarium Pink Floyd - The Dark Side of the Moon	Theater
20:00 GladHouse POTHEAD - Jackpot-Tour 2013	19:30 TheaterNativeC Frauen denken (immer noch) anders - Männer nicht
21:00 Muggeflug Chaosnächte - fünfta Anlauf	19:30 Staatstheater Großes Haus 20.000 MEILEN UNTER DEM MEER, Musical von Jan Dvorák
21:30 ComicaZe Lausitz Blues	20:30 Piccolo MILONGA
22:00 Bebel King Kong Kicks Party	
23:00 Fabrik e.V. Guben Apffelst-Party, mit DJ	

Folklorum

EVENT: 6.9. 10:00 Uhr, Kulturinsel Einsiedel, Welt- und Folkmusik auf dem schönsten Festivalgelände Europas!, Vollendung des 2. Jäääh-jääh-zehnts, Alle Infos unter www.kulturinsel.com, Tel. +49 35891 49113, Weitere Veranstaltungen: 07.09. 10:00 Uhr, 08.09. 10:00 Uhr



Foto: Kulturinsel Einsiedel

Immer wenn das Yak auf dem Dach der KRÖNUMshalle stiept und die Baumhäuser des ersten deutschen BH-Hotels rhythmisch in den Wipfeln wippen,

findet auf der Kulturinsel Einsiedel, am östlichsten Punkt Deutschlands das FOLKLORUM - Festival der Kulturen statt. Dann heißt es zweieinhalb Tage und Nächte Anderssein! 2013 summt, brummt, trommelt, tanzt, gaukelt und klamaukt es zum 20. Mal auf allen 13 turisedischen Bühnen bis in die polnischen Neißeweisen. Das fröhliche Fest mit unglaublichen Konzerten von über 400 Künstlern, aufregenden Aktionen, spannendem Straßentheater, wegeregen Spielen, bunt quirligem Markttreiben mit extravaganten Waren, kulinarischen Überraschungen und den verrücktesten Begegnungen feiert Jubil-jääh-jääh-um. Gerade in diesem jubelnden Jahr haben die turisedischen Inselweisen prophezeit, es sei das letzte seiner Art... Zu solch einem Anlass versammeln sich die Kulturinsulaner mit allen Feiern, um wie von magischer Hand die großen Helden des vergangenen Jahrzehnts auferstehen zu lassen und die phänomenalen Höhepunkte dieses sagenumwobenen Festivals wieder ins Leben zu rufen. Mit der Beschwörung des Inselkönig Bergamo um 18 Uhr am Freitagabend des ersten Septemberwochenendes (6.-8.9.) verwandelt sich die Kulturinsel Einsiedel wie immer in eine bunt schillernde Oase aus Tönen und Tanz, Märchen und Magie, exotischem Handel und Handwerk. Dieses Jahr unter anderem mit dabei: Wenzel Solo, 44 Leningrad, Eric Fish, Dikanda, Nachtgeschrei, La Calzada de los muertos, Die Folksamen, Schnaps im Silbersee, Cromdale, Aquabella, Klaus der Geiger, Krassnajas, Dr. Bajan, Transylvanians, Silent Poem, Foyal, Mista Wicked Riddim Disasta, Baran Butz, DJ Atou Touré, Folk&Fiddle, Die 4-Zigarrenrauchenden Edelhülsen + 1Samurai, u.v.m.

Frauen denken (immer noch) anders - Männer nicht

THEATER: 6.9. 19:30 Uhr, TheaterNativeC

MATTHIAS MACHWERK, war bereits im Quatsch Comedy Club und in Hallervordens Wühlmäusen präsentiert sein Erfolgsprogramm: Frauen denken anders - Männer nicht! Machwerk zeigt sich hier als Gerd Müller des Geschlechterkampfes. Als humorvoller Stoßstürmer geht er dorthin, wo es wehtut...zu den Frauen. Sie sind des Mannes liebste Jagdtrophäe. Deshalb folgt er ihnen in überbeuerte Bars, begleitet sie durch endlose Kaufhäuser, macht sich zum Otto oder zu einem Anderen. Für eine Frau tut ein Mann alles, bis sie die Eigene ist. Dann hat er sie und es hat ihn und dann kommen Fragen: Warum will sie ständig spazieren gehen? Wieso schließt sie am Nachmittag die Wohnungstür ab? Verpassen Sie nicht ein Gag- Feuerwerk über Männer, Frauen und andere Katastrophen.



Foto: TheaterNativeC

Pink Floyd

The Dark Side of the Moon

EVENT: 6.9. 20:00 Uhr, Planetarium, Musik- Show der Extraklasse im Planetarium Cottbus, Eintritt: Erwachsener: 8,00 € / Ermäßigt: 6,50 €, ab 16 Jahre , Weitere Veranstaltungen: 13.09. 20:00 Uhr

The Dark Side of the Moon ist das erfolgreichste Album der britischen Rockgruppe Pink Floyd. Nach dem Erscheinen des Albums im März 1973 wurde es jahrelang in den internationalen Hitparaden aufgelistet und noch heute begeistern Pink Floyd ihre Fans mit kritischen Songtexten und außergewöhnlicher Klangqualität. Das Album markiert in musikalischer Hinsicht die Entwicklung der Band zu einer immer professioneller werdenden Produktionsweise, das Album mit Kompositionen aller vier Mitglieder avancierte zu einem Klassiker der Rockmusik. (Quelle: wikipedia.de) In der beeindruckenden und zugleich einmaligen Musik-Show werden ihre Songs wieder lebendig. Begeben Sie sich auf eine faszinierende Reise durch 3D-Animationen und genießen Sie den Flug durch das Universum von Pink Floyd.

POTHEAD

Jackpot-Tour 2013



Foto: Marc Bernot

KONZERT: 6.9. 20:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 18,00 €, Eintritt (VK): 15,00 €, (Ersatztermin)

Pothead, das sind aktuell Brad, Jeff Dope und Nicolaj Gogow. Eine Band, die sich ganz einfach, erdiger und ehrlicher Rockmusik verschrieben hat. Im Jahr 2000 wurde über das bandeigene Label Janitor Records (1998) die CD Burning Bridges veröffentlicht. Durch viele Konzerte und fleißige Studioarbeit schaffte es Pothead sich eine beachtliche Fanbase zu erarbeiten. Auf der ständig aktualisierten Webpage: www.pothead.de ist es jedem Fan möglich engen Kontakt mit den Musikern zu halten und diverse Extras zu finden. Zu den gefeierten Live - Shows gehören das bandeigene POTSTOCK Festival und das jährliche traditionelle Winterkonzert im Berliner Huxleys. Die Band geht konsequent ihren Weg und zelebriert Rockmusik vom Feinsten. Im August 2012 gab es einen Wechsel in der Besetzung, Schlagzeuger Sebastian Meyer verließ die Band. Der neue Drummer ist jetzt Nicolaj Gogow, der für eine neue Zeitrechnung steht. Wir freuen uns sehr und sind gespannt, was da jetzt kommt...

MILONGA

THEATER: 6.9. 20:30 Uhr, Piccolo, Tango tanzen mit TACT, Weitere Veranstaltungen: 20.09. 20:30 Uhr

Tango Argentino gehört seit 2009 zum Weltkulturerbe der UNESCO. Milonga ist gleichzeitig die Bezeichnung für eine rhythmische Variante des Tangos und für die Tango-Tanzveranstaltungen. Die Agentur TACT lädt ein zu traditionellen Milongas mit Tandás (3 - 5 Musikstücke gleichen Stils) und Cortinas (musikalische Intermezzi) zum Tanzen, Zuhören, Zuschauen und zum Treffen aller Tango-begeisterten im Foyer des Piccolo Theaters.

King Kong Kicks Party

EVENT: 6.9. 22:00 Uhr, Bebel, Guitar pop & indie electro sensations, info: www.myspace.com/wearekingkong

Der große Affe hat seine fünfte Rakete zusammengebaut und zielt damit genau auf eure Abspielgeräte. Das Ding ist auch weiterhin mit Indie & Elektro beschriftet, für King Kong Kicks Crossover war einfach nicht genügend Platz auf den Cover. Wer den Weg in seinen Lieblingsplattenladen noch nicht gefunden hat, begeben sich also heute Nacht in die Gemäuer des Clubs. Denn die Meister machen genau dass, worauf sie Bock haben und werden auch wieder reichlich zart aufgetaute Lieblingstracks zum Besten geben. Wer obendrein noch sparen will, erscheint um zehn - kassiert wird ab elf.

Chaosnächte

fünfte Anlauf

EVENT: 6.9. 21:00 Uhr, Muggefug, Schlagbolzen, Bad Taste und ne Ü-Band

Habt ihr alle Hannover und Heidelberg überlebt? Dann macht euch gefasst - Chaosnächte Alta! Im Boot haben wir diesmal die Pappnasen von SCHLAGBOLZEN, ihres Zeichens feinste Schrammelpunker, ganz im Stil der 80er Jahre, und BAD TASTE aus Hoyerswerda, junge Knaben im 80er Deutschpunkgewand! Zudem erwartet euch eine Band, deren Namen hier noch nicht verraten werden soll, also seid gespannt! hier gibt's ne Hörprobe: http://www.youtube.com/watch?v=SNvL7BN_h5I Der obligatorische Freibierkasten für die Frühaufsteher winkt ebenso wie die Scheißdrinks an der Untrinkbar. Im Anschluss und zwischendurch und generell gibt's fette Punkrockaufleuparties mit DJ Ohrschmaulz - Punkrock bis zum Haaransatz! Also kommt rum oda was?

7.9. Samstag

Event

09:00 Hoyerswerder Festplatz Gondelteich
Trödelmarkt Hoyerswerda
10:00 Kulturinsel Einsiedel
Folklorum -Welt- und Folkmusik auf dem schönsten Festivalgelände Europas!
10:00 Marktplatz Drebkau
8. Drebkauer Brunnenfest
11:00 Hoyerswerda
18. Stadtfest Hoyerswerda
15:00 Planetarium
Von Fröschen, Sternen und Planeten
15:30 Heimatmuseum Dissen
30. Geburtstagsfest des Heimatmuseums Dissen, Töpfer- und Kunsthandwerkermarkt
19:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Konzert mit Lydia Gorstein: Emotionen der Romantik, Mit Werken von Chopin, Rachmaninow, Tschairowski und Liszt
19:30 Muggefug
10 Jahre Durstige Nachbarn, + Grumpy Old Man + SkiPuk + Ladehemmung
20:00 Galerie Fargo
„Kunst ist kultivierte Langeweile“ - Wiedereröffnung

interaktiv

21:00 LaCasa
Broken Hand Charity (Dänemark) + support, Metal / Hard Rock
22:00 Fabrik e.V. Guben
Schlagerparty zum Appelfest
22:00 GladHouse
DIE SCHÖNE PARTY
22:00 Bebel
Black Music party
23:00 Scandale
Extravaganza

Kino

18:00/20:00 KinOh
Song for Marion
20:00 Obenkino
GLORIA

Theater

19:30 Staatstheater Großes Haus
20.000 MEILEN UNTER DEM MEER, Musical von Jan Dvorák

Ausstellung

16:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
FÜHRUNG ZU KUNST UND ARCHITEKTUR
22:00 Lausitz
9. Museumsnacht
- Wenn Jacob von Holst erwacht- dann ist wieder Museumsnacht

30. Geburtstagsfest

des Heimatmuseums Dissen

EVENT: 7.9. 15:30 Uhr, Heimatmuseum Dissen, Töpfer- und Kunsthandwerkermarkt, Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Das Heimatmuseum Dissen feiert in diesem Jahr seinen 30. Geburtstag. Am 7. September zur Museumsnacht sind alle Freude des Museums, Gäste und Nachbarn zu einer großen Feier eingeladen. Künstler, Kunsthandwerker und Töpfer präsentieren rund um das Museum schöne Dinge, die jedem das Herz höher schlagen lassen. Dazu werden auf der Bühne fidele Programme zu sehen sein. Ab 15.30 Uhr stimmt die sorbische Gruppe Prez polni mitreißende Lieder an und die sorbische Tanzgruppe Wotawa lädt zum Mittanzen ein. Um 17.00 Uhr besingen die Schmorgruken in Liedern aus den 20 und 30ziger Jahren den kleinen grünen Kaktus, die verrückte Fahrt mit dem Automobil und natürlich die alles überragende Liebe. Wie beim Geburtstag üblich gibt es auch bei uns eine große Geburtstagstafel mit frischgebackenem Kuchen aus dem Dorfbackofen. Natürlich werden auch andere kulinarische Köstlichkeiten, wie z.B. Mutzbraten angeboten.

Auf dem Gelände von Stary lud kann man den Handwerkern aus dem slawischen Mittelalter über die Schulter schauen und vieles über das Leben im slawischen Mittelalter erfahren. Im Museum ist die Ausstellung Aus Ecken und Truhen zu bewundern. Seltene und noch nie gezeigte Stücke aus der großen Sammlung des Museums werden zum 30. Geburtstag ins Rampenlicht gerückt. Mit Feuerfunken, Feuerlicht-Bildern und Feuerrädern und dem Lied Dobro noc gesungen vom Liederpoeten Pittkunings geht dann die Museumsnacht zu Ende.

10 Jahre Durstige Nachbarn

KONZERT: 7.9. 19:30 Uhr, Muggefug, + Grumpy Old Man + SkiPuk + Ladehemmung, Record Release Party



Foto: Muggefug

Am 07.09. feiern die Durstigen Nachbarn ihr 10-jähriges Bandjubiläum, zeitgleich erscheint ihr 2. Studioalbum namens Längst

vergangene Tage. Ihr erstes Album Meinungsfreiheit schlug ein wie eine Bombe, der geneigte Hörer darf also einiges erwarten. Grund genug für einen gepflegten Konzertabend, mit den Freunden von Grumpy Old Men, SkiPuk und Ladehemmung. Die Durstigen Nachbarn, aus Forst/Lausitz, spielen einen Sound der zuletzt in dieser Präzision von der Plauener Oi!-Vorzeigeband Loikaemie zum besten gegeben wurde. Ungezügelter Wut mit klarem Statement gegen die rechte Brut schlägt aus den Boxen. Saubere Gitarrenarbeit und ein kräftiges Organ mit dennoch viel Melodie ist wegweisend, stilistisch bewegen sich die Nachbarn in Richtung Oi-Streetrock. Grumpy Old Men: Auf-die-Fresse-Streetrock aus Berlin. Ladehemmung (Saalepunkrock) - spielen zumeist schnellen Punkrock der sich mit kritischen, nachdenklichen aber auch spaßigen Themen beschäftigt. SkiPuk sind 3 Mann aus Drebkau und spielen Oi!-Punk. Wir singen über das was uns bewegt, was uns gefällt und was uns nicht passt. Im Vordergrund steht, wie sollte es auch anders sein, der Spaß.

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

FÜHRUNG ZU KUNST UND ARCHITEKTUR



Foto: Marius Kross

AUSSTELLUNG: 7.9. 16:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Eintritt: 6 Euro

Das von Werner Issel 1928 erbaute Kraftwerk zeichnet sich durch zahlreiche Besonderheiten aus und gilt als herausragendes Beispiel deutscher Industriearchitektur. Bei ihrer Führung vermittelt Anke Palme Wissenswertes über die Verknüpfung von Alt und Neu bei der Entstehung des heutigen Museums, lässt interessante Episoden aus der Bauphase einfließen und ermöglicht einen Blick in die Ausstellungen.

DIE SCHÖNE PARTY

EVENT: 7.9. 22:00 Uhr, GladHouse, Präsentiert von radioeins vom rbb, Eintritt (AK): 9,00 € Eintritt (VK): 7,50 € (zzgl. Vvk-Gebühren an allen bekannten Vvk-Stellen)

Der Sommer ist vorbei; es lebe der Sommer! Für alle Nachtschwärmer, Feierwütigen und Freunde guter Tanzmusik öffnet das Glad-House Cottbus endlich wieder Tür und Tor zur Schönen Party. Ohren auf dabei für Gast-DJ Verkehrsgott Wachtmeister Hübner, der mit Hit The Beat und DiscoDiscoDisco, sowie dem Tanzgaranten DJ Dr. M und seinem Schöne-Party-Mix den großen Saal zum Brodeln bringt. Auf dem kleinen Floor beweisen Die Diskotiere mit ihrem Schönen 80s-Mix, dass auch Vergangenheit unbedingt tanzbar ist. Natürlich darf auch die Schöne Obstbar nicht fehlen; sie hilft mit Vitamin- und Zuckerschub gegen müde Tanzbeine. Selbst Durst hat bei der Schönen Cocktailbar keine Chance. Leckere Longdrinks und Cocktails von den Barkeepern des Lehrertz werden jedem Gast munden. Die Schöne Party von und mit radioeins vom rbb. Schön tanzen auf zwei Floors im Glad-House Cottbus und natürlich nur für Erwachsene. Auch jetzt empfiehlt sich der Vorverkauf über www.schoeneparty.de/cb für einen garantierten Einlass.

Black Music party

EVENT: 7.9. 22:00 Uhr, Bebel, DJ Mr. Scoop & DJ Isong, Einlass (P 18) ab 22:00 Uhr

Du stehst auf die heißesten Black Beats, HipHop, RnB und 100% Black Music Power – dann ist das genau deine Party !!! Bei dieser Party ist der Name Programm, keine Gimmicks, keine leeren Versprechungen, bei dieser Party wird getanzt bis die Boxen glühen, denn black is beautiful. Getanzt wird ab zehn, kassiert ab elf. Dresscode: stylisch, black & sexy.



8.9. Sonntag

Event

- 09:00 Hoyerswerder Festplatz Gondelteich**
Trödelmarkt Hoyerswerda
- 10:00 Kulturinsel Einsiedel**
Folklorum - Welt- und Folkmusik auf dem schönsten Festivalgelände Europas!
- 10:00 Marktplatz Drebkau**
8. Drebkauer Brunnenfest
- 11:00 Hoyerswerda**
18. Stadtfest Hoyerswerda
- 16:00 Görlitz**
fokus Labor: Vision RABRYKA
- 17:00 Amphitheater Senftenberg**
Ein musikalisches Feuerwerk
- 17:00 Festsaal des Peitzer Festungsturms**
Klavierabend der Extraklasse, Prof. Klaus Bäßler gastiert im Festsaal des Peitzer Festungsturms
- 19:30 TheaterNativeC**
Barbara Thalheim & Band
- Lieder, Jazz, Groov

Kino

- 16:00/18:00 KinOh**
Song for Marion
- 19:30 Oben kino**
GLORIA
- 20:00 KulturFabrik Hoyerswerda**
Der Tag wird kommen
- BLOW UP – Kino
- 15:00 Piccolo ODYSSEUS**
- 18:00 Kulturhof Lübbenau**
Hans Sachs-Stücke vom Amateurtheater „Die Calauer“
- 19:00 Staatstheater Kammerbühne**
LOVE YOU, YOU'RE PERFECT, NOW CHANGE, Musical von Jimmy Roberts

Ausstellung

- 16:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**
Letzte Führung in der Ausstellung: HIN Schauen. Plakate von Frieder Grindler



Foto: Kulturhof Lübbenau

benau vier Fastnachtspiele des Nürnberger Schuhmachermeisters und Volksdichters Hans Sachs, wie zum Beispiel: Das heiße Eisen, Das Kälberbrüten

und Der fahrende Schüler im Paradies. Frisch und mit viel Geist und Humor erfasste Hans Sachs alltägliche Lebensumstände seiner Zeit. Man stellt aber schnell fest, dass die Ursachen und Anstöße der damaligen Konflikte auch in manchen Köpfen unserer Zeit festsitzen. Abgesehen von den etwas handfesten Lösungen vergangener Tage kann das heutige Publikum neben dem Vergnügen am Spiel die eine oder andere Anregung zum Nachdenken über eigene Verhaltensweisen mitnehmen. Da diese Fastnachtspiele im Rahmen einer mittelalterlichen Schenke stattfinden, werden Getränke, unter anderem Bowle angeboten. Der Eintritt beträgt 7,00 Euro. Vorbestellungen werden gern unter 03542 43441 angenommen. www.diecalauer.de

Klavierabend der Extraklasse!

KONZERT: 8.9. 17:00 Uhr, Festsaal des Peitzer Festungsturms, Prof. Klaus Bäßler gastiert im Festsaal des Peitzer Festungsturms, Karten an der Abendkasse. Eintritt: 12,00 / 10,00 Euro, Vorbestellung unter 0173-6103302, 030-64080774.

Einen musikalischen Leckerbissen der Extraklasse erwartet Peitz im Spätsommer: am Sonntag, dem 8. September um



Foto: PR

17 Uhr, gastiert Klaus Bäßler im Festsaal des Peitzer Festungsturms. Auf dem Programm, das für seine künstlerische Präzision bewunderten Pianisten, stehen Klavierwerke von Mozart, Beethoven und Brahms. Unter nahezu vollständigem Verzicht auf interpretatorische Überhöhungen und Effekte gelingt dem Pianisten dabei das Meisterstück, den vermeintlich bekannten Stücken neue, erfrischende Aspekte abzugewinnen. Als Interpret und Lehrer ist Prof. Klaus Bäßler in den letzten Jahren vornehmlich in Asien tätig; dem Veranstalter gelang es, den herausragenden Musiker für ein Konzert zu gewinnen.

Barbara Thalheim & Band

Lieder, Jazz, Groov

KONZERT: 8.9. 19:30 Uhr, TheaterNativeC



Foto: TheaterNativeC

Die Berliner Liedermacherin Barbara Thalheim ist nach dem überraschenden Tod ihres kongenialen Partners Jean Paolet (Akkordeonist) auf die Bühne zurückgekehrt. Die

Presse schreibt, sie mache jetzt philosophischen Jazz! (J.W. Christof Meueler) Kein Wunder bei der Besetzung. Zu ihrer Crew gehören Rüdiger Krause, einer der innovativsten Jazz-Gitarristen Deutschlands, Musiker in der Günter-Fischer-Band, Topo Gioia, argentinischer Multi-Perkussionist und Bartek Mlejnek, polnischer Kontrabassist. Es groovt gewaltig. Die Musiker haben Thalheims Liedern eine Verjüngungskur verpasst. Und dennoch bleibt die Sängerin auch

ODYSSEUS

THEATER: 8.9. 15:00 Uhr, Piccolo, Schauspiel von Kim Nørrevig, Ausstattung und Regie: Karl Heinz Gündelfür alle Leute ab 9 Jahren, PREMIERE AM 8. September um 15:00 Uhr, Weitere Veranstaltungen: 09.09. 15:00 Uhr, 17.09. 09:30 Uhr, 18.09. 09:30 Uhr, 19.09. 09:30 Uhr



Foto: Piccolo

Nach einem langen, verheerenden Krieg in Troja kehrt der Held der Griechen, Odysseus, nach Hause zurück. Die Rückfahrt dauert ebenso lange wie der Krieg: 10 Jahre. Als er endlich nach Hause kommt, erkennt ihn niemand, nur sein alter Hund. Und dann ist da noch

sein Sohn, Telemachos. Der ist groß geworden. Der Fremde zieht ihn magisch an. Von ihm hört er die unglaublichsten Abenteuer. Wie Odysseus mit den Kyklopen kämpfte, wie er zwischen Skylla und Charybdis geriet, wie ihn die Circe verführen wollte und noch viele andere Abenteuer. Aber auch zu Hause, auf Ithaka, hat sich während seiner langen Abwesenheit viel verändert. Sein Thron ist in Gefahr und ebenso seine Frau Penelope. Wieder muß Odysseus kämpfen, diesmal gegen die vielen fremden Männer, die seinen Thron und seine Frau begehren. Werner Bauer ist der heimgekehrte Odysseus und spielt außerdem noch fast 20 andere Rollen. Begleitet wird er musikalisch von Dennis Katzmann.

Hans Sachs-Stücke

vom Amateurtheater „Die Calauer“

THEATER: 8.9. 18:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Das Amateurtheater Die Calauer beginnt nach der Sommerpause die Saison mit einer Neuauflage seiner aktuellen Produktion. Am 8. September 2013 ab 18.00 Uhr zeigt die Theatertruppe im Kulturhof Lü-

in ihren aktuellen Songs was sie schon immer war: eine politische Liedermacherin. Im Juli erscheint bei Conträr Musik ihre aktuelle CD Zwischenspiel, die bereits in der neuen Besetzung eingespielt wurde. Thalheims Veröffentlichungen insgesamt: weit über 20 Tonträger, LP's, CD's. Mehrmals erhielt sie den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Thalheims Thema als Singer-Songwriterin war und ist die Bewahrung von Individualität in Gesellschaften, die auf Vermassung, auf Unkenntlichkeit des Einzelnen aus sind. Seit langer Zeit mal wieder in Cottbus' kleiner Bühne Thaternative C

9.9. Montag

Kino	Theater
18:00/20:00 KinOh Song for Marion 20:00 Obenkino GLORIA	15:00 Piccolo ODYSSEUS - Schauspiel von Kim Nørrevig

10.9. Dienstag

Event	Kino
11:00 Planetarium Jemand frisst die Sonne auf	17:00/19:00 KinOh Song for Marion
15:00 Planetarium Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.	18:30/21:00 Obenkino GLORIA
19:00 bis 21:00 Muggefug Sicherheit durch totale Überwachung? - Überwachungsstaat, Datenschutz und Netzpolitik	19:00 Görlitz fokus Kino„Bar25 - Der Film“
19:30 GladHouse JOHNNY CASH MEMORIAL	20:00 KulturFabrik Hoyerwerda Der Tag wird kommen - BLOW UP - Kino
	Theater
	10:00 Piccolo Papa wohnt jetzt in der Heinrichstraße
	19:30 TheaterNativeC Der Watzmann ruft

Papa wohnt jetzt in der Heinrichstraße



THEATER: 10.9. 10:00 Uhr, Piccolo, von Nele und Paul Maar / Regie: Reinhard Droglia für Kinder ab 8 Jahren, Weitere Veranstaltungen: 11.09. 10:00 Uhr, 12.09. 10:00 Uhr

Ein Thema zieht sich in jedem Jahr wie ein roter Faden durch die Grundschullehrbücher: die Trennung der Eltern. Papa wohnt jetzt in der Heinrichstraße ist die Geschichte einer Scheidung aus Sicht eines Kindes. Die erwachsene Lisa schaut sich eines Tages ihr Fotoalbum an. Dabei kommen Erinnerungen auf und ihre Vergangenheit wird lebendig. Sie erzählt uns die Geschichte der Trennung ihrer Eltern, die stattfand, als sie noch klein war. Während des Erzählens wird sie wieder zur kleinen Lisa und ihre Eltern sind auf einmal dieselben von damals... Das Stück führt

Kinder an ein für sie sehr schwieriges Thema sensibel heran und zeigt Möglichkeiten der gefühlsmäßigen Bewältigung. Wir bieten für das Stück Papa wohnt jetzt in der Heinrichstraße eine theaterpädagogische Nachbereitung im Anschluss an die Vorstellung an. Die Kinder haben hier die Möglichkeit, zusammen mit den Schauspielern oder mit Theaterpädagogen das Gesehene zu besprechen und zu vertiefen. Wenn Sie dies wünschen, geben sie uns bei der Kartenreservierung bescheid.

Sicherheit durch totale Überwachung?

Überwachungsstaat, Datenschutz und Netzpolitik

EVENT: 10.9. 19:00 bis 21:00 Uhr, Muggefug, Diskussion mit Wolfgang Neškovic und Anke Domscheit-Berg, Beginn: ca 21 Uhr - VoküJaM,



Photo: Muggefug

Die dunklen Phantasien von George Orwell werden zunehmend Wirklichkeit: Auf Plätzen, in Geschäften und auf Bahnhöfen filmen Videokameras die Bürgerinnen und Bürger. Die privaten Telefon- und Internetverbindungen der Menschen werden gespeichert und ihre Spuren im Internet erfasst. Seit dem Bekanntwerden der gigantischen Überwachungssysteme PRISM und Tempora sind auch die letzten Illusionen über die Freiheit Geschichte. Wolfgang Neškovic, direkt gewählter und unabhängiger Abgeordnete für Cottbus/Spree-Neiße und Anke Domscheit-Berg, Open-Government-Aktivistin und Landesvorsitzende der Piratenpartei Brandenburg diskutieren vor diesem Hintergrund über Datenschutz, Überwachung und das außer Balance geratene Verhältnis von Freiheit und Sicherheit.

JOHNNY CASH MEMORIAL

LESUNG: 10.9. 19:30 Uhr, GladHouse, Franz Dobler liest zum 10. Todestag von JOHNNY CASH, Eintritt (AK): 06,00 €, Kartenreservierungen sind unter Tel. 0355 - 380 24 20 möglich.

Aus Anlass des 10. Todestags von Johnny Cash am 12. September 2013 liest Franz Dobler aus seiner Cash-Biographie The Beast In Me (Heyne Verlag) und andere Texte zum Thema, mit ausgewählten Musikbeispielen und Filmschnipseln. Und macht auf Wunsch im Anschluss den Plattenspieler mit Sound von Cash & Roots & Friends. Johnny Cash ist der international beliebteste Countrysänger aller Zeiten. Als Cash am 12.9.2003 starb, hatte er einen abenteuerlichen Lebensweg zurückgelegt: Nach seiner Army-Zeit in Landsberg am Lech landete der Sohn armer Baumwollfarmer in Memphis/Tennessee, als Elvis 1954 loslegte und hatte selbst schon mit der ersten Single Hey Porter (ebenfalls Sun Records) 1955 Erfolg. Trotz aller Niederlagen zwischen den Erfolgen verlor er den Status des US-Superstars in 50 Jahren nie. Seine Gefängnis-Alben Ende der 1960er-Jahre wurden quer durch alle Schichten und Szenen gefeiert, er verkaufte in den USA mehr Platten als die

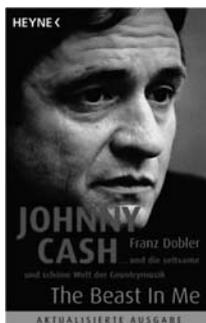


Photo: GladHouse

Beatles. Und war der einzige Country-Star, der gegen den Vietnam-Krieg zu protestieren wagte. Nachdem Cash im Lauf der 80er künstlerisch und kommerziell ins Abseits gedriftet und ausgerechnet von der Country-Industrie abgeschrieben war, brachte ihn Hip-hop-Metal-Produzent Rick Rubin wieder auf den Weg. Ab 1994 schuf er sie mit den American Recordings I-V das bedeutendste Alterswerk in der Geschichte der populären Musik. Cash gab dabei nicht den netten Opa, sondern den Bad Lieutenant: explizit für seine treuen Freunde aus dem Country-Business hatte er ein besonderes Dankeschön übrig, das berühmte Foto mit dem ausgestreckten Mittelfinger. Franz Dobler veröffentlicht seit 1988 Erzählungen, Romane, Gedichte, Musikbücher. Die Biografie The Beast In Me erschien 2002 (Kunstmann), nach Cashes Tod in abschließender Neufassung bei Heyne-Taschenbuch. Parallel dazu stellte er für das Trikont-Label die CD a boy named Sue - Johnny Cash Revisited zusammen. Er schrieb, jenseits von Truckermärchen, Artikel über Country u.a. für die SZ, FAZ, taz und hatte in der Berliner Tageszeitung junge Welt die Kolumne Get Country & Rhythm!, aus der 1999 das Buch Auf des toten Mannes Kiste entstand. Im Herbst 2013 erscheint bei Edition Tiamat A Boy Named Sue - Aus den Memoiren eines zerstreuten Musikliebhabers.

Der Watzmann ruft

THEATER: 10.9. 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Weitere Veranstaltungen: 11.09. 19:30 Uhr, 14.09. 19:30 Uhr, 15.09. 19:30 Uhr



Photo: TheaterNativeC

Im mediterranen Innenhof der Kleinen Komödie Cottbus - TheaterNative C gibt es eine Wiederaufnahme des erfolgreichen Rustical's aus dem Jahr

2012. Der ewige Kampf des Menschen mit dem Berg, dem Watzmann, der den Sohn des Bergbauern ruft. Der innere Kampf des Buam mit sich selbst, bis er schließlich aufsteigt, den Watzmann zu bezwingen - dieser Kampf wird für den Zuschauer zum unterhaltsamen Angriff auf den Lachmuskel. Text und Idee stammen von Manfred O. Tauchen, Liedtexte von Josef Prokopetz, Musik von Wolfgang Ambros. Die Bearbeitung und Regie hat Theaterchef Gerhard Printschitsch vorgenommen. Darsteller: Suzanne Kockat, Ellen Schicke, Ann Tröger, Annett Wohlgethan, Peter Hartmann, Justus Herrmann, Hans-Peter Henning, Siegfried Hug, Gerhard Printschitsch, Maik Schlenso, Maik Schuppan, Adriaen Wallendorf.

Beschallung Beleuchtung
Tonstudio Bühnenbau



- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment von der Gartenparty bis zum Open-Air-Event
- Bühnenbau u. Rigging in verschiedenen Dimensionen
- Medien- u. Konferenztechnik (auch Netzwerk)
- Tonstudioproduktion, Jingle- u. Demoproduktion
- Künstlervermittlung und Veranstaltungsmanagement
- Werbe- u. Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus
Telefon: 0355 47 30 99, Fax: 0355 48 65 623, email: info@mmccb.de
www.mmccb.de

11.9. Mittwoch

Event	20:00 Stadthalle OTTO
10:00 bis 14:00 Caffe-Centrale Familiensprechtag mit dem Netzwerk Gesunde Kinder Cottbus	Kino
11:00 Planetarium Jemand frisst die Sonne auf	20:00 Görlitz fokus Kino: „Jestes Bogiem (Du bist Gott)“
15:00 Planetarium Von Fröschen, Sternen und Planeten	20:00 Obenkino GLORIA
15:30 GladHouse DIE FEIERABEND-DISCO	Theater
16:30 Planetarium Pücklers Garten	10:00 Piccolo Papa wohnt jetzt in der Heinrichstraße
18:00 Lila Villa Lausitz und Ihre Menschen, Lausitz und Ihre Menschen	19:30 TheaterNativeC Der Watzmann ruft
18:30 Haus der Wirtschaft in Cottbus Wer hilft den Arbeitslosen?	Ausstellung
	19:00 KulturFabrik Hoyerswerda Eröffnung 77.kleine galerie

DIE FEIERABEND-DISCO

EVENT: 11.9. 15:30 Uhr, GladHouse, Ganz unbehindert, Eintritt (AK): 1,50 €

Die Hälfte der Woche ist geschafft - Zeit zum Tanzen und Entspannen - Bei Tanzmusik von Rock bis Schlager. Die Disco vom Freizeitclub - ganz unbehindert. Das nächste Mal am 11.09.2013 von 15:30 Uhr bis ca. 19 Uhr zum Abendkassenpreis von 1,50 € im Glad-House, Cottbus.

Pücklers Garten

EVENT: 11.9. 16:30 Uhr, Planetarium, Eine Wanderung durch den Branitzer Park, Eintritt: Erwachsener: 5,00 € / Ermäßigt: 4,00 €

Natürlich sollen auch im Cottbuser Planetarium die Sterne Hauptdarsteller bleiben. Aber hin und wieder wollen wir die Kuppel auch für ganz irdische Darstellungen nutzen. Fürst Pückler kehrt für eine kurze Zeit auf die Erde zurück und betrachtet sein Alterswerk, den Branitzer Park, wie er sich heute zeigt. Er ist natürlich ein Geist, denn seinen Körper hat er nahezu vernichten lassen. Wir wollen nicht in Konkurrenz zu einer echten Parkführung treten. Vielmehr wollen wir neugierig machen, das, was man bei uns in ungewöhnlicher Perspektive sehen kann, selbst im Park zu entdecken.

Schreib mit **BLICK LICHT**
an Deinem Kulturmagazin

Du magst Theater, Musik,
Kunst und/oder Literatur!

Das Schreiben über Deine
Eindrücke fällt Dir leicht!

Dann melde Dich bei uns:
redaktion@blattwerke.de
Probetexte willkommen! Über eine Aufgaben- und Themenverteilung entscheiden wir nach Eignung. Die Mitarbeit beim Blattwerk e.V. ist ehrenamtlich und unentgeltlich.

12.9. Donnerstag

Event	21:00 Scandale
09:30 Staatstheater Probenzentrum KONZERT FÜR MINIS	Ca\$hbags Live zum Todestag von Johnny Cash
11:00 Planetarium Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern	Kino
15:00 Planetarium Von Fröschen, Sternen und Planeten	15:00 KulturFabrik Hoyers- werda Papadopoulos & Söhne - BLOW UP - Kino
18:00 Oblomow Tee Laden & Stube Teeverkostung im OBLOMOW	18:00/20:00 KinOh Paulette
19:00 Obenkino Yaa. LIEBE - SchwarzWeisse Worte rocken jazzigen Soul	Theater
19:00 Zelle 79 Info-Veranstaltung: Versammlungsfreiheit	10:00 Piccolo Papa wohnt jetzt in der Heinrichstraße
20:00 Wendisches Haus Cottbus Schreib das auf, Müller!	19:30 TheaterNativeC Deutsch um jeden Preis
	Ausstellung
	16:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus Führung in der Ausstel- lung: Choreografische Bil- der im Feld, Videoinstallati- on von Kombinat, (Paula E. Paul, Sirko Knüpfner)

KONZERT FÜR MINIS

KONZERT: 12.9. 09:30 Uhr, Staatstheater Probenzentrum, Moderiertes Konzert für werdende Eltern und Familien mit Kindern bis 2 Jahre, für 2 Euro (Kinder), 5 Euro (Erwachsene) sind erhältlich im Besucher-Service, Ticket-Telefon 0355/ 7824 24 24 oder vor dem Konzert im Probenzentrum



Für Eltern mit Kindern bis zwei Jahre spielen Antje Gräupner (Harfe) und Ekkehard Kießling (Flöte) Werke von Joseph Lauber, Jean Cras und Gioachino Rossini. Der Kammermusiksaal verwandelt sich in einen Tummelplatz mit Kissen und Teppichen; werdende Mütter und Väter finden auch einen bequemen Stuhl. Kinderwagen-Parkplätze und Wickelmöglichkeiten sind vorhanden.

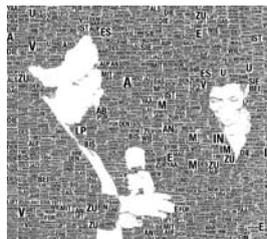
Yaa. LIEBE

SchwarzWeisse Worte rocken jazzigen Soul

LESUNG: 12.9. 19:00 Uhr, Obenkino, Ein Abend mit Angelika Weiz (Gesang) und Gabriela Willbold (Lesung eigener Texte), Der Kartenvorkauf zum Preis von 10 € erfolgt in der Praxis von Dr. med. Gabriela Willbold

Die Idee: Wenn Worte auf Musik und Musik auf Seele trifft, dann pulsiert das Herz und vibriert die Luft. Atmen. Leben. Yaa. Angelika Weiz und Gabriela Willbold kennen sich seit Anfang der 1990er Jahre. Ihre erste persönliche Begegnung fand im Cottbuser Glad-House statt.

ANGELIKA WEIZ wurde 1954 in Heiligenstadt geboren. Musikalisch lässt sie sich nicht einordnen, sie vereint Rock, Soul und Jazz in eigener Interpretation. Musik gehört schon immer zu ihrem Leben. Als gelernte Fotografin nahm sie privat Gesangsunterricht und sang in den 70er Jahren in regionalen Amateur-



bands. Nach einem kurzen Intermezzo in der HORST KRÜGER BAND war sie von 1975 bis 1983 Sängerin der Erfurter Band ERGO. Ab 1983 sang sie bei Günther Fischer und gründete 1986 ihre eigene Gruppe GOOD VIBRATION ORCHESTRA, später nannten sie sich LOUD PEOPLE. 1988 setzte sie endlich durch, dass englischsprachige Titel produziert werden konnten und ein Jahr später erregte sie Aufsehen mit einer neuen kritischen Version des Kinderliedes Unsere Heimat. Auf Grund dieses Titels wurde eine schon fertig gestellte LP zurückgezogen. Nach der Wende engagierte sich Angelika Weiz als Vorsitzende des MusicSzene e.V. und war Geschäftsführerin der Kulturbrauerei Berlin. Künstlerisch war und ist sie weiterhin aktiv, spielte mit ihrer Band LOUD PEOPLE, arbeitete mit Wolfgang Fiedler (FUSION) und Rene Decker, unterstützte Reinhard Lakomy, gründete das Gospelprojekt UNITED VOICES. Für Günther Fischer sang sie Fernsehmusiken ein. Sie arbeitet mit Anke Schenker und Ines Paulke als SWING SISTERS zusammen. Angelika Weiz ist begeisterungsfähig, gedankenlose bunte Programme mag sie nicht, es gibt sie immer pur und ohne wenn und aber.

GABRIELA WILLBOLD wurde 1962 in Cottbus geboren. Worte sind meine Heimat, die deutsche Sprache mein Kontinent. In diesem Sinne schreibt sie seit früher Jugend Prosa und Gedichte. Ihr erstes Gedicht wurde 1977 im Kinderbuchverlag Berlin veröffentlicht. Diese frühe Anerkennung überraschte und ließ sie weiter mit Worten jonglieren. Biografische Stationen sind Leistungssport Leichtathletik, monatelange Krankenhauspatientin, Puppenspielerin, Übungsleiterin Turnen, Babysitterin, Reinigungskraft, Praktikantin, Lehrkraft an der Medizinischen Schule u.v.a.m. Nach einer Ausbildung zur Hygieneinspektorin und dem Abitur an der Volkshochschule studierte sie in Leipzig Medizin. Zur Facharztausbildung kehrte sie nach Cottbus zurück und eröffnete 1996 ihre eigene Frauenarztpraxis. Gabriela Willbold war Protagonistin mehrerer Dokumentarfilme und Gast verschiedener Fernsehtalkshows. Lesungen führten sie in verschiedene deutsche Städte wie Hamburg, Dresden, Berlin, Leipzig, Frankfurt/Main und München aber auch nach New York. Gabriela Willbolds Glas ist immer halbvoll, Oberflächlichkeit mag sie nicht, sie ist Optimistin und möchte es lebenslang bleiben.

Info-Veranstaltung: Versammlungsfreiheit

LESUNG: 12.9. 19:00 Uhr, Zelle 79

Das Recht zu demonstrieren und sich zu versammeln gilt in der hiesigen Gesellschaft als wichtiger Pfeiler der Demokratie. Die Praxis zeigte bereits oft genug, dass notwendige Veränderungen erst durch außerparlamentarische Aktionen errungen werden, sodass genau solche Formen von politischem Aktivismus absolut unterstützenswert sind. Gerade aber im Bereich traditionell linken Engagements wird solchen grundgesetzlich geschützten Aktionen jedoch gezielte Hürden entgegengesetzt. Oft beginnen die teilweise sogar rechtswidrigen Schikanen der Repressionsorgane schon bei der Demonstrationsvorbereitung. Es ist daher für die Durchführung einer Demonstration ratsam, seine Rechte und Pflichten genau zu kennen und sich nicht schon im Vorfeld einschüchtern zu lassen. Jede_r kann Veranstaltungen anmelden und somit einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen Faschismus, Rassismus und Ungerechtigkeit leisten! Daher lädt die Ortsgruppe Cottbus der Roten Hilfe zusammen mit dem Rechtsanwalt Stephan Schrage zu einer Info Veranstaltung

ein, um euch wichtige und nötige Tipps und Kenntnisse zu euren Rechten, Pflichten und Möglichkeiten bei Demonstrationen und Anmeldungen von Kundgebungen und Demos zugänglich zu machen. Am 12.09. um 19.00 Uhr wollen wir im Muggefug einen Vortrag mit anschließender Diskussion durchführen, um Fragen des Versammlungsrechtes, zu den Kooperationsgesprächen mit der Polizei, Anmeldungen und ähnliches zu klären und euch Gelegenheit zum Nachfragen geben.

Deutsch um jeden Preis

THEATER: 12.9. 19:30 Uhr, TheaterNativeC



Foto: TheaterNativeC

Wir erinnern uns an die chaotische Multi-Kulti-Truppe, die zur deutschen Vorzeige-Familie getrimmt wurde? Die reizvolle Französin Virginia, ihr

italienischer Lover Enzo, der echte Wiener Rudi, der nicht untergeht? Und nicht zu vergessen der Syrer Tarik, der wie kein anderer der deutschen Sprache mächtig ist und die Aufsicht über den undisziplinierten Haufen übernommen hat! Es ist ja damals zum Glück alles noch einmal gut ausgegangen. Tariks Einbürgerungsverfahren hat geklappt. Er ist ein echter Deutscher. Und jetzt? Die WG ist Vergangenheit. Tarik und Virginia sind inzwischen ein Paar geworden und leben in einem Fertigteilhaus. Tarik steht kurz vor der Verleihung eines besonderen Preises, dem BEBRAMI 20.13 soll heißen: bestintegrierter Brandenburger mit Migrationshintergrund 2012. Das ist doch was! Und das Preisgeld ist auch nicht zu verachten. Gerade in dieser heiklen Situation, wo so gar nichts schief gehen darf, lädt Virginia ihren Ex-Enzo aus der Ex-WG ein. Der Schönling kreuzt - sehr zum Ärger Tariks - wirklich auf, aber natürlich - sehr zum Ärger Virginies mit weiblichem Anhang. Carla heißt die liebeshungrige Dame, die von ihrem eifersüchtigen sizilianischen Ehemann verfolgt wird.

Schreib das auf, Müller!

EVENT: 12.9. 20:00 Uhr, Wendisches Haus Cottbus, Eintritt frei!

Zu einer Lesung mit seinem langjährigen Freund und Kollegen bei der Lausitzer Rundschau, Thomas Klatt, lädt die Sorbische Kulturinformation LODKA im Wendischen Haus in Cottbus ein. Musikalische Begleitung:



Bild: Wendisches Haus

Marcus Möschl, Saxophon Moderiert wird die Veranstaltung von dem Journalisten und ehemaligen Chefredakteur der sorbischen Wochenzeitung NOWY CASNIK Horst Adam. Der Cottbuser Presse-Zeichner und Karikaturist Peter Müller war voller Geschichten und Anekdoten. Schreib das auf, Müller war lange Zeit der gute Rat seiner Freunde und der Familie. Bis Müller anfang, Geschichten aus seinem Leben zu sortieren und niederzuschreiben. Kurz vor seinem Tod, im März dieses Jahres, ist das Büchlein (188 Seiten, 30 Kurzgeschichten, mit mehreren Zeichnungen aus eigener Feder) fertig geworden. Jetzt ist es im Neißemünde-Verlag unter dem Titel Das Boot und andere Stories erschienen. Die Kurzgeschichten - Müller bestand auf der Bezeichnung Stories - handeln vom

Alltag eines spannenden und verrückten Lebens als Schlackekipper im Eisenhüttenkombinat Ost, als Seemann bei der DDR-Fischfangflotte, vom Leben als Betriebszeitungsredakteur und Glasmaler in Weißwasser genauso wie vom ersten Kuss in einem überfüllten Vorortzug. Vom unschätzbaren Wert einer kleinen Tüte Pfeffer in der Nachkriegszeit zu lesen, aber auch wie ein Stör in den Atlantik kommt und warum nur Binnenschiffer Holzpantinen tragen. Und wer noch nicht weiß, was eine Kuhwende ist, erfährt es nun. Müller schreibt im Stil seiner Vorbilder Kisch und Hemingway: Knapp, unverschnörkelt und geradlinig. Das Einfache, das Alltägliche zum Ungeöhnlichen zu machen, gelingt ihm dabei gut. Mit großem Humor geschrieben, erfährt der Leser, wie das eigene Boot - das immer sein Lebenstraum war - von Hiddensee geholt wird und nach Neuzelle an die Oder gelangt. Begleitet von einem guten Bekannten, der, wie sich herausstellte - sowas auch noch nie gemacht hatte.

KÖRPERbilder

THEATER: 13.9. 19:00 Uhr, Piccolo, eine Choreografie für 4 Tänzerinnen von Golde Grunske (überarbeitete Fassung der UA), Weitere Veranstaltungen: 14.09. 19:00 Uhr



Foto: Marlies Kross

Die Choreografie KÖRPERbilder ist eine Liebeserklärung an unseren Körper. Thema ist die kritische Auseinandersetzung mit unserer Körperlichkeit und mit tradierten Körperbildern. Es geht um die Bedeutung und Wertschätzung unserer Individualität, die im Alltag kaum Beachtung findet. Es geht um die

Fragen: Wie stark sind wir gefangen in vorgefertigten Körperbildern, die uns täglich vor Augen geführt werden? Wieso gibt es Körperideale, wo doch jeder Körper schön sein kann? Warum treten wir unseren Körper so oft mit Füßen obwohl er großer Wertschätzung bedarf? Wie einzigartig sind wir Menschen mit unserer Körperlichkeit: kein Körper ist wie der andere! Unser Körper trägt uns jeden Tag! Tanz: Juliane Bauer, Romy Schwarzer, Martina Morasso, Denise Noack Bauer: ca. 55 min

Nun bleiben'se mal ganz geschmeidig

THEATER: 13.9. 19:03 Uhr, TheaterNativeC, Dr. Jörg Vogel - liest und spielt aus seinem Buch

Warum gehen die Deutschen im Schnitt pro Jahr nur achtzehn Mal zum Arzt? Gibt es bald ein 'Volkskrankheiten-Stadt'? Was sind die geheimen Nebenwirkungen von Pferdesalbe? Wieder beantwortet Dr. Vogel brennende medizinische Fragen. Täglich berichten die Medien, was alles die Gesundheit schädigt. Das macht die Leute unruhig, führt zu 'Rücken', Sodbrennen und Zähneknirschen? Bei manchen sogar zu Lottofieber. Dann sorgt der Hausarzt für Entspannung. Mit diesem Buch macht er Sie regelrecht geschmeidig. Denn Lachen ist die beste Medizin!

TANGO LIBRE

KINO: 13.9. 20:00 Uhr, Obenkino, Frk/Belgien/Luxemburg 2012, 105 Min, Regie: Frédéric Fonteyne, Weitere Veranstaltungen: 14.09. 19:00 Uhr, 15.09. 19:00 Uhr, 18.09. 18:30/20:30 Uhr

JC ist Gefängniswärter, ein unauffälliger, prinzipien- und regel-treuer Kopfmensch. Seine einzige Spinne ist ein wöchentlich stattfindender Tangokurs. Hier trifft er eines Tages auf Alice, sie tanzen miteinander und JC scheint erstmals zu verstehen, worum es beim Tango wirklich geht: der Sprache des Körpers Ausdruck zu geben ... Die Sprache verschlägt es ihm dann auch tatsächlich, als er Alice bereits am nächsten Tag in den Besuchsräumen des Gefängnisses wieder sieht, wo sie auf ein Gespräch mit zwei Insassen wartet: Der eine ist ihr Ehemann Fernand, der andere ihr Geliebter Dominic.



Foto: Obenkino

Auf seltsame Weise von dieser unabhängig und frei lebenden Frau angezogen, beginnt JC peu à peu, alle Prinzipien und Regeln, die bisher sein Leben bestimmten, über Bord zu werfen ...TANGO LIBRE ist eine unkonventionelle Tragikomödie, von Regisseur Frédéric Fonteyne - emotional, intelligent und berührend in Szene gesetzt. Er hat diesen Film, wie er selbst sagt, versucht im Rhythmus und der Leichtigkeit der Milonga, verbunden mit der Melancholie und der Leidenschaft des Tangos, zu inszenieren.

13.9. Freitag

Event

17:00 bis 23:00 Platz am Stadtbrunnen (Heronplatz)

Stimmen gegen Nazis

20:00 Görlitz

fokus Festival 2013
- Warm Up

20:00 Planetarium

Pink Floyd - The Dark Side of the Moon - Musik-Show der Extraklasse im Planetarium Cottbus

20:00 Klosterkirche

Klänge Italiens - Konzert für Violine und Orgel, Anke und Peter Wingrich

21:00 GladHouse

THELL BARRIO

21:00 LaCasa

Grandloom + Greenleaf, Stoner Rock

21:30 Comicaze

BLACKBIRD

22:00 Bebel

Der SCHÖN GEMEIN(T)E TANZABEND

Kino

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Papadopoulos & Söhne
- BLOW UP - Kino

20:00 Obenkino

TANGO LIBRE

Theater

18:00 Kulturinsel Einsiedel

KRÖNUM, THEATER ZUM ESSEN

19:00 Piccolo

KÖRPERbilder

19:03 TheaterNativeC

Nun bleiben'se mal ganz geschmeidig

19:30 Staatstheater

Großes Haus

ANATEVKA (FIDDLER ON THE ROOF), Musical von Jerry Bock

BLICK LICHT IM NETZ

www.kultur-cottbus.de

Stimmen gegen Nazis

KONZERT: 13.9. 17:00 bis 23:00 Uhr, Platz am Stadtbrunnen (Heronplatz), Stimmen gegen Nazis

Am 22. September findet in Deutschland die Bundestagswahl statt. Auch die NPD und andere Parteien vom äußerst rechten Rand wollen die Wahl nutzen, um ihrer Ideologie Mandate im Deutschen Bundestag zu verschaffen. Dies gilt es zu verhindern! Deshalb veranstaltet die DGB-Region Sübrandenburg/Lausitz in Kooperation mit dem Cottbuser Aufbruch ein Konzert gegen Rechts unter dem Motto Stimmen gegen Nazis in Cottbus. „Nazis dürfen in unserer Demokratie keine Chance erhalten auch noch in den Bundestag einzuziehen. Deshalb ist es wichtig am 22. September zur Wahl zu gehen. Egal, wem man seine Stimme gibt. Hauptsache nicht den Nazis!“ so Lothar Judith vom DGB in Cottbus. Ziel: Wahlbeteiligung erhöhen! Je höher die Wahlbeteiligung desto geringer sind die Chancen der NPD u.ä. in den Bundestag einzuziehen.

THELL BARRIO



Foto: GladHouse

KONZERT: 13.9. 21:00 Uhr, GladHouse, + FACEPUNCH + FAST CASH + DJ DEQO, Hardcore, Eintritt (AK): 07,00 €

An diesem Freitag bekommt Ihr im Glad-House musikalisch so richtig was um die Ohren. Thell Barrio aus Zapopan in Mexico präsentieren auf der „For life to the hood - Euro Tour 2013 ihr neues Album X-Vida. Ihre sozialkritischen Texte beschäftigen sich mit dem harten Alltag in Mexico und ihre brachiale Musik transportiert die Wut über die in Mexico herrschenden Zustände hervorragend. Am besten ihr bildet Euch selbst ein Urteil und seht Euch die Videos der Band auf www.gladhouse.de mal an. Außerdem dabei: Facepunch (HC/Punk): In die Fresse! Deftiger Oldschool-Hardcore mit einer extraportion Power serviert von den 4 Jungs aus Lauchhammer! Hier gibt's kein Rumgepose oder Beatdown-Gehabe, nur ehrliche Texte die an die guten alten Werte erinnern! Fast Cash (HC/Rap): Alles Reinrassige Typen die durch ihre Musik zu überzeugen wissen! Ein heftiges Gewitter aus Schlagzeug, Gitarre gefolgt von irrem Bass, gepaart mit Rap/Hardcore Einflüssen lassen bei den vier Lauchhammeranern keine fragen mehr offen! ...WHATS UP IN MY HOOD? DJ Deqo (Finnest Black Beatz): Hip Hop, RNB, Reggae, Dancehall, Classic's, Funk

Der SCHÖN GEMEIN(T)E TANZABEND

EVENT: 13.9. 22:00 Uhr, Bebel, Einlass (P18) ab: 22:00 Uhr
Worte um diese Party zu beschreiben sind überflüssig. Eines aber sollte doch gesagt werden - immer wieder geil !!! Das wohl berühmteste Künstlerkollektiv des Clubs bittet zu freier Liebe, freies Tanzen und freiem Eintritt (bis elf)

14.9. Samstag

Event

10:00 bis 19:00 Oberkirchplatz

16. Cottbuser Töpferfest
11:00 Fürst-Pückler-Park Bad Muskau

Der Grüne Fürst bittet zu Tisch

12:00 BTU (Sporthalle)
Großes Cheerleader Try Out

13:00 Alter Schlachthof Görlitz

fokus Festival - Junge Kunst und Kultur von beiden Seiten der Neiße

15:00 SORAT-Hotel
Die Freimaurer und ihre Logen

15:00 Planetarium
Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern

18:00 Lila Villa

Eine Reise durch den Jahreskreis

19:30 Staatstheater

Großes Haus
HEIDRUN BARTHOLOMÄ-
US UND DAS HANNES
ZERBE JAZZ ORCHESTER
BERLIN

20:00 Club Nostromo

Görlitz
Festivalparty zwischen
Hip-Hop, Indie und Elektro

20:30 GladHouse

KARAOKE ABEND

21:00 KulturFabrik

Hoyerswerda
Elternabend - die ca. P
30 Party

21:00 Kulturhof Lübbenau
Samavayo & The Grand
Astoria

21:00 Muggeflug

Metal-Disse

21:30 Comicaze

Big Bud Rocket Radio
Show, Schweres Vinyl aus
den Fünfzigern

22:00 Bebel

Culture Beats Party

22:00 LaCasa

Tesla Party, EBM, Industrial,
Darkelectro, Synthipop,
Darkwave, Gothic

23:00 Scandale

Que(e)rulant*innen - auf
die Tanzfläche!

Kino

19:00 Obenkino

TANGO LIBRE

Theater

**16:00 Neue Bühne Senf-
tenberg**

10. GlückAuffest - WIRK-
LICHKEIT

18:00 Kulturinsel Einsiedel

KRÖNUM, THEATER ZUM
ESSEN

19:00 Piccolo

KÖRPERbilder

19:30 TheaterNativeC

Der Watzmann ruft

19:30 Staatstheater

Kammerbühne
DREI MAL LEBEN

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Vernissage Paul Metzger
„Momente“

16. Cottbuser Töpferfest

**EVENT: 14.9. 10:00 bis 19:00 Uhr, Oberkirchplatz, Der
Eintritt ist frei., Weitere Veranstaltungen: 15.09. 11:00 bis
19:00 Uhr**

Die historischen Mauern der Oberkirche St. Nikolai bilden traditionsgemäß die Kulisse für das Cottbuser Töpferfest, welches in diesem Jahr am 14. und 15. September stattfindet. Eröffnet wird das Cottbuser Töpferfest am Samstag um 10 Uhr mit einem Fassbieranstich und Freibier. Es gibt Getöpfertes in allen Formen, Farben und Stilrichtungen aus 70 verschiedenen deutschen Töpferwerkstätten zu erleben und natürlich auch zu kaufen. Wer Lust hat, kann dem einen oder anderen Töpfer beim Arbeiten über die Schulter schauen und aus der Nähe erleben, wie unförmige Klumpen zu eleganten Gefäßen wachsen. Ausgewählte Kunsthandwerker ergänzen mit ihren Angeboten die Kulisse des Cottbuser Töpferfestes. Zudem wird der Oberkirchplatz erfüllt von handgemachter Musik auf der Festbühne sowie den Düften der süßen und deftigen kulinarischen Leckereien. Während die Erwachsenen schlemmen, können sich die Jüngsten beim Kindertöpfen und Bemalen von Keramik selbst ausprobieren oder sich auf dem Karussell die Lange- weile vertreiben. Die Öffnungszeiten sind Samstags von 10 bis 19 Uhr und Sonntags von 11 bis 19 Uhr. Desweiteren ist verkaufsoffener Sonntag in den Geschäften der Altstadt von 13 bis 18 Uhr.

Großes Cheerleader Try Out

**EVENT: 14.9. 12:00 Uhr, BTU (Sporthalle), 12:00 Uhr:
Jungs und Männer (ab 12.J.), 14:30 Uhr: Mädchen (6-25 J.),
Jungs (6-11 J.), Anmeldung und Fragen an: [l.blumrodt@
cottbus-crabettes.de](mailto:l.blumrodt@cottbus-crabettes.de)**



Foto: PR

Die 40 Mädchen/ Frauen und 5 Männer der Cott- bus Crabettes Cheerleader suchen auch in diesem Jahr in einem öffentlichen Pro- betraining wieder passenden Nachwuchs im Alter von 6 bis 25 Jahren. Dabei erwarten die Teilnehmer nicht Puschel und Gehopse, sondern Anforderungen in den verschiedensten Bereichen. Sie werden gete- stet im Tumbling (Elemente des Bodenturnens) und natürlich im Stunten. Neben Teamgeist als Grund- voraussetzung sollte jede Menge Spaß am Sport mitgebracht werden. Auf www.cottbus-crabettes.de findet man Auftrittstermine, Trainingszeiten und

alle weiteren Infos, um sich ein Bild zu machen. Wer sich nicht alleine traut, kann sich als Unterstützung eine/n Freund/in mitbringen.

HEIDRUN BARTHOLOMÄUS UND DAS HANNES ZERBE JAZZ ORCHESTER BERLIN

**KONZERT: 14.9. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus,
Konzert & Videoperformance nach Texten von Heiner
Müller und Motiven von Hanns Eisler**

Heidrun Bartho- lomäus und Jazz- Legende Hannes Zerbe im Kon- zert! Zur Musik vom Hannes Zer- be Jazz Orchester Berlin, einer For- mation aus international renommierten Künstlern, spricht die Cottbuser Schauspielerin Texte von Dra- matiker Heiner Müller und interpretiert Songs mit seinen Texten. Dafür schuf der in Cottbus geborene Fotograf Thomas Neumann eine Videoperformance. Zu hören sind weiterhin Kompositionen nach Mo- tiven von Hanns Eisler von der 2012 erschienenen Zerbe-CD Eisleriana. Hannes Zerbe gehörte seit Ende der 60er Jahre zur mehr oder minder im Untergrund keimenden Jazz-Szene der DDR; gastierte bereits Mitte der 80er Jahre mit seiner Blechband im Westen. Nach 1989 folgten mit eigenen Text-Musik-Projekten Gastspiele weltweit. Ab 1995 leitete Zerbe das Jazz- orchester Prokopätz; 2011 gründete er das Hannes Zerbe Jazz Orchester.



Foto: Marlies Kross

DREI MAL LEBEN



Foto: Marlies Kross

**THEATER: 14.9. 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne,
Stück von Yasmin Reza, Weitere Veranstaltungen: 22.09.
19:00 Uhr, 28.09. 19:30 Uhr**

Als Sonja und Henri darüber streiten, ob ihr Kind zum Einschlafen Äpfel oder Kekse essen darf, stehen plötzlich Hubert Finidori und Frau Ines vor der Tür. Jemand hat das Datum verwechselt, weshalb statt des geplanten gemeinsamen Abendessens nur Appetithäppchen serviert werden. Für den Astrophysiker Henri hängt von dem Treffen alles ab. Nach drei Jahren plant er wieder eine wissenschaftliche Veröf- fentlichung und nur Huberts Empfehlung kann seine Karriere voran bringen. Der aber wirft nebenbei die Information über einen Konkurrenzartikel in die Runde, die Henris Arbeit schlagartig zunichtemacht. Henri ringt um Fassung. Nebenan entwickelt sich das Kind zum Tyrannen und Sonja platzt der Kragen. Ein Desaster, dieser Abend. Aber - er könnte auch völlig anders verlaufen! Das zeigt die französische Autorin Yasmina Reza durch einen genialen Kniff: Drei Mal lässt sie die beiden Paare aufeinander treffen und treibt das Geschehen durch feine Veränderungen in überraschende Richtungen. Mit brillant geschrie- benen Dialogen nimmt sie dabei die Probleme einer gutbürgerlichen Mittelschicht aufs Korn.

KARAOKE ABEND

EVENT: 14.9. 20:30 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 03,00 €

Ihr singt allmorgendlich lautstark unter der Dusche, grölt auch im Auto bei allen Radiosongs mit oder seit einfach nur Herz & Seele für die Musik? Dann dürft Ihr diesen Abend nicht verpassen. Das Glad-House startet am Samstag, den 14.09.2013, seinen allerersten Karaoke-Abend mit tatkräftiger Unterstützung von Karaoke-Ollie alias the flying dutchman. Eine Happy-Hour, mit allen offenen Getränken zum halben Preis, bis 22:30 Uhr und die große Bühne, die nur auf Euch wartet, stehen für Euch bereit. Für alle mutigen Sänger gibt es hinterher einen Belohnungsdrink gratis und das ist noch nicht alles: Die beste Performance wird mit Freikarten für's Glad-House belohnt. Also an alle heimlichen Superstars, die die es noch werden wollen und an die, die sich diesen Abend und die Talente von morgen einfach nicht entgehen lassen wollen: Der Weg an diesem Samstagsabend führt Euch ins Glad-House Cottbus.

Samavayo & The Grand Astoria

KONZERT: 14.9. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau



Die musikalischen Wurzeln von Samavayo sind im psychedelischen Rock, Stonerrock, Metal und im Rock-sound der 70er

zu finden. Samavayo zeigen mit dem neuen Album "Soul Invictus, wo die Stärken der Band liegen: energetische, harte Rocksongs mit eingängigen Hooks zu schreiben. Auf Konzerten liefert Samavayo pure Energie, ein musikalisches Gebirge, eine Wand aus Sounds, kompakt, lebendig und mitreißend. Es sind diese feurigen Live-Shows, mit denen das Berliner Quartett überzeugt und Fans in Ekstase treibt. Die Band spielte über 350 Konzerte in ganz Europa, u.a. mit etlichen internationalen Acts zusammen und auf vielen großen Festivals. Hierbei ist der Name Programm: Samavayo, ein Wort aus dem Sanskrit, bedeutet Einheit, das Zusammen-Kommen. Genau das fühlt und hört man, wenn man die Band auf der Bühne sieht.

The Grand Astoria sind eine russische Band, genauer gesagt aus St.Petersburg. Mindestens zweimal im Jahr packen sie ihre Instrumente ein und touren durch Europa. Mit den bisherigen Alben wurde die Band im 70iger Heavybereich oder Psychedelic-Rock eingeordnet. Vergleiche mit Black Sabbath und King Crimson wurden gemacht. Die neuen Songs hingegen zeigen eine Wende im Songwriting und Sound der Band. Man darf also gespannt sein, was das neue Album bringen wird. Bis dahin empfehlen wir jedem rockbegeisterten Menschen, diese beiden neuen Songs zu genießen und „The Grand Astoria“ live auf ihrer Tour zu besuchen.

Culture Beats Party

EVENT: 14.9. 22:00 Uhr, Bebel, Einlass (P 18) ab 22:00 Uhr

Die Culture Beats Partys sind seit langem der Dauerbrenner im Club schlechthin. Schlechte Karten haben nur Eckensteher und Nichttänzer, denn bei dieser Party wird gefeiert und getanzt was die Tanzschuh so hergeben. Lasst also das billige Zeug im Schrank, denn mit denen kommt ihr garantiert nicht unbeschadet durch die Nacht. Für die erste Stunde gilt auch heute wieder - der Nulltarif

Metal-Disse

EVENT: 14.9. 21:00 Uhr, Muggeflug

Pantera, Acept, S.O.D, Iron Maiden, Judas Priest, Sepultura, Sodom, Manowar ... und vieles mehr. Eintritt Frei und Leute mit Cowboyhut bekommen nen kostenlosen Einlauf.

Que(e)rulant*innen auf die Tanzfläche!

EVENT: 14.9. 23:00 Uhr, Scandale

Hier kommt etwas, was wieder beleben soll. Eine Party für die Szene, die irgendwo in der cottbuser Privatheit verschollen ist und nun zum Tanz aufgefordert wird. Eine Feierei für alle Queer-denkenden und -fühlenden und diejenigen, die ein freies, wildes Leben bevorzugen. Strömt am 14.09.2013 in die Kellerräume des Scandale und seid einfach oder verwandelt euch nach Belieben. Glitzer, Farben und Accessoires stehen für euch bereit. Die Djane Julitschka aus Dresden steuert den passenden Sound zu dieser Sause bei. Gleichzeitig ist diese Nacht der Auftakt der Aktionswoche zum 5. CSD in Cottbus. Meckern, mäkeln, kritisieren ist ausdrücklich erwünscht und förderlich für einen kraftvollen CSD am 21.9. Sexismus, Homophobie und Trans*phobie sollen keinen Platz unter den tanzenden Que(e)rulant*innen finden!

15.9. Sonntag

Event

09:00 Viehmarkt

Trödelmarkt - Ab sofort immer am 2. Wochenende im Monat

11:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Das literarische Frühstyxsei

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf

11:00 bis 19:00 Oberkirchplatz

16. Cottbuser Töpferfest

12:00 Görlitz

fokus Brunch 2013

13:00 Fürst-Pückler-Park

Bad Muskau
Der Grüne Fürst bittet zu Tisch

16:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Island durch die 3D-Brille, 3-dimensionalen Dia-Ton

Show von und mit Karl Amberg

Kino

19:00 Obenkino

TANGO LIBRE

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Papadopoulos & Söhne - BLOW UP - Kino

Theater

16:00 Staatstheater

Großes Haus

DER LADEN (ERSTER ABEND)

19:30 TheaterNativeC

Der Watzmann ruft

Ausstellung

15:00 bis 17:00 Heimatmuseum

Dissen

Ausstellungseröffnung
Unterschiedliches - Arbeiten von Brigitte Duha und Meinhard Brämich

DER LADEN (ERSTER ABEND)

THEATER: 15.9. 16:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, von Erwin Strittmatter, Theaterfassung von Holger Teschke | Uraufführung, Weitere Veranstaltungen: 21.09. 19:30 Uhr

Üim September nimmt das Staatstheater Cottbus beide Teile des großen, vieldiskutierten Uraufführungsprojektes nach Erwin Strittmatters berühmter Romantrilogie Der Laden wieder in den Spielplan auf. Das Theater spannt einen Bogen zwischen dem literarischen Werk und der realen Biographie des Autors. Beide Abende entwickeln auf unterschiedliche Weise einen kritischen Blick auf Esau Matt, die Hauptfigur des Romans, die von Oliver Breite gespielt wird. Regisseur Mario Holetzack erzählt mit dessen Selbstfin-



Foto: Marius Krass

dungsprozess zugleich eine große Familiengeschichte aus der Niederlausitz. Der erste Abend konzentriert sich auf Motive des 1. und 2. Teils der Romantrilogie. Esau Matts Erinnerungswelten sind gezeichnet von der Niederlausitzer Heideandschaft und dem Brotduft aus der elterlichen Backstube. Der erwachsene Mann und

Schriftsteller Esau sucht Selbsterkenntnis, er will verstehen, wie er wurde, was er zu sein scheint. Im zweiten Abend sind vorrangig Motive aus dem dritten Teil der poetischen Lausitzer Familiensaga verarbeitet. Die Cottbuser Inszenierung zeichnet den speziellen Weg nach, den Esau Matt geht, um in widersprüchlichen Zeiten zu überleben und sucht dabei nach Gründen und Mechanismen, die zur Verdrängung von Erinnerungen und Erlebtem führen.

16.9. Montag

Event

15:00 bis 18:00 Caffe-Centrale

Offene Wollwerkstatt mit dem Netzwerk Gesunde Kinder Cottbus, Stricken, häkeln (lernen) und plaudern bei Kaffee und Kuchen. Voranmeldung im Café oder unter Tel. 0355 28948148.

Kino

18:00/20:00 KinOh

Paulette

19:30 Obenkino

ZWEI MÜTTER

Theater

10:00 Staatstheater

Kammerbühne

DAS GEHEIMNIS DER WOLFSSCHLUCHT

ZWEI MÜTTER

KINO: 16.9. 19:30 Uhr, Obenkino, CSD 2013 - Film&Gespräch, Regie: Anne Zohra Berrached

Katja (43) und Isabella (37) entschließen sich, ein Kind zu zeugen. Das verheiratete Paar ist sich einig: Sie wollen keinen Dritten, der Mitspracherecht hat - das Spermium, keinen Vater. Wie viele lesbische Paare in Deutschland müssen sie feststellen, dass der Weg zum gemeinsamen Kind schwieriger ist, als sie gedacht hätten: Die meisten Samenbanken und Kinderwunschkliniken lehnen es aus rechtlichen Gründen ab, gleichgeschlechtliche Paare zu behandeln. Als sie endlich einen Arzt finden, der bereit ist, die für lesbische Frauen kostspieligere Inseminationen durchzuführen, gelingt die Befruchtung über mehrere Monate nicht. Katja möchte die Behandlung abbrechen, weil Isa zunehmend unter den Fehlversuchen leidet und ihre finanzielle Situation immer schwieriger wird. Doch Isa kann nicht aufgeben. Sie findet einen Händler, der Utensilien verkauft, um sich das Spermium zuhause selbst einzusetzen. Auf seiner Website tummeln sich Tausende von Männern, die ihren Samen für Geld anbieten. Es beginnt ein Casting für potentielle Spender, das sich über mehrere zermürbende Wochen hinzieht. Katja muss feststellen, dass Isa für ihren brennenden Kinderwunsch bereit ist, ihren zu Beginn geschlossenen Pakt und damit auch ihre Beziehung zu verraten. Als sie schließlich auf Go for Gold treffen, einen Samen-spender, der zwanzig Kinder in drei Jahren gezeugt hat und der einfordert, das durch ihn entstehende Kind regelmäßig zu sehen, setzt sich Isa durch und übergeht Katja. Ihrem Ziel sind sie so nah wie nie, aber ihrer Beziehung droht eine Zerreißprobe ...



Foto: Obenkino

17.9. Dienstag

Event

11:00 Planetarium
Jemand frisst die Sonne auf

15:00 Planetarium
Didi und Dodo im Welt-
raum, Auf Entdeckungsrei-
se mit den Knaxianern

19:00 Muggefug
VoKüJaM, Vegan schlem-
men und musizieren

Kino

17:00/19:00 KinOh
Paulette

19:00/21:00 Oben kino
DEIN WILLE GESCHEHE
- Filme zur Wahl

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda
Papadopoulos & Söhne
- BLOW UP - Kino

Theater

09:30 Piccolo
ODYSSEUS - Schauspiel
von Kim Nørrevig

19:00 GladHouse
DER BESUCH DER ALTEN
DAME

19:30 Staatstheater
Großes Haus
HOFFMANN'S ERZÄH-
LUNGEN, 6ÜPhantastische
Oper von Jacques
Offenbach

DEIN WILLE GESCHEHE

Filme zur Wahl

KINO: 17.9. 19:00/21:00 Uhr, Oben kino, Shorts Attack, 8 Filme in 93 Min

Deutschland und die Wahl im September: Shorts Attack gibt Orientierung im medialen Wirbel (Sechster Sinn ...), gibt Nachhilfe in Demokratie (Demokratie), deckt erotische Leidenschaften der Kanzlerin auf (Sonntag 3), begrüßt Ausländer auf Bayrisch (Welcome to Bavaria), wirft einen Blick aufs internationale Parkett (This land is mine), folgt der Basisdemokratie in einer skurrilen Gemeinde (Utopia), prüft Gesinnungsrirrtümer (Vaterlandsliebe) und begleitet einen braven Bürger auf dem turbulenten Weg zur Wahlurne (Valgaften). - Wählen gehen! Superwahl! **SECHSTER SINN, DRITTES AUGEN, ZWEITES GESICHT: BRD 2012 15 Min Experimentalfilm/Kurzspielfilm, Regie: Jan Riesenbeck**

Eine philosophische Abhandlung über Wirklichkeit, Wahrnehmung und Identität in Form einer assoziativ montierten Filmcollage.

DEMOKRATIE: BRD 2000 3 Min Animationsfilm, Regie: Carsten Strauch

Alles könnte so schön sein, wenn sich die Tiere des Borkenwaldes an der Lichtung treffen. Aber Dachs und Iltis streiten über die Nutzung der Grünflächen.

SONNTAG 3: BRD 2013 14 Min Animationsfilm, Regie: Jochen Kuhn

Er macht im Internet eine Kontaktanzeige und hat dann zu seinem Erstaunen ein Rendezvous mit Angela Merkel. Sie will es mal so richtig locker. - Ob das wohl gut geht?!

WELCOME TO BAVARIA: BRD/Italien 2012 11 Min Kurzspielfilm, Regie: Matthias Kossmehl

Im bayerischen Bergidyll ist die Grenze geschlossen, da kommt ein illegaler Einwanderer des Wegs. Der Grenzer weiß, was zu tun ist und verhöhrt ihn in seiner Hütte.

THIS LAND IS MINE: USA 2012 3:30 Min Animationsfilm mit englischen Untertiteln, Regie: Nina Paley

Eine kurze Einführung in die Geschichte der Region, die wir als Israel, Palästina und Kanaan kennen. Ein Lehrstück über politisches Verhalten.

UTOPIA/GOBUR STABUR: Island 2011 13 Min Kurzspielfilm mit englischen Untertiteln, Regie: Lars Emil Arnason

Ein Politikstudent jobbt in einem Wohnheim, in dem Probleme leidenschaftlich durch Abstimmungen gelöst werden. Der Alltag wird allumfassend zur Basisdemokratie.

VATERLANDSLIEBE: BRD 2011 20 Min Dokumentarfilm, Regie: Nico Sommer

Jens ist tolerant, gutaussehend und weltoffen. Doch seine durchdringende Ehrlichkeit und Loyalität zu Deutschland bescheren ihm Probleme.

VALGAFTE - ELECTION NIGHT: Dänemark 1998 14 Min Kurzspielfilm dänisch mit englischen Untertiteln, Regie: Anders Thomas Jensen

Peter ist ein Idealist, dem plötzlich einfällt, dass er vergessen hat zu wählen. Die Taxifahrt zum Wahllokal wird zu einem Wettlauf mit der Zeit und zu einer Gewissensfrage.

DER BESUCH DER ALTEN DAME

THEATER: 17.9. 19:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 5,00 € (3,50 € ermäßigt), präsentiert von der Theatergruppe der Freien Waldorfschule Cottbus, Weitere Veranstaltungen: 18.09. 19:00 Uhr, 19.09. 19:00 Uhr



Foto: GladHouse

Ich gebe euch eine Milliarde und kaufe mir dafür die Gerechtigkeit. Mit diesen Worten schenkte die alte Dame, Claire Zachanassian, den Bewohnern der verwehrtesten Kleinstadt Gullen neue Hoffnung auf Wohlstand. Denn hier wurde ihr in ihrer Jugend großes Unrecht angetan, woraufhin sie ihr Heimatstädtchen bis zu diesem Tage verließ. Die Bedingung der Dame ist sehr hoch und es stellt sich die Frage: Steht Gerechtigkeit über der Moral? In der Tragikomödie werden die Charaktere und Schauspieler (die 12. Klasse der Freien Waldorfschule Cottbus) mit genau dieser Fragestellung konfrontiert. Was würden Sie für Geld geben?

18.9. Mittwoch

Event

11:00 Planetarium
Jemand frisst die Sonne auf

15:00 Planetarium
Von Fröschen, Sternen und Planeten

16:30 Planetarium
Weißt du, welche Sterne stehen..?

17:00 Lila Villa
Lach - Yoga

18:00 Stadt- und Regionalbibliothek
Sorgen kann man teilen
19:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Konzert Extra: VEND

Kino

18:00/20:00 KinOh
Paulette

18:30/20:30 Oben kino
TANGO LIBRE

Theater

09:30 Piccolo
ODYSSEUS - Schauspiel
von Kim Nørrevig
19:00 GladHouse
DER BESUCH DER ALTEN
DAME

Ausstellung

14:00 Kunstmuseum
Diesellokraftwerk Cottbus
Kunstkreis 60+ in der
Ausstellung: Ihr könnt
euch niemals sicher sein.,
Fotograf/innen der Ost-
kreuzschule für Fotografie
in Berlin

Weißt du, welche Sterne stehen..?

EVENT: 18.9. 16:30 Uhr, Planetarium, Eintritt: Erwachsener: 5,00 € / Ermäßigt: 4,00 €

Schauen Sie eigentlich noch manchmal in den Nachthimmel? Es ist nicht schwer, einige Sternbilder und Sterne zu finden, wenn man den einen oder anderen Trick kennt. Einmal im Monat unternehmen wir eine Reise durch den aktuellen Nachthimmel. Keine Sorge, wenn Sie nicht mehr so gut zu Fuß sind. Sie sitzen gemütlich in unserer Planetariumskuppel und

genießen entspannt den künstlichen Sternenhimmel. Jeden Monat gibt es Neues zu entdecken, und wir gehen gern auf Ihre Fragen und Wünsche ein.

Sorgen kann man teilen

EVENT: 18.9. 18:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Informationsabend des Diakonischen Werkes NL e.V.

Die TelefonSeelsorge Cottbus, in Trägerschaft des Diakonischen Werkes Niederlausitz e.V., sucht dringend neue ehrenamtliche MitarbeiterInnen. Willkommen sind Menschen aus allen Berufen im Alter von ca. 24 - 60 Jahren, die sich für ein anspruchsvolles Ehrenamt interessieren, gern einen Teil ihrer freien Zeit, manchmal auch nachts, für die Sorgen anderer Menschen zur Verfügung stellen möchten und bereit sind, sich weiter zu qualifizieren. Interessierte melden sich bitte unter 0355/ 472831.

19.9. Donnerstag

Event

11:00 Planetarium
Didi und Dodo im Welt-
raum, Auf Entdeckungsrei-
se mit den Knaxianern

15:00 Planetarium
Die ALMA-Planeta-
riumsshow - Auf der
Suche nach unserem
kosmischen Ursprung

17:00 Bücherei Sandow
Ludwig Leichhardt und
seine Spuren in Cottbus

19:00 Bebel
Das alles und noch viel
mehr

21:00 LaCasa
Burmin' Blankets + Elektrik
Farm, Alternative Rock/
Blues Rock

Kino

18:00/20:00 KinOh
Papadopoulos & Söhne
19:30 Oben kino
FREIER FALL

Theater

09:30 Piccolo
ODYSSEUS - Schauspiel
von Kim Nørrevig
18:30 Fabrik e.V. Guben
Gerd Hoffmann - Politka-
baret DENKvorBOTE

19:00 GladHouse
DER BESUCH DER ALTEN
DAME

FREIER FALL



Foto: Oben kino

KINO: 19.9. 19:30 Uhr, Oben kino, CSD 2013 - Film, BRD 2013, 100 Min, Regie: Stephan Lacant

Kariereaussichten bei der Bereitschaftspolizei, Nachwuchs unterwegs, die Doppelhaushälfte von den Eltern vorfinanziert: Marcs Leben ist gut eingerichtet. Doch dann lernt er bei einer Fortbildung den Kollegen Kay kennen. Beim gemeinsamen Lauftraining lernt Marc ein neues Gefühl von Leichtigkeit kennen - und wie es ist, Gefühle für einen Mann zu entwickeln. Hin- und hergerissen zwischen der ihm vertrauten Welt und dem Rausch der neuen Erfahrung gerät ihm sein Leben zusehends außer Kontrolle. Im freien Fall kann Marc es niemandem mehr recht machen. Am wenigsten sich selbst. FREIER FALL ist junges, kraftvolles Kino aus Deutschland. Ohne zu werten oder seine Figuren zu verurteilen, erzählt Stephan Lacant in seinem ersten Spielfilm das Drama eines Mannes, der aus seiner überschaubaren Welt fällt. Die schau-

spielerischen Leistungen von Hanno Koffler, Max Riemelt und Katharina Schüttler vermitteln auf emotionale Weise, was es heißt, wenn Lebensentwürfe zu Bruch gehen und es keinen Weg mehr gibt, den Menschen, die man liebt, gerecht zu werden.

Das alles und noch viel mehr

LESUNG: 19.9. 19:00 Uhr, Bebel, Lesung mit Peter Zudeick und Peter Thiede

Frustration über die aktuelle Politik und das Gefühl der Machtlosigkeit machen sich in Deutschland breit. Doch die Menschen sind nicht etwa politikverdrossen, sondern sie sind der Parteien überdrüssig. Warum werden nicht eindeutig der Mehrheit der Bevölkerung dienende Gesetze und Änderungen auf den Weg gebracht? Wolfgang Neskovic und Peter Zudeick, Journalist und Herausgeber des Buches Das alles und noch viel mehr würden wir machen, wenn wir Kanzler von Deutschland wär'n diskutieren nach der Lesung über die Parteienverdrossenheit in Deutschland. Moderiert wird die Veranstaltung vom Chefredakteur der Potsdamer Neuesten Nachrichten Peter Thiede.

und die Refugees bei dem Versuch, sich von ihren verordneten Plätzen zu lösen - durch die so simple wie machtvollen Geste, die eigene Stimme zu erheben. Zwischen Lampenfieber und Erleichterung, zwischen leeren Sälen und donnerndem Applaus erzählt sie ein wahrhaftig politisches Drama und ein beunruhigendes Drama der Politik ...

1. PHILHARMONISCHES KONZERT

KONZERT: 20.9. 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Werke von Alexander Skrjabin, Wolfgang Rihm, Malika Kishino (UA) und Dmitri Schostakowitsch, Weitere Veranstaltungen: 22.09. 19:00 Uhr



Foto: Friedr. Reinhold

Für das 1. Philharmonische Konzert hat Evan Christ die mitreißende junge Geigerin Tianwa Yang als Solistin eingeladen. Die unbestrittene Meisterin der Violine, wie die Kritik sie lobte, gastiert bereits zum dritten Mal beim Philharmonischen Orchester. Sie zeigt

damit, wie sehr sie das Orchester und seinen Chefdirigenten schätzt - und natürlich das hiesige Publikum. Schließlich begeistert die gebürtige Chinesin ansonsten Zuhörer in Paris, New York, Toronto und Australien. Tianwa Yang interpretiert Wolfgang Rihms Lichtes Spiel. Dieses Konzertstück erklingt zwischen zwei imposanten Klassikern: Skrjamins Le Poème de l'extase und Schostakowitschs Leningrader Sinfonie. Skrjabin glaubte fest an die Freiheit und Liebesfähigkeit des Menschen. Beim Hören seiner klangbetonten Musik sollte jeder die Kraft dieser Potenziale erleben können. Schostakowitsch setzte den Verteidigern Leningrads im Zweiten Weltkrieg ein Denkmal. Die Japanerin Malika Kishino spürt ähnlich wie Skrjabin dem Reichtum von Klängen nach. Ihr Auftragswerk Zur Tiefe wird an diesem Abend uraufgeführt.

ner Clubs wie dem Arenaclub, Watergate, Maria oder Ritter Butzke anzutreffen. Neben zahlreichen Gigs in Deutschland, waren die beiden schon in Amsterdam, Zürich, Madrid, Moskau, Oslo, Brescia, Turin und Wien zu hören. Im März 2010 spielten Hannes & Holger ihre 1. Live-Performance mit ihrem Trompeter Thalstroem im Watergate. Thalstroem, der neben der Trompete auch das Electronic Wind Instrument spielt, steuert so eine weitere, flächige Ebene zu AKA AKAs Liveset bei, die ihr Set noch treibender macht. Wir haben das Vergnügen sie mit Euch am 20. September 2013 hier im Glad-House zu begrüßen. Vor und nach dem Konzert sorgen die beiden DJ's Mr. Dynamite und Richard Bassmann für den richtigen Sound, also packt die Tanzschuhe ein und lasst Euch diesen Abend nicht entgehen...

Bad Taste Party

EVENT: 20.9. 22:00 Uhr, Bebel, Mr. & Mrs. . Boombastic, info:www.facebook.com/badtasteinc, Einlass (P18) ab 22:00



Was soll denn dieser Titel für eine Party, auf der normalerweise nur Kerle auflegen, bedeuten? Wir können und wollen es uns nicht selbst erklären. Wir sind allerdings über-

zeugt davon, dass sich Verirrungen im Musik- und Klamottengeschmack auch auf das Sozialverhalten auswirken. Um den ganzen Irrsinn auch nicht zu entkommen, haben sich die beiden Protagonisten der Bad Taste Party Faxzen Dicke und Alex Pop entschlossen, künftig gemeinsam als Ehepaar - getraut von DJ Bobo und trauzeugt von Mr. President - aufzutreten. Genderhopping als Strafe für Aufmüpfigkeit - quasi ein soziales Experiment.

20.9. Freitag

Event

20:00 Staatstheater Großes Haus

1. PHILHARMONISCHES KONZERT

21:30 Comicaze

Sander van Flint, Folkrock unplugged

22:00 GladHouse

AKA AKA feat. Thalstroem - live

22:00 Bebel

Bad Taste Party

Kino

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Die Farbe des Ozeans

20:00 Obenkino

CAN'T BE SILENT

Theater

18:00 Kulturinsel Einsiedel KRÖNUM, THEATER ZUM ESSEN

19:00 BTU (IKMZ)

DEUTSCHLAND

- einfach IRRE, DIE

UN(!)RUHESTÄNDLER - das Kabarett der BTU 50+

20:30 Piccolo

MILONGA

CAN'T BE SILENT

KINO: 20.9. 20:00 Uhr, Obenkino, BRD 2013, 85 Min, Regie: Julia Oelkers, Weitere Veranstaltungen: 22.09. 19:30 Uhr, 24.09. 21:00 Uhr, 25.09. 19:00 Uhr



Foto: Obenkino

Sie sind angekommen und doch noch immer auf der Flucht. Sie sind Sänger, Musiker, Rapper und doch

Ausgeschlossene und Abgeschobene. Mit ihrer Musik bringen sie Tausende von Menschen zusammen und sind doch selbst nicht berechtigt, den nächstliegenden Bezirk zu betreten. Nuri, Jacques, Hosain, Sam und Revelino haben ihr Land verlassen auf der Suche nach einer neuen Heimat, die vielleicht Deutschland ist. Interniert in Flüchtlingslagern und zum Stillstand verurteilt, leben sie einen schockierenden Flüchtlingsalltag. Doch da ist Heinz Ratz. Er hat 80 Asylbewerberheime in Deutschland besucht und dort Musiker von Weltklasseformat gefunden. Seine Combo Strom & Wasser wurde kurzerhand durch ein feat. The Refugees erweitert und begeisterte auf einer großen Deutschland-Tournee ein riesiges Publikum. Die Regisseurin Julia Oelkers begleitet Heinz Ratz

AKA AKA feat. Thalstroem - live



Foto: Gladhouse

KONZERT: 20.9. 22:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (VK): 10,00 € Auf einer Berliner Open-Air-Party im Frühling 2008 lernten sich der gebürtige Saarländer Hannes und der Emder Holger hinter den Decks kennen und schätzen. Gemeinsam konzentrieren sich die beiden seitdem voll und ganz auf ihr Projekt AKA AKA, mit dem sie seit März 2009 bei Oliver Koletzki's Label Stil vor Talent unter Vertrag sind. Im Oktober 2009 gründeten die beiden ihr Label Burlesque Musique auf dem sie von Balkan, Swing und Funk beeinflussten Minimal und Techhouse releasen. Zudem managen sie das seit 2005 in Berlin etablierte Party- und Musik-Label Pentagonik. Live haben sich die beiden als DJs und Liveact einen Namen gemacht und sind in Berli-

21.9. Samstag

Event

09:00 SELGROS

Trödelmarkt Cottbus

10:00 Oblomow Tee Laden & Stube

Gabelfrühstück, im

OBLOMOW

11:00 bis 00:00 Spreeaue

Dissen

Superkokot und Abschlussfest in der Spreeaue

14:00 Landskron KULTUR-BRAUEREI Görlitz

Nachtflohmarkt - Görlitz

16:00 Rathaus

Aufruf zum 5. Christopher

Street Day in Cottbus

18:00 Glad-House Vorplatz

CSD Straßenfest

19:00/23:00 Café Lauterbach

Stillvoll, extravagantes

Piano

21:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

The Wishing Well (Aus-

tralien)

21:00 Kulturhof Lübbenau

Captain Crimson, The Hot

Stoves & Schöne Neue

Welt

21:00 Alte Chemiefabrik

Schlager Cremé

21:00 LaCasa

La CasaOke, Karaoke für

jedermann und -fra

22:00 GladHouse

Rainbowparty zum 5. CSD

Cottbus

22:00 Bebel

HGich.T - Lecko Grande

Tour

23:00 Scandale

Ramba Zamba

Theater

10:00 Staatstheater

Großes Haus

Carmen, OFFENE PROBE

DER OPER

16:00 Neue Bühne Senftenberg

10. GlückAuffest - WIRK-

LICHKEIT

18:00 Kulturinsel Einsiedel

KRÖNUM, THEATER ZUM

ESSEN

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DER LADEN (ZWEITER

ABEND), von Erwin

Strittmatter

Aufruf zum 5. Christopher Street Day

EVENT: 21.9. 16:00 Uhr, Rathaus

In diesem Jahr feiert der Christopher Street Day in Cottbus ein erstes kleines Jubiläum: am 21.09.2013 geht es bereits zum 5. CSD hinaus auf die Straßen. Der Tag sowie die vorausgehende Aktionswoche werden von dem Motto Mein Name ist Mensch... und wer bist Du? umrahmt. Der Cottbuser Oberbürgermeister Frank Szymanski wird den CSD auch in diesem Jahr wieder als Schirmherr unterstützen. Liebevoll, vielfältig und glitzernd wollen wir an diesem Tag gemeinsam für ein freies und glückliches Leben aller Menschen demonstrieren. Am Samstag, den 21.09.2013 um 16.00 Uhr, beginnt die Demonstration mit einer Auftaktkundgebung am Rathaus (Neumarkt). Que(e)r durch die Innenstadt endet die Route am Glad-House mit einem Straßenfest. Im Anschluss öffnen sich ab 22.00 Uhr die Türen des Glad-Houses zur Rainbowparty, der offiziellen CSD Party. Der CSD erinnert an Auseinandersetzungen zwischen der Polizei und den Homo- und Transsexuellen in der New Yorker Christopher Street am 28./ 29. Juni 1969.

Weitere Informationen zum 5. Christopher Street Day finden Sie unter www.csd-cottbus.info oder auf unserer Facebook Seite: <https://www.facebook.com/pages/CSD-Cottbus/153178294694947>

Stillvoll, extravagantes Piano

KONZERT: 21.9. 19:00/23:00 Uhr, Café Lauterbach, Stillvoll, extravagantes Piano mit Dr. Oliver Niemzig aus Dresden



Piano-Adaptionen vom klassischen Melodien über Zarah Leander, Lale Andersen, Hildegard Knef, Adriano Celentano, Udo Jürgens, Heinz Rudolf Kunze, Felix de Luxe, Cora, Carat, Puhdys,

Karussell, Beatles, John Lennon, Pink Floyd, Stones, 80-iger-Jahre, lateinamerikanische Rhythmen, Celine Dion, Hurts, Titel aus Fabelhafte Welt der Amelie, Forest Gump, Ziemlich beste Freunde aktuellere Titel wie z.B. Poker Face von Lady Gaga oder Over the Rainbow / What a Wonderful World von Israel Kamakawiwo'ole bis hin zu Titeln von Kraftwerk, Falco, Die Toten Hosen, Die Ärzte, Rammstein, Nirvana, System of a Down oder auch Dimmu Borgir u.v.a. passend zur Stimmung des Publikums mit dem promovierten Chemiker und Pianisten Dr. Oliver Niemzig aus Dresden

Captain Crimson, The Hot Stoves & Schöne Neue Welt

KONZERT: 21.9. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.myspace.com/captaincrimsonsw, www.facebook.com/TheHotStoves, www.facebook.com/pages/Schöne-Neue-Welt



Der ex-Blowback Sänger Stefan ist zurück mit seiner neuen, 2010 gegründeten Band Captain Crimson. Die von Bands wie Jethro Tull, Blue Cheer und Cactus beeinflussten Musiker aus Schweden treffen mit ihrem Debut

„Dancing Madly Backwards genau den Geschmack der aktuellen Szene. Die Band braucht sich hinter den Szene Größen wie Witchcraft, Orchid und Graveyard nicht zu verstecken. Fantastischer 70s Retro Rock (Metal Hammer, 6 von 7 Punkten) ist sich die Presse einig. Nach einer sehr erfolgreichen Tour 2012 durch Europa kommt die Band mit neuem Material im Herbst zurück.

The Hot Stoves ist das Trio um Songwriter Sebastian Kluge, Drummer Christoph Hille und Bassist Ludwig Sander. Im Herbst 2008 gegründet, fanden sie schnell ihren eigenen Stil. Vom Sound der 60er Jahre beeinflusst, stechen sie durch ihren rohen, psychodelischen Bluesrock aus der Masse vieler junger Bands heraus, in einer Zeit, die geprägt wird durch Indierockbands mit Seitenscheiteln und traurigen Synthieklangen. 2012 machten sich „The Hot Stoves“ lokal einen Namen durch Zusammenarbeit mit Burn aus Schweden und Smoking Thompsons. Zurzeit touren sie durch die Welt, ohne sich lange in Studios oder Proberäumen herumzudrücken. Kein Palettenstapel ist ihnen zu klein, keine Bühne zu groß, um darauf die Menge mit dem Bluesfieber zu infizieren. Musikalische Vorbilder sind Jack White, Led Zeppelin, Wolfmother.

Faatzy und Flow hatten schon lange die Idee eine eigene Band zu gründen, jedoch fehlte da noch etwas. Die Idee war gut, und einfach. Rockiger, In-die-Fresse-Scheiß mit Aussage. Sie fragten Maddyn ob er nicht noch mal Lust hätte, seine Erfahrung zu zeigen und er sagte ja! Im Sommer 2012 wurde dann gemammt, geprobt, viel getrunken & geraucht und der Grundstein für eine „Schöne Neue Welt“ gelegt. Musikalisch orientiert man sich an Bands wie Madsen, White Stripes, QOTSA, Nirvana, Foo Fighters, The Doors, Led Zeppelin, Our Slight Indulgence.

HGich.T

Lecko Grande Tour

KONZERT: 21.9. 22:00 Uhr, Bebel, info: www.hgicht.de, Einlass (P18) ab: 22:00 Uhr VVK: City Ticket, Stadthalle

Es gibt Momente, da missfällt der Blick in den Spiegel. Nervös wird überlegt, wie das Chaos beseitigt werden könnte. Cremes werden aufgetragen und Pillen geschluckt und am Ende bleibt alles HGich.T, ob es einem gefällt oder nicht. Doch auch Scheiße kann wärmen, die Urvölker haben damit ganze Generationen überlebt. Es hilft, wenn der Kern einer Sache erkannt wird, der Kern ist in diesem Fall ein neues HGich.T Album. Nach Mein Hobby: Arschloch aus dem Jahr 2010 wird es langsam Zeit neue Hits ins Regal zu stellen. Die neue Kaltwäsche trägt den Titel Lecko Grande. Und erneut wird der Keller aufgeschlossen, um gute Themen ein wenig Licht zu gewähren. Grausamkeiten des Alltags, Drogenkonsum, Brüste - danach lechzt so manches dehydriertes Kunsthirn. HGich.T. geben und nehmen, schon ein Blick auf das Ensemble spricht Bände. Natürlich sind HGich.T. kein völlig sinnschwangeres Konglomerat und das sich hinter dem Künstlerkollektiv keine Vollhonks verstecken, ist bekannt. Oder wie äußerte sich HGich.T. DJ Hundefriedhof so treffend? HGich.T sind wie eine Brundelfliege, der Kenner spürt die Lieblichkeit unserer Töne trotz kruder Verpackung. Wir wollen schließlich alle nur mal für drei Minuten abkotzen. Genau. So isses. Da die Shows von HGich.T im Vorfeld immer restlos ausverkauft sind, ist es ratsam den VVK zu nutzen.



Rainbowparty zum 5. CSD

EVENT: 21.9. 22:00 Uhr, GladHouse, BENNY, KIECKHÄBEN und PRO2TYPE, Eintritt (AK): 06,00 €

Auch in diesem Jahr veranstaltet das Glad-House anlässlich des mittlerweile schon 5. CSD in Cottbus die Rainbow-Aftershowparty. Wieder zu Gast ist DJ Scampi aus Köln und wird Euch tanzbare Beats um die Ohren hauen. Dieses Jahr haben wir das Vergnügen 2 weitere special guests bei uns zu begrüßen: Benny Kieckhäben (DSDS 6.Staffel) und Pro2type (Popstars). Benny Kieckhäben dürfte Euch aus der 6.Staffel des TV-Formats Deutschland sucht den Superstar oder auch durch zahlreiche Auftritte in anderen Sendungen (Das perfekte Promi Dinner; Die Einrichter), bekannt sein. Derzeit nimmt der Musiker seine neue Single Ein wenig Mut auf, die im Sommer 2013 erscheinen wird. Ich kann euch verraten, der Song ist deutschsprachig und zeigt eine andere Facette von mir, sagt Benny über sein Werk. Pro2type, setzt sich aus Steffi (ehemaliges Mitglied der Popstars-Gewinnerband MELOURIA) und Alessandro (Teilnehmer bei Popstars 2012 und Deutschland sucht den Superstar 2009) zusammen und gemeinsam wollen sie den deutschsprachigen Musikraum erobern.

22.9. Sonntag

Event

09:00 SELGROS

Trödelmarkt Cottbus

11:00 Staatstheater

Großes Haus

1. FAMILIENKONZERT

19:00 Staatstheater

Großes Haus

1. PHILHARMONISCHES

KONZERT, Werke von

Alexander Skrjabin,

Wolfgang Rihm, Malika

Kishino (UA) und Dmitri

Shostakowitsch

Kino

19:30 Obenkino

CAN'T BE SILENT

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Die Farbe des Ozeans

Theater

19:00 Staatstheater

Kammerbühne

DREI MAL LEBEN

1. FAMILIENKONZERT



KONZERT: 22.9. 11:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Die Erde ist nicht genug: Klang für das ganze Weltall

Das 1. Familienkonzert in der Spielzeit 2013/2014 gilt Alexander Skrjamins großbesetztem Orchesterwerk Le Poème de l'extase. Der russische Komponist hat keine Musik über Drogenrausch oder Extasy geschrieben. Aber sein 20 Minuten langes Werk kann zu einem Klangrausch führen. Ekstase ist ein besonderer Zustand. Man ist außer sich - vor Wut, vor Begeisterung. Im Poème de l'extase kämpfen zwei Kräfte gegeneinander, die jeder Mensch von sich selbst nur zu gut kennt: die Trägheit und die Begeisterung. Zum Tongedicht hat Skrjabin auch ein Gedicht in Worten geschrieben, denn eine Kunst alleine reicht ihm nicht. Er wollte sein Publikum mit allen Sinnen erreichen, wofür er später sogar ein Farbenklavier entwickelte und die zu seiner Musik passenden Düfte

verbreiten lassen wollte. Auch im „Poème de l'extase“ sollen Passagen très parfumé (sehr aromatisch, parfümiert) gespielt werden, andere wiederum fast im Delirium (fast irre!). Im Familienkonzert finden Moderator Christian Schruff und Dirigent Evan Christ gemeinsam mit den Musikern des Philharmonischen Orchesters heraus, wie das geht.

23.9. Montag

Event	Kino
20:00 Obenkino Jazz&Cinema - DIE ANREICHERUNG	18:00/20:00 KinOh Papadopoulos & Söhne

Jazz&Cinema DIE ANREICHERUNG

EVENT: 23.9. 20:00 Uhr, Obenkino, Kurzfilm: FUGUE



Foto: Obenkino

DIE ANREICHERUNG ist ein nicht-hierarchisches Quartett, welches von Axel Dörner und Håvard Wiik ins Leben gerufen wurde, in der

klassischen Besetzung mit Trompete, Klavier, Bass und Schlagzeug. Alle Musiker der Band leben im Moment in Berlin. Anfang 2011 wurde dort die erste CD aufgenommen, welche im September 2013 auf dem Label „Jazzwerkstatt“ erscheinen wird. Die Musik dieser Formation ist ungewöhnlich, da sowohl eher traditionell aus der Geschichte des Jazz angelehnte Stücke im Programm sind, als auch abstrakte Strukturen, welche in Richtung akustisch gespielter elektronischer Musik gehen. Die meisten Kompositionen des Quartetts stammen von Axel Dörner und Håvard Wijk, welche durch die improvisatorischen Talente werden. Axel Dörner studierte Klavier im niederländischen Arnhem und an der Musikhochschule in Köln, sowie ab 1991 Trompete bei Malte Burba. Während des Studiums trat er mit dem Trompeter Bruno Leicht als The Streetfighters Duo auf. Außerdem entstand das Axel Dörner Quartett (mit Frank Gratkowski, Hans Schneider und Martin Blume). Dörner spielt in den vielfältigsten Besetzungen, u. a. beim The London Jazz Composers Orchestra und Hedros (gemeinsam mit Mats Gustafsson und Barry Guy) oder TOOT mit Phil Minton und Thomas Lehn. Er hat bei mehr als 50 CD-Aufnahmen mitgewirkt. Axel Dörner zeichnet sich durch seine Vielseitigkeit aus: Er spielt traditionellen Bebop genauso wie Free Jazz oder elektronische Musik. Dörner ist fester Bestandteil der Szene für experimentelle und improvisierte Musik. 2006 erhielt er den SWR-Jazzpreis. Håvard Wiik studierte Jazz und Komposition an der Jazz-Abteilung am Konservatorium Trondheim. Er ist einer der bekanntesten und profiliertesten Jazz-Pianisten Norwegens. Seit mehr als einem Jahrzehnt ist er Mitglied und Gründer der wichtigsten norwegischen Ensembles (Atomic, Element, Free Fall), mit denen er durch die ganze Welt tourte und mit internationalen Jazzgrößen spielte. Im Jahr 2004 hatte er die ehrenvolle Rolle, als artist in residence auf dem internationalen Jazzfestival Molde in Norwegen zu fungieren. Im Jahr 2006 erhielt er auf dem Kongsberg Jazzfestival den Vital-Preis. Jan Roder begann seine Karriere als Rockmusiker und lebte längere Zeiten in Brasilien. 1995 kam er nach Berlin, wo er mit Musi-

kern wie Ulrich Gumpert, Ernst-Ludwig Petrowsky, Manfred Schoof, Uschi Brüning, Joachim Kühn, Aki Takase, Gunter Hampel, und Axel Dörner Tourneen und Konzerte spielte. Weiterhin wirkt er im CACIULA TRIO, der Gruppe JR 3 und dem SILKE EBERHARD QUARTETT mit. Christian Lillinger ist ein Schlagzeuger und Perkussionist des Modern Creative Stils. Er studierte in Dresden bei Günter Sommer. Lillinger spielt im Trio „Hyperactive Kid“ mit dem Saxophonisten Philipp Gropper und dem Gitarristen Ronny Graupe. Daneben arbeitet Lillinger als Sideman mit bekannten Musikern wie Rolf Kühn, Joachim Kühn, Rudi Mahall, Ernst-Ludwig Petrowsky, John Schröder, Barre Phillips, Wadada Leo Smith, Gebhard Ullmann, Médéric Collignon, Alexander von Schlippenbach und Axel Dörner und seit 2009 ist Lillinger Mitglied in verschiedenen Trios und Formationen. Lillinger ist Preisträger des Leipziger Improvisationswettbewerbs des Jahres 2001. **und den Kurzfilm: FUGUE, Schweiz 1998 6:56 Min Animationsfilm, Regie: Georges Schwizgebel**

Urbane Poesie, Die Stadt: eine Ansammlung würfelförmiger Gebäude, in denen Menschen in ihren alltäglichen Zyklen rotieren. Wolken ziehen bedrohlich darüber hinweg. Das Poem der Urbanität durchzieht die Regelmäßigkeit des Städtischen. Eine zeichnerische Interpretation der Prinzipien der Fuge.

24.9. Dienstag

Event	men und musizieren
11:00 Planetarium Von Fröschen, Sternen und Planeten	Kino
15:00 Planetarium Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern	18:30 Obenkino SCHMUTZIGE SCHOKO- LADE
18:00 Fabrik e.V. Guben Trommelabend der Musik- schule Johann Crüger	20:00 KulturFabrik Hoyerswerda Die Farbe des Ozeans
18:00 Ludwig-Leichhardt- Haus KLAUS KILIAN - Mord- komplotz gegen Ludwig Leichhardt?	21:00 Obenkino CAN'T BE SILENT
18:00 Lila Villa Langlebigkeit	Theater
19:00 Muggeflug VoKüJaM, Vegan schlem-	19:00 Piccolo Schmiere stehn
	19:00 Staatstheater Kammerbühne Le Sacre du printemps. Frühlingsweihe, OFFENE PROBE DES BALLETTS

KLAUS KILIAN

Mordkomplott gegen Ludwig Leichhardt?

LESUNG: 24.9. 18:00 Uhr, Ludwig-Leichhardt-Haus



Foto: PR

Der Autor präsentiert die Ergebnisse seiner lang- jährigen Recherchen und liest aus seinem Thriller ‚Wo ist Dr. Ludwig Leichhardt?‘ Klaus Kilian lebte 1972-74 in Sydney. Seitdem zieht es den heute in Hamburg wohnenden Autor regelmä- ßig ins australische Outback. Es gibt kaum einen Platz auf dem Fünften Kontinent, den der Globetrotter noch nicht bereist hat. Besonders fasziniert den Journalisten dabei das Schicksal Ludwig Leichhardts. Im ersten Teil seiner - fiktiven - Australien- trilogie durchleuchten ein Historiker, eine Geologin, eine CSI-Studentin, ein Aborigine und ein Journalist

mit modernen Analysemethoden das Mysterium des 1848 verschollenen Entdeckers.

Eine gemeinsame Veranstaltung des Ludwig-Leichhardt-Arbeitskreises vom Naturwissenschaftlichen Verein Cottbus e.G. und der Buchhandlung Hugendubel anlässlich des 200. Geburtstages des Forschers

SCHMUTZIGE SCHOKOLADE

KINO: 24.9. 18:30 Uhr, Obenkino, Filmabend mit anschließender Podiums- und Publikumsdiskussion



Foto: (c) ARD

Die meisten Menschen lieben Schokolade. Jeder Deutsche isst im Durchschnitt etwa elf Kilogramm im Jahr. Jedoch ist Schokoladeessen vielleicht

kein so harmloses Vergnügen, wie man glaubt - vor allem nicht für Kinder in Afrika. Hilfsorganisationen verdächtigen die Schokoladenindustrie, von Kinderhandel und Kinderarbeit in Afrika zu profitieren und damit Straftaten zu verschleiern. Als Dokumentarfilmer und investigativer Journalist hat sich Miki Mistrati einen Namen gemacht. Für diesen Film begab er sich auf die Suche nach Kindersklaven auf den Kakaoplantagen der Elfenbeinküste. Und er wurde fündig ... Im Anschluss an den Film diskutieren Vertreterinnen der Stadt Cottbus, des Einzelhandels und entwicklungspolitischer Vereine mit dem Publikum über die Rolle des Fairen Handels in Cottbus. Außerdem wird die Kampagne Make Chocolate fair vorgestellt. Uwe Berger von Carpus e.V. moderiert die Veranstaltung.

Schmiere stehn

THEATER: 24.9. 19:00 Uhr, Piccolo, von Jörg Menke-Peitzmeyer / Regie: Jörg Menke Peitzmeyer, Weitere Veranstaltungen: 25.09. 10:00/19:00 Uhr, 26.09. 10:00/19:00 Uhr



Foto: Michael Helbig

Die zwölfjährige Nina möchte bei den Baby Faces aufgenommen werden, einer Jugendbande, die durch Überfälle

die Stadt in Atem hält. Die ältere Schwester Jessica ist bereits bei Raubzügen dabei und wird von Nina überredet, sie mitzunehmen. Da sie Mut beweist und sich beim Schmiere stehen bewährt, steigt Nina schnell zum vollwertigen Bandenmitglied auf. Nun kann sie sich leisten, was sie will, und auch die Jungs interessieren sich für die schlagfertige Kleine. Der Russe Nikolai könnte sogar zum richtigen Freund werden. Alles scheint spannend und cool, bis der Anführer Tom Nina eine Waffe in die Hand gibt und aus dem Spiel bitterster Ernst wird. Ein Stück über Jugendkriminalität und Jugendbanden, in deren Mittelpunkt das Charisma ihres Anführers steht, für dessen Energie und Zuwendung die bedürftigen Mitglieder jede Grenze überspringen. Sie sind Täter und Opfer zugleich, ihr Handeln ist Spiel und ein beängstigender wie faszinierender Teufelskreis von Anziehung und Gewalt. Das Stück eignet sich für die 6., 7. und 8 und 9. Klasse. Es spielen: Sabine Roßberg, Anne Diederig, Hauke Grewe und Dennis Katzmann

25.9. Mittwoch

Event	Matthias Heine, Udo Tiffert und Mathies Rau
11:00 Planetarium	Von Fröschen, Sternen und Planeten
16:30 Planetarium	Die ALMA-Planetariumsshow - Auf der Suche nach unserem kosmischen Ursprung
19:30 Stadt- und Regionalbibliothek	Lesen und Leute
20:00 Galerie Fango	Concerto Fango: Peter J. Birch
20:00 LaCasa	Die Lesebühne, Mit

Lesen und Leute

LESUNG: 25.9. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Ein literarisch-tierischer Start in den Leseherbst, Eintritt: 8,00 € . Eintritt ermäßigt: 6,00 €. Kartenreservierung: 0355/38060-24, www.bibliothek-cottbus.de



Foto: Marlies Kress

Die Interessengemeinschaft Bücher in Cottbus präsentiert zum Auftakt des Cottbuser Leseherbstes Lesen und Leute, die Literaturveranstaltung mit Thomas Bruhn, Klaus Wilke und einem Extra-Gast. Die beiden Literaturbegeisterten haben erwähnenswerte Neuerscheinungen aufgespürt und unverdient vergessene und deshalb erinnerungswürdige Bücher wiederentdeckt. Nun wollen sie wieder lustvoll über ihre Bücher reden und streiten. Mit ihrem Extra-Gast, dem Direktor des Cottbuser Tierparks Dr. Jens Kämmerling, kommen sie über Tiere als Helden in der Weltliteratur ins Gespräch und erforschen seine privaten Lektürevorlieben. Natürlich wollen sie von ihm wissen, ob es schwierig ist, in der Mimik und Gestik von Tieren sowie Spuren und Fährten zu lesen.

26.9. Donnerstag

Event	- Film&Gespräch
11:00 Planetarium	10:00 Weltspiegel Aufregung bei Pettersson und Findus
Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern	15:00 Obenkino MEINE LIEBE FRAU SCHILDT
15:00 Planetarium	18:00/20:00 KinOh Before Midnight
Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.	19:00 Obenkino IKARUS - Film&Gespräch
20:00 KulturFabrik Hoyerswerda	Theater
Wladimir Kaminer	09:30 Piccolo Däumelinchen
20:00 GladHouse	10:00/19:00 Piccolo Schmiere stehn
NORDLICHT KLUB, GO GO BERLIN + ECHO ME	18:30 Fabrik e.V. Guben Lesung Bernd Beyer Uuups - Geschichten zum Schmunzeln, Staunen und Nachdenken
Kino	
09:00 Obenkino	
DAS MÄDCHEN AUS DEM FAHRSTUHL	

NORDLICHT KLUB

KONZERT: 26.9. 20:00 Uhr, GladHouse, GO GO BERLIN + ECHO ME - The Scandinavian Sound in Town, Eintritt (AK): 07,00 €

Skandinavier - Elche, Seen, lange Winter bezaubernd Menschen und beeindruckende Musik. Die nördliche Ecke Europas brachte schon immer besondere Bands hervor und steht für einen besonderen Sound. Die skandinavische Fahnen hängen ab September wieder im Wind. Die Bühne teilen sich diesmal GO GO BERLIN und ECHO ME. Die Jungs von GO GO BERLIN sind wohl das beste Beispiel für jung, Rock'n Roll, skandinavisch und steil auf dem Weg nach oben. Sie haben ihre Heimat bereist, auf den großen Festivals gespielt und wer das Konzert am Roskilde Festival gesehen hat bekommt seinen Mund auch Wochen später vor staunen nicht mehr zu. GO GO Berlin sind junge Typen mit ordentlich Feuer im Arsch. Sie erinnern stark an Black Crowes und orientieren sich an einem bluesigen amerikanischen Sound. Als zweiter Act kommt ECHO ME. Der sympathische Däne hat sich in den vergangenen drei Jahren eine treue und immer wachsende Fangemeinde erspielt. Im Herbst erscheint sein zweites Album, der erste Vorbote The Only One erklingt schon im Radio und eine eigene Headlinertour steht ebenfalls an. Diese Tour ist womöglich die letzte Chance diese beiden Bands in einem solchen Rahmen zu erleben. Diese Chance sollte sich niemand entgehen lassen.



Foto: GladHouse

Aufregung bei Pettersson und Findus

KINO: 26.9. 10:00 Uhr, Weltspiegel

Auch ein Kater braucht seine Aufmerksamkeit. Das merkt der alte Pettersson, als Findus vor Eifersucht auf den Hahn mit dem schönen Namen Caruso ganz aus dem Häuschen ist. Und auch seine schlechte Laune kann der alte Mann gleich wieder einpacken, denn sein Kater lässt sich einiges einfallen, um ihn aus der Reserve zu locken. Aber es läuft eben nicht immer alles nach Plan und im letzten Abenteuer des Programms lernt Findus, dass Füchse nicht leicht auszutricksen sind und gerne Schokoladenpudding essen. Für den ersten Pettersson und Findus-Film (Schweden, 1999, Regie: Albert Hanan Kaminski) war Sven Nordqvist, wie auch bei den späteren Verfilmungen seiner Bücher, an der Entwicklung des Drehbuchs beteiligt. Die Adaptionen zeichnen sich durch eine besonders sensible und sorgfältige Inszenierung aus, die auch auf kleine Details nicht verzichtet. Der unverkennbar heitere Zeichen- und Erzählstil Nordqvists wird dabei konsequent filmisch fortgeführt und die charmanten Figuren werden im besten Sinne des Wortes zum Leben erweckt. Ein echtes Filmvergnügen für Kinder und Erwachsene.

DAS MÄDCHEN AUS DEM FAHRSTUHL

KINO: 26.9. 09:00 Uhr, Obenkino, DDR 1991, 95 Min, Regie: Herrmann Zschoche, Film&Gespräch

Frank, der Musterschüler, verliebt sich in das Mädchen, das neu in sein Hochhaus gezogen und in seine Klasse gekommen ist. Mit ihr lernt der Sohn eines Generaldirektors plötzlich eine völlig neue Welt kennen. Regine lebt allein mit ihrer alkoholkranken Mutter, fernab von Sicherheit und Wohlstand. Als Frank in der Schule unbequeme Fragen stellt und Regine verteidigt, bekommt er erstmals Schwierigkeiten, die dazu führen, dass er seinen Blick auf die Welt verändert. Herrmann Zschoches Film nach einem Buch von Gabriele Herzog zeichnet ein differenziertes und fragendes Bild aus der Endzeit der DDR. Als er 1991 in die Kinos kam, erschien er durch die inzwischen vollzogenen gesellschaftlichen Veränderungen gnadenlos veraltet. Aus heutiger Perspektive gesehen, zeigen sich jedoch nicht nur interessante historische Eindrücke, sondern es stellen sich auch völlig neue Fragen.

Däumelinchen

THEATER: 26.9. 09:30 Uhr, Piccolo, frei nach Hans Christian Andersen, Puppenspiel für Alle ab 4 Jahre, Weitere Veranstaltungen: 29.09. 10:30/15:00 Uhr

Die Geschichte des kleinsten Mädchens der Welt bietet den Kindern einen Ausflug in ihre eigene Gefühlswelt. Däumelinchen entdeckt

Foto: Michael Heibig

IKARUS

Film&Gespräch

KINO: 26.9. 19:00 Uhr, Obenkino, DDR 1975, 91 Min, Regie: Heiner Carow

Der 8-jährige Mathias träumt davon, Pilot zu werden, und dass seine geschiedenen Eltern wieder zusammen kommen. Er wartet sehnsüchtig auf seinen neunten Geburtstag, denn der Vater hat ihm die Geschichte von Ikarus erzählt und versprochen, zum Geburtstag einen Rundflug mit ihm zu machen. Mathias ist tief getroffen, als der Vater nicht kommt. Er läuft durch die Stadt, spricht mit seinem Freund über die Beziehungen der Erwachsenen, sucht den Vater in dessen Zeitungsredaktion, gerät sogar mit der Polizei in Konflikt. Allein auf dem Dach eines Hauses kommt er zu dem Schluss, dass Ikarus nicht abgestürzt ist, weil er nicht auf seinen Vater hörte, sondern weil der ihn vergessen hat. Das ist kein Kinderfilm, obwohl viele Kinder den 8-jährigen Helden sicher gut verstehen werden, so mutmaßte Rosemarie Rehan 1975 in der Wochenpost. Und weiter schreibt die Autorin: Das ist ein Film für Erwachsene; denn alles, was der Junge, Mathias, an diesem Tag erlebt und wie er es erlebt, kommt aus der Welt der Erwachsenen. Die Fragen, die der fast vierzig Jahre alte Film stellt, sind vielfach heute weitaus brisanter denn je.



Foto: Norbert Kühröber



Samstag, 14.9.2013, 10–16 Uhr
Cottbus, Sandower Straße 56–58

musikalische Früherziehungsprogramme ab der Geburt

Schnupperstunden in vielen Fächern wie Gitarre, E-Gitarre, Bass, Geige, Keyboard, Klavier,
Schlagzeug, Trompete, Flöte, Querflöte, Saxophon, Klarinette und Weiteren,
Kinder-Musical »Fantasia« mit Tanz, Gesang und Schauspiel sowie Livemusik

MEINE LIEBE FRAU SCHILDT

Eine Ode an die Grundschule

KINO: 26.9. 15:00 Uhr, Obenkino, BRD 2012, 86 Min, Dokumentarisches Filmessay von Nathalie David

Der Film begleitet die letzten Arbeitsjahre einer engagierten Grundschullehrerin. Gleichzeitig unternimmt er einen Streifzug durch die Geschichte der Erziehung. Besonders eindrucksvoll wird dabei deutlich, wie wichtig ein konstruktives Lehrer-Schüler-Verhältnis für einen erfolgreichen Bildungsprozess ist. Der Film trifft immer wieder auf großes Interesse bei LehrerInnen. Wir wollen an diesem Interesse anknüpfen und die hier erzählte Geschichte unter den Gesichtspunkten eigener Unterrichtserfahrungen diskutieren. Gleichzeitig setzen wir uns mit Mitteln und Formen dokumentarischer Erzählweise auseinander. Vom 05.-10. November 2013 findet das 23. FilmFestival Cottbus statt. Wir wollen im Rahmen der Fortbildung über das Programm informieren und individuelle Anregungen vermitteln. Unter dem Motto: Dann nehmen wir es selbst in die Hand wird es hier auch wieder ein Programm geben, das sich an Kinder unterschiedlicher Altersstufen wendet. Angeboten werden interessante Produktionen aus dem DEFA-Filmstock wie *Das Eismeer ruft* (Regie: Jörg Foth, 1984), *Hasenherz* (Regie: Gunter Friedrich, 1987) sowie *Die fliegende Windmühle* (Regie: Günter Rätz, 1981). Die Filme erzählen von Kindern, die ihr Schicksal in die Hand nehmen und dabei wichtige Erfahrungen bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung machen. Durch die Filme werden allgemeingültige Erfahrungen vermittelt und gleichzeitig zeichnen die Filmklassiker ein anschauliches Bild historischer Entwicklung.



Foto: Kunstmuseum Dieselkraftwerk

des damaligen Studienanfängers bereits durch eine eigene visuelle Sprache überzeugten, wurden aus der Ausstellung einige Fotografien für die Sammlung erworben. Schade richtete seinen Blick auf alltägliche Konstellationen im urbanen Lebensraum, auf Menschen und Situationen, wobei gerade scheinbare Belanglosigkeiten seine Aufmerksamkeit fanden. Durch ungewöhnliche Perspektiven, radikale An- und Ausschnitte, unkonventionelle Blickwinkel erscheinen seine Befragungen der Realität wie en passant aufgenommene Bilder. Auch die Bildausschnitte der Fotografien von Arthur Zalewski haben den Charakter des Zufälligen. Schwarzweißaufnahmen des 1971 in Polen geborenen Fotografen, der ebenfalls sein Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig absolvierte, werden in dieser Ausstellung in Bezug zu den Bildern von Michael Schade gesetzt. Für seine Serie *Somebody's got to do it* reiste Arthur Zalewski 2007 durch die Ukraine und hielt mit journalistischem Gestus die urbane und soziale Wirklichkeit in Kiew und Odessa fest. Er dokumentierte sowohl die öffentlichen Plätze und Gebäude, Brachen und Monumente – Überreste eines untergegangenen Gesellschaftssystems, die allmählich verschwinden – als auch das hektische und geschäftige Treiben der Menschen, das sich nicht von dem in anderen europäischen Großstädten unterscheidet.

27.9. Freitag

Event

10:00 BTU, (Zentrales Hörsalgebäude, Seminarraum 3)

Geld regiert die Welt
Geld, 5. Kolloquium zu sorbischen/wendischen Themen

20:00 Planetarium

Augen im All

21:00 LaCasa

Bar/Open: Metal in your brain, Special des Abends: alle Longdrinks mit 4 cl Schnaps 3,- €

21:30 Comicaze

Müller-Mugge, Rock-Klassiker

22:00 GladHouse

SCHOOLS OUT

22:00 Scandale

Phaedros Funeral Live

23:00 Bebel

Electric Ballroom

Kino

18:00/20:00 KinOh

Before Midnight

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

The Sapphires - BLOW UP - Kino

Theater

18:00 Kulturinsel Einsiedel

KRÖNUM, THEATER ZUM ESSEN

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

LE SACRE DU PRINTEMPS

22:30 Staatstheater - Alte

Tischlerei im Großen Haus

NACHTAKTIV NR. 8

Ausstellung

19:00 Kunstmuseum

Dieselkraftwerk Cottbus

Irreguläre und andere

Tage - Michael Schade,

Arthur Zalewski

Irreguläre und andere Tage

Michael Schade, Arthur Zalewski

AUSSTELLUNG: 27.9. 19:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Ausstellungseröffnung, 28.9.2013 bis 6.1.2014

Vor kurzem ist es dem dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus gelungen, den Nachlass des 1964 in Cottbus geborenen Fotografen Michael Schade zu sichern. Michael Schade, der von 1990 bis 1998 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig bei Arno Fischer und Astrid Klein studierte, hatte 1990 hier seine erste Einzelausstellung. Da die Arbeiten

rierte als freier Choreograf zehn Jahre als Tänzer, u.a. als Solist an der Komischen Oper Berlin, tätig. Seit 2006 choreografierte er an zahlreichen Theatern im In- und Ausland. Ausgehend vom Klassischen Ballett durchleuchtet Scheibner für seine Bewegungssprache die gesamte Bandbreite der Kunstform Tanz.

SCHOOLS OUT

EVENT: 27.9. 22:00 Uhr, GladHouse, Biggy Beat Mountain, Eintritt (AK): 5,00 €

Die Nummer-Eins-Party zum Ferienanfang läutet die Herbstferien ein. Also Rucksäcke in die Ecke schmeissen (nicht aufgegessene Pausenbrote vorher rausnehmen), Freunde zusammen trommeln und ab ins Glad-House. Denn schließlich will niemand an diesem Freitagabend bei Mutti, Vati und kleinen Geschwistern zu Hause sitzen! Zum länger bleiben den Muttizettel nicht vergessen. Pro Mutti ein Jugendlicher unter 18!

NACHTAKTIV NR. 8



Foto: Marlies Kross

THEATER: 27.9. 22:30 Uhr, Staatstheater - Alte Tischlerei im Großen Haus, Die Reihe für Nachtschwärmer

Lily und Michael treffen noch einmal aufeinander! Das Paar aus Sechs Tanzstunden in sechs Wochen ist zu plötzlich vom Spielplan verschwunden, deshalb gibt es in einer Spezialfassung die 70. und letzte Aufführung: Erika Kerner und Gunnar Golkowski lesen die schönsten Szenen, erinnern sich an witzige Pannen und schwingen noch einmal das Tanzbein, so das Tanzbein es gestattet!

Electric Ballroom

EVENT: 27.9. 23:00 Uhr, Bebel, DJ Team Two Charming Men, Einlass (P 18) ab: 21:00 Uhr - info: www.latin-lausitz.de, Einlass (P 18) ab 23:00 Uhr

Electric Ballroom ist die perfekte Alternative für alle, denen brostep zu hektisch, techno zu eintönig, oder minimal zu klein ist. Heute gibt es die ganze Nacht Deep House, Nu-Disco und Elektro in die Hüften gekickt. Hier bekommt ihr die amtlich elektrischen Tracks hochspannungsgeladen um die Ohren gehauen, da gibt es kein entrinnen. Das DJ Team Two Charming Men bringen aus Berlin die neuesten und heißesten Tracks direkt in den Club. Eine Reise in die große Stadt könnt ihr euch also getrost ersparen, denn unsere Türen öffnen elektrisch exakt ab elf. Einlass (P 18) ab 23:00 Uhr Einige von euch werden es in diesem Jahr auch wieder nicht geschafft haben rechtzeitig einen Karibikurlaub zu buchen. Aber das ist nicht so schlimm, denn dafür sind wir ja da. Der Salsa Club bietet euch an jedem letzten Samstag im Monat eine einzigartige Mischung aus Salsa, Bachata, Merengue oder Cha Cha Cha zum abtanzen, abschwitzen und glücklich sein. Vor der Party gibt es wie immer eine Tanzanleitung - geeignet für Neueinsteiger - aber auch Fortgeschrittene können dabei immer noch etwas lernen.

LE SACRE DU PRINTEMPS

THEATER: 27.9. 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Ein Ballett von Lars Scheibner und Jacob Steinberg | Uraufführung



Foto: Marlies Kross

Igor Strawinski schrieb seine Ballettmusik *Le Sacre du Printemps* vor mehr als 100 Jahren. Seither zählt die Komposition zu den spektakulärsten Musikwerken des 20. Jahrhunderts. Mit der Pariser Uraufführung 1913 begann eine neue Ära für Musik und Tanz. Strawinski wurde inspiriert vom russischen Frühling, der mit unvergleichlicher Wucht und Plötzlichkeit hervorbricht. Im *Sacre* übertragen spannungsgeladene Rhythmen diese Dynamik auf die Bühne und in den Zuschauerraum. Die kompositorischen Strukturen treten in der Klavierfassung für vier Hände besonders stark hervor. Choreograf Lars Scheibner und sein Team greifen in ihrer Umsetzung des Balletts den Gedanken des Frühlings, des Neubeginns auf. Im Winter einer Apokalypse erhalten acht Menschen die Chance, die begangenen Fehler zu bereinigen und die untergegangene Welt neu zu erschaffen. Auf dieser Grundlage entwickelt Scheibner einen Spannungsbogen von der Individualität eines jeden Charakters bis zum Verschmelzen der Einzelnen zu einer Gruppe. Kraftvolle, mystische Bilder prägen das Werk - im Zentrum immer der erzählende Körper. Lars Scheibner, 1976 in Leningrad (heute St. Petersburg) geboren, war vor seiner Kar-

28.9. Samstag

Event	Kino
09:00 Bismarckturn, Burg Trödelmarkt Burg	18:00/20:00 KinOh Before Midnight
15:00 Planetarium Von Fröschen, Sternen und Planeten	20:00 Obenkino DIE MIT DEM BAUCH TANZEN
16:00 Mangold chilenischer Nationalfeiertag	Theater
20:00 KulturFabrik Hoyerswerda Weltmusik Tanzfest	16:00 Neue Bühne Senftenberg 10. GlückAuffest - WIRKLICHKEIT
21:00 Kulturhof Lübbenau Alf Ator	18:00 Kulturinsel Einsiedel KRÖNUM, THEATER ZUM ESSEN
21:00 Bebel Salsa Club	19:30 Staatstheater Kammerbühne DREI MAL LEBEN
21:00 Muggefug Stoned Forever - Damned Pilots(ITA) + LAGRUNGE(Berlin)	19:30 Staatstheater Großes Haus RUSALKA, Lyrische Oper von Antonin Dvorák
22:00 GladHouse Die GROSSE Party - 80s knutscht 90s	Ausstellung
22:00 LaCasa Back to the 80s, 80er Jahre Indie-Disco	10:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus Irreguläre und andere Tage

Foto: Kulturhof Lübbenau



Alf Ator

EVENT: 28.9. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.facebook.com/alf.ator

Theator, das ist der Name des neuen Programms von Knorkatormitglied Alf Ator. Wieder einmal schickt er sich an, sein Publikum auf sympathisch-schrollige Art zu überfordern. Mit seinen hyperinteraktiven One-Man-Multimedia-Comedy-Shows hat er wahrlich eine neue Form des Entertainments erfunden. Wer ihn schon einmal erlebt hat, weiß, dass es müßig wäre, beschreiben zu wollen, was da abläuft. Wie eine Mischung aus großwahn-sinnigem Diktator und zerstreutem Professor stolpert er zusammen mit seinem Publikum durch den musikalisch-dramatischen Abend, und wir werden zu Kollaborateuren, willenslosen Marionetten seiner seltsamen Ideen, glänzen mal als virtuose Instrumentalisten, schlagfertige Gesprächspartner oder einfach nur als dem Meister ergebene Lakaien.

Salsa Club

EVENT: 28.9. 21:00 Uhr, Bebel, Mit Tanzanleitung, Einlass (P 18) ab: 21:00 Uhr - info: www.latin-lausitz.de

Einige von euch werden es in diesem Jahr auch wieder nicht geschafft haben rechtzeitig einen Karibikurlaub zu buchen. Aber das ist nicht so schlimm, denn dafür sind wir ja da. Der Salsa Club bietet euch an jedem letzten Samstag im Monat eine einzigartige Mischung aus Salsa, Bachata, Merengue oder Cha Cha Cha zum abtanzen, abschwitzen und glücklich sein. Vor der Party gibt es wie immer eine Tanzanleitung - geeignet für Neueinsteiger - aber auch Fortgeschrittene können dabei immer noch etwas lernen.

Stoned Forever

Damned Pilots(ITA) + LAGRUNGE(Berlin)

KONZERT: 28.9. 21:00 Uhr, Muggefug

Am Samstag wird gerockt. Damned Pilots aus Italien sind auf Europatour und mit im Gepäck ihr Album Spaced Out. Eine ordentliche Ladung Space-Stoner-Doom-Rock erwartet uns. Einfach mal reinhören unter: www.reverbnation.com/damnedpilots und um 22 Uhr auf der Matte stehen. Mit dabei sind LAGRUNGE aus Berlin, mit ihrem progressiven Stoner-Rock werden sie ebenfalls nen fettes Brett hinlegen.

Die GROSSE Party

80s knutscht 90s

EVENT: 28.9. 22:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 07,00 €
ALPHAVILLE 4 NON BLONDES DURAN DURAN ACE OF BASE BELINDA CARLISLE AEROSMITH OMD ALL-4-ONE DEPECHE MODE AQUA ULTRAVOX BABYLON ZOO SAMANTA FOX BACKSTREET BOYS OPUS BLOODHOUND GANG SANDRA BRUCE SPRINGSTEEN FALKO BRYAN ADAMS PAUL YOUNG CHARLES & EDDIE THE POLICE COOLIO RIO REISER CULTURE BEAT ROXETTE DIE ÄRZTE C.C.CATCH DIE PRINZEN PRINCE BRUCE SPRINGSTEEN DIE TOTEN HOSEN KYLIE MINOGUE DJ BOBO BLONDIE DR. ALBAN SISTERS OF MERCY

29.9. Sonntag

Event	Kino
09:00 Bismarckturn, Burg Trödelmarkt Burg	16:00/18:00 KinOh Before Midnight
10:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus THEATERBRUNCH IM DKW - Mit GMD Evan Christ	19:00 Obenkino DIE MIT DEM BAUCH TANZEN
11:00 Planetarium Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungstour mit den Knaxianern	20:00 KulturFabrik Hoyerswerda The Sapphires - BLOW UP - Kino
14:00 Fabrik e.V. Guben Familiensonntag	Theater
17:00 Piccolo Diplomkonzert - Miriam Kreher, Big-Band-Konzert	10:30/15:00 Piccolo Däumelinchen
	19:00 Staatstheater Großes Haus ANATEVKA (FIDDLER ON THE ROOF), Musical von Jerry Bock

THEATERBRUNCH IM DKW

Mit GMD Evan Christ

EVENT: 29.9. 10:30 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus



Foto: Marius Kross

Evan Christ stellt die 101. Konzertsaison vor und legt auf: Platten, Kassetten, Spulentonbänder, natürlich auch Digitales...

- Musik, die es in der kommenden Saison zu hören gibt; Musik, die er selber gern hört, und Musik, die die Besucher lieben. Jeder kann mitbringen, was ihm gefällt. Für Kinder ab 5 ist die Museumswerkstatt geöffnet. Für alle Bilderfreunde unter den Musikliebhabern gibt es eine Führung durch Irreguläre und andere Tage mit Arbeiten von Michael Schade und Arthur Zalewski.

30.9. Montag

Event	Kuchen. Voranmeldung im Café oder unter Tel. 0355 28948148.
15:00 bis 18:00 Caffe-Centrale Offene Wollwerkstatt mit dem Netzwerk Gesunde Kinder Cottbus, Stricken, häkeln (lernen) und plaudern bei Kaffee und	Kino
	20:00 Obenkino DIE MIT DEM BAUCH TANZEN

Vorschau

Metal over Muggefug

Katalepsy, Carnal Decay, Pighead, Cannibal Instinct

KONZERT: 2.10. 20:00 Uhr, Muggefug



Foto: Muggefug

Metal over Muggefug mit Katalepsy aus Russland. Unterwegs auf der Europsycho-Tour mit Carnal Decay und Pighead darf ein Stop in Cottbus im Muggefug natürlich nicht fehlen. Also bereitet euch schonmal vor, den Tag der deutschen Einheit mit nem ordentlichen Kater, Nackenschmerzen und nem Hörsturz auf der Couch zu verbringen.

DIE MIT DEM BAUCH TANZEN



Foto: Obenkino

KINO: 28.9. 20:00 Uhr, Obenkino, BRD 2013, 79 Min, Regie: Carolin Genreith, Weitere Veranstaltungen: 29.09. 19:00 Uhr, 30.09. 20:00 Uhr, 01.10. 19:00/21:00 Uhr, 02.10. 19:30 Uhr

Altwerden ist hässlich. Altwerden macht heiß und kalt. Altwerden macht Falten und Hängebrüste. Wenn Frau in die Wechseljahre kommt, stirbt mit dem Blick in den Spiegel und der Libido meist auch die Hoffnung auf ein Altern in Würde und Schönheit. Bleibt nur noch, den Lauf der Zeit zu akzeptieren, mit dem weiten Pulli die Fettpolster zu verstecken und seine neue Rolle der werdenden Großmutter anzunehmen. So das Klischee. Davon ist auch die 28-jährige Filmemacherin Carolin Genreith überzeugt, dementsprechend empört ist sie, als sie mitten in ihrer Quarter-Life-Crisis in ihre Heimat, die Nordeifel, zurückkehrt, und dort das neue Hobby ihrer Mutter entdeckt: Bauchtanz! Ihre Mutter und ihre Freundinnen legen einmal in der Woche ohne Hemmungen ihre Kleider ab, ziehen sich bunte Kostüme an und werden wild. Sie lassen ihre Hüften kreisen und die Bäuche rollen, sehen dabei wunderschön aus - und strotzen zudem auch noch vor Selbstbewusstsein! Und das in einem Alter, in dem andere Frauen sich Nordic-Walking-Stöcke und Bauchwegstrumpfhosen kaufen.

Die Regisseurin nähert sich als neurotische Vertreterin ihrer Generation der eigenen Mutter und zwei ihrer Freundinnen in persönlichen Portraits und lernt dabei ganz unterschiedliche Lebensmodelle kennen ...

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

Adressen

Cottbus

1 Amadeus

Karlstr. 2

2 neue Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2,

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 2905399

www.buehne8.de,

spiel.macher@buehne8.de

3 Bebel

Nordstrasse 4

Tel.: 0355/4936940

www.bebel.de

4 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad

03046 Cottbus

www.myspace.com/chekovcottbus

chekov@zelle79.org

5 Eine-Welt-Laden e.V.

Straße der Jugend 94

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 79 02 34

post@weltladen-cottbus.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00

– 18.00 Uhr.

6 Galerie Fango

Amalienstraße 10

03044 Cottbus

Tel.: 0176/ 231 22 88 5

www.fango.org, info@fango.org

Öffnungszeiten:

mi/do/fr/sa 20:00

7 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus

e.V.

Marienstraße 23

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 702357

Fax.: 0355/ 702357

Öffnungszeiten: Di - Sa 18.00

– 22.00 Uhr

8 Glad-House

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 380240

Fax.: 0355/ 3802410

www.gladhouse.de

veranstaltungen@gladhouse.de,

booking@gladhouse.de

9 Haus „Haltestelle“

Straße der Jugend 94

03046 Cottbus

Tel.: 0355 / 49 46 78 2

Mo 09:00 – 12:00 Uhr Frühstückscfé

Di 16:00 – 19:00 Uhr Familiennach-

mittag

Mi – Fr 15:00 – 18:00 Uhr Famili-

encaf 

10 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8

03046 Cottbus

Tel.: 0355 / 3 80 17-31

Fax: 0355 / 3 80 17-50

www.heron.de

heron@heron.de

11 H rSaalKultur

Thierbacher Str. 21

03048 Cottbus

12 Kunstmuseum Dieselkraft-

werk Cottbus

Uferstraße / Am Amtsteich 15

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 494940-40

info@museum-dkw.de

www.museum-dkw.de

13 La Casa

Karl-Liebkechtstr. 29

www.lacasa-cb.de

Tel.: 0176/10043903

14 Mangold

August-Bebel-Str. 22-24

15 Cafe & Bar Manali

in der Ebertpassage

Friedrich - Ebert Str. 36

03044 Cottbus



16 MultiPop Salon

Friedrich Ebert Str. 14

17 Obenkino

im Glad-House.

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 3802430

Öffnungszeiten: So – Do

18 Piccolo Theater

Erich K stner Platz

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 23687

Fax: 0355/ 24310

www.piccolo-theater.de

info@piccolo-cottbus.de

19 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

20 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5

03046 Cottbus

21 Raumflugplanetarium

Cottbus

Lindenplatz 21

03042 Cottbus

Tel.: 0355/ 713109

Fax: 0355/ 7295822

www.planetarium-cottbus.de

22 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A

03042 Cottbus

Tel.: 0355/ 714075

23 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten

Mo 10-12 Uhr, Di 10 – 20 Uhr, Mi-Fr

10-18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

A.-Bebel-Str. 2 (Galeria Kaufhof)

03046 Cottbus

Tel.: 01803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)

service@staatstheater-cottbus.de

www.staatstheater-cottbus.de

24 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz

03046 Cottbus

25 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60

03046 Cottbus

26 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31

03046 Cottbus

27 Theaterscheune (TS)

Str bitzer Hauptstr. 39

03046 Cottbus

28 Franky's Rock Diner

Heronvorplatz

Tel.: 0335/ 4869978

29 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 7542-0

Fax: 0355/ 7542-454

30 Stadt- und Regionalbibli-

othek

Berliner Str. 13/ 14

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 38060-24

Fax: 0355/ 38060-66

info@bibliothek-cottbus.de

www.bibliothek-cottbus.de

31 Sound

Stadtpromenade

03046 Cottbus

32 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 692200

33 Stadt Cottbus SC

Spremberger Str. 29/30

34 Theater Native C

Petersilienstra e 24

Tel.: 0355/ 22024

www.theaternative-cottbus.de

Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00

Uhr

35 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78

Tel.: 0355/ 4949496

36 Zelle 79

Mo + Do + Fr ab 20:00Uhr

Parzellenstra e 79

Tel.: 0355 28 91 738

www.zelle79.org

info@zelle79.org

37 Lola Club

Karl Marx Str. 13

38 Muggeflug

Papitzerstra e 4

www.muggeflug.de

39 Gipfelstürmer

Ausrüstung für Reisen rund um die Welt

Karl-Liebkechtstr.10

www.Gipfelstuermer-Cottbus.de

Tel.: 0355/ 795082

40 KUNST.FABRIK

Bahnhofstraße 24

03051 Cottbus

Tel.: 0355 6202122

Fax: 0355 6202124

Email: info@kunstfabrik-online.

de

41 Academy of music

Sandower Straße 58

03046 Cottbus

Tel.: 0355 700 800

www.academy-of-music.de

42 EssCoBar

Schlosskirchplatz 1

03046 Cottbus

Tel.: 0355 4949596

43 OBLOMOWTEE

Laden & Stube

Wendenstrasse 2

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 494 71 21

Web.: www.oblomowtee.de

44 CaffeCentrale

Mühlenstraße 44

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 28948148

www.facebook.com/CoffeeCentraleCottbus

45 Mc Pitt'n Irish Dance Pub

Bahnhofstraße 49

03046 Cottbus

46 Seitensprung

„Home of disaster“

Straße der Jugend 104

47 Le Scandale

„Le local fatal“

Karl Liebkecht Str.20

48 Clubgetr nke & Café Südstadt(in Gründung)

Bautzener Str.53

49 Uni-Buch in der Mensa der BTU Cottbus

Heron Buchhandlung

Zweigniederlassung der

Buchhandlung Weiland GmbH

& Co. KG

Friedlieb-Runge-Straße 1

03046 Cottbus

Telefon 0355-4945004

Fax 0355-4945004

E-Mail uni-buch@heron.de

Senftenberg

49 NEUE BÜHNE

Rathenaustraße 6

Tel: 0357/ 38010

"YOU'LL NEVER FIND A RAINBOW IF YOU'RE LOOKING DOWN"
CHARLIE CHAPLIN



SCANDALE
QUEERULANTEN DANCE
14.09.2013

